



UNIVERSITÄT  
PADERBORN



# JAHRESBERICHT 2016 + 2017

# FAKULTÄT FÜR

# WIRTSCHAFTS-

# WISSENSCHAFTEN

Berichte, Bilder, Daten und Fakten

## DEKANAT 4-7

## FAKULTÄT 8

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Profil der Fakultät             | 10 |
| Fakultät in Zahlen              | 11 |
| Innovationsfreiraum für Gründer | 12 |
| Gäste an unserer Fakultät       | 14 |
| Regional vernetzt               | 16 |
| International vernetzt          | 22 |
| Neuberufene                     | 24 |
| Buch zur Fakultätsgeschichte    | 25 |

## FORSCHUNG 26

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Forschung in Zahlen          | 28 |
| Forschungsschwerpunkte       | 29 |
| Internationale Konferenzen   | 40 |
| Wissenschaftlicher Nachwuchs | 41 |

## **STUDIUM** 46

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Entwicklung der Studierendenzahlen | 47 |
| Platzierungen beim CHE-Ranking     | 48 |
| Studiengänge der Fakultät          | 50 |
| Wegbegleiter im Studium            | 51 |
| Internationales Studium            | 52 |
| Fachschaften                       | 56 |

## **DEPARTMENTS & PROFESSUREN** 58

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Management                       | 60  |
| Taxation, Accounting and Finance | 78  |
| Wirtschaftsinformatik            | 100 |
| Economics                        | 116 |
| Wirtschaftspädagogik             | 132 |
| Recht                            | 144 |



DEKANATSTEAM SEIT OKTOBER 2016 IM AMT (V. L. N. R.)

PROF. DR. RENÉ FAHR (PRODEKAN FÜR FORSCHUNG),

PROF. DR. CAREN SURETH-SLOANE (DEKANIN),

PROF. DR. H.-HUGO KREMER (STUDIENDEKAN) UND

PROF. DR. DENNIS KUNDISCH (PRODEKAN FÜR IT & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT).

# GRÜSSE AUS DEM DEKANAT

**Vernetzt** sind die Mitglieder aus den sechs Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nicht nur untereinander und mit Wissenschaftskolleginnen und -kollegen aus anderen Disziplinen an der Universität Paderborn, sondern weltweit mit Kooperationen in Wissenschaft und Praxis. Neben Projekten in Forschung und Lehre zählen hierzu auch die Mitgliedschaften in Vereinigungen und Gesellschaften, Herausgebertätigkeiten bei wissenschaftlichen Zeitschriften sowie die Organisation von Tagungen und Workshops auf nationaler und internationaler Ebene. So ist durch die rege Beteiligung sowohl im Wissenschafts- als auch im Wirtschaftsleben ein wunderbares Netz von Beziehungen entstanden. Die Teilhabe daran – z. B. in Form von Gastprofessuren, Seminaren, Gastvorträgen, Projektarbeiten, Paneldiskussionen – kommt sowohl unserem wissenschaftlichen Nachwuchs als auch unseren Studierenden zugute. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, unseren Studierenden ein inspirierendes Umfeld mit exzellenten Studienbedingungen zu bieten, belegen die **Spitzenpositionen**, die wir in den CHE-Rankings in jüngster Zeit mit unseren Studienangeboten in den Bereichen für Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik erringen konnten. Mit starken, teils interdisziplinären Partnerschaften begegnen wir in der akademischen Arbeit und Ausbildung den komplexen ökonomischen Herausforderungen unserer Zeit im Rahmen von Forschung, Lehre, Studium und Know-how-Transfer.

Wir sind noch ein **sehr junges Netzwerk** – der Grundstein für unsere Fakultät wurde erst vor 45 Jahren gelegt. Bei der Besetzung der Professuren ist der Generationenwechsel an unserer Fakultät schon lange vollzogen und wir haben uns vor einiger Zeit gefragt, wie war das damals – 1972 –, als alles anfang, und wie nahm die Geschichte unserer Fakultät ihren Lauf? Welche Ereignisse und Persönlichkeiten prägten sie? Es war uns ein besonderes Anliegen, dass vor allem die Anfangszeit der noch jungen **Fakultätsgeschichte** nicht in Vergessenheit gerät. Deshalb wurde ein Buchprojekt initiiert, in dem insbesondere Zeitzeugen aus der Gründungsphase zu Wort kommen sollten. So ist es nun gelungen, die Entwicklung der Paderborner Wirtschaftswissenschaften über eine Sammlung von persönlichen Erinnerungen authentisch zu beschreiben. Diese Eindrücke, aber auch die bildungs- und regionalgeschichtlichen Aspekte der Beiträge sollen zum Nachschlagen und forschen anregen (s. S. 25). Zur Geschichte der Fakultät ist auch eine neue Webseite entstanden mit ausgewählten Aktivitäten der Fakultät in den einzelnen Entwicklungsphasen der Hochschule, illustriert mit Bildern aus der Fakultätsgeschichte.

Die Fakultät selbst ist mittlerweile zu einem **Knotenpunkt** geworden, wo u. a. bedeutungsvolle Dialoge geführt werden. Wir freuen uns über die Fortschritte in unserem Netzwerk und die Errungenschaften unserer Fakultätsmitglieder in den letzten beiden Jahren, die in dieser Broschüre schlaglichtartig hervorgehoben sind, und ganz persönlich freue ich mich, mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Highlights unserer Fakultät zu teilen. Lesen Sie selbst ...

# DEKANAT



**PROF. DR. CAREN SURETH-SLOANE**  
Dekanin



**PROF. DR. H.-HUGO KREMER**  
Studiendekan



**PROF. DR. RENÉ FAHR**  
Prodekan für Forschung



**PROF. DR. DENNIS KUNDISCH**  
Prodekan für IT- und Öffentlichkeitsarbeit



**PROF. DR. WILHELM DANGELMAIER**  
Prodekan für IT- und Öffentlichkeitsarbeit  
(bis 30.09.2017)



**DR. BIRGIT KOCKS**  
Geschäftsführerin



**DR. SEBASTIAN BUCK**  
Stellvertretender Geschäftsführer

# FAKULTÄT

## INTELLIGENT VERNETZT

Die Universität Paderborn hat sich als Priorität gesetzt, sich intelligent zu vernetzen mit der Industrie, mit unterschiedlichen Disziplinen, in der Region und in der Gesellschaft. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften teilt dieses Profil der Zusammenarbeit und des Austauschs und hat es aktiv umgesetzt. Wir haben ein sehr großes internationales Netzwerk von Kooperationspartnern aufgebaut (siehe S. 22 und S. 52), wirken eng mit anderen Fachbereichen und Fakultäten zusammen, was sich in interdisziplinären Forschungs- und Lehrkonzepten widerspiegelt (siehe S. 29 und S. 50), und wir sind durch vielfältige, erfolgreiche Praxisprojekte mit unserer Region Ostwestfalen-Lippe verbunden (siehe S. 16). Darüber hinaus suchen wir den Kontakt mit der Gesellschaft. Wir organisieren regelmäßig öffentliche Veranstaltungen und laden Gäste aus der Praxis, Forschung und Politik ein (siehe S. 14). Besonders stolz sind wir dabei auf die Gründung des Innovationsfreiraums für Gründer und Unternehmer, der neue Inkubator “garage 33” (S. 12).

TAXATION,  
ACCOUNTING AND  
FINANCE

MANAGEMENT

RECHT

ECONOMICS

WIRTSCHAFTS-  
PÄDAGOGIK

WIRTSCHAFTS-  
INFORMATIK

# IM SCHNITTFELD ZWISCHEN ÖKONOMIE UND INFORMATIONSGESELLSCHAFT

Die Universität Paderborn orientiert sich an der Leitidee der „Universität der Informationsgesellschaft“. Die starke Informatik und deren Anwendungsfelder sowie die Durchdringung vieler Disziplinen durch informationstechnologische Aspekte bilden für diese Ausrichtung zwar eine hervorragende Grundlage, die Universität will aber mehr erreichen. Sie möchte die soziotechnische Entwicklung der Informationsgesellschaft vorantreiben, sie kritisch begleiten und gleichzeitig den Blick für die beständigen Werte unserer Kultur öffnen und dadurch die sich in der Informations- und Wissensgesellschaft bietenden Chancen nutzen. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist eine von fünf Fakultäten, die diese Mission mitgestaltet durch ihre Kompetenz im ökonomischen Denken und Handeln. Das Wissen unserer über 200 Forscherinnen und Forscher trägt dazu bei, Lösungen für eine digitalisierte, vernetzte und sich schnell wandelnde Welt zu finden.

## VIELFALT DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vereinen wir für eine leistungsfähige und fortschrittliche Forschung und Lehre ein zeitgemäßes Fächerspektrum in unseren sechs Departments:



Management



Taxation, Accounting  
and Finance



Wirtschafts-  
informatik



Economics



Wirtschafts-  
pädagogik

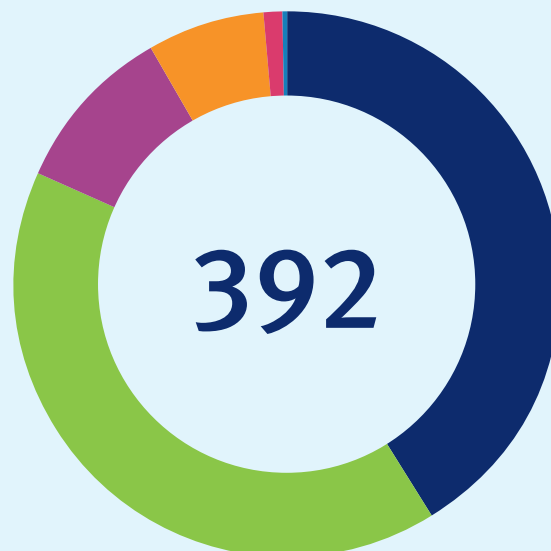


Recht

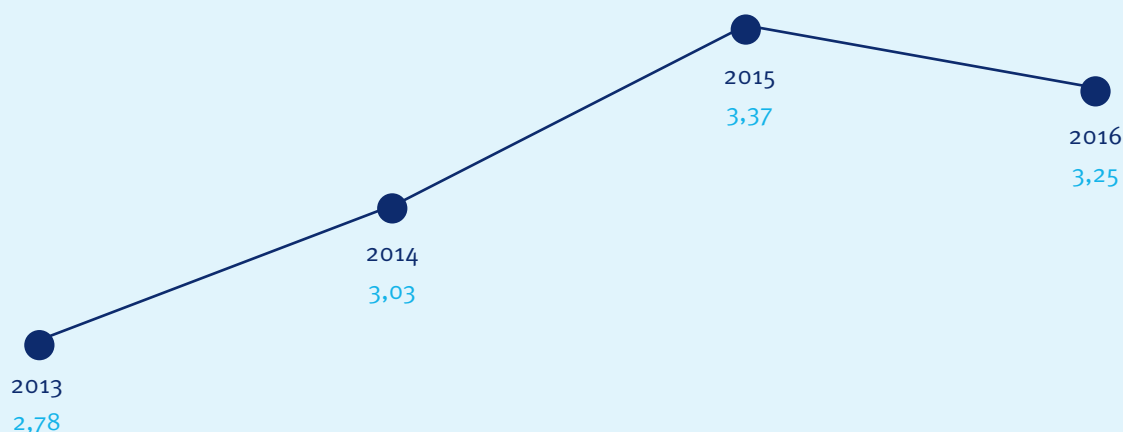
Die Themengebiete der Departments zeigen, wie vielfältig die Wirtschaftswissenschaften sind. Unsere Forscherinnen und Forscher nutzen die Vielfalt, um in interdisziplinären Teams ihr Wissen zu verbinden und Lösungen für drängende Probleme unserer Gesellschaft zu finden. Die Vorstellungen der Departments und ihrer Professuren ab Seite 58 geben einen Einblick in die Aktivitäten der Fakultät.

## PERSONAL (einschließlich Drittmittelpersonal)

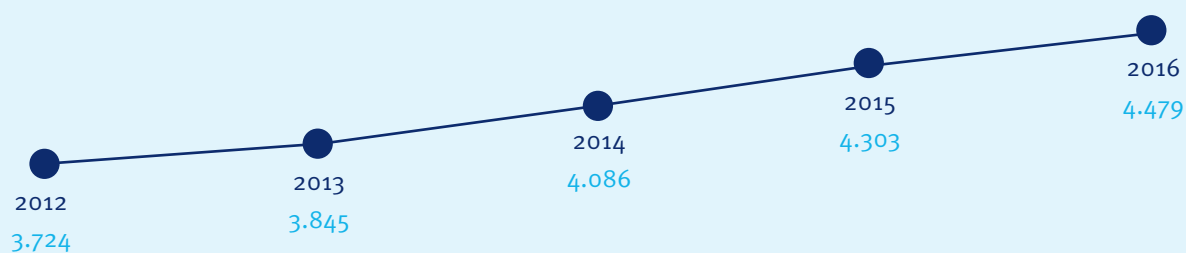
- 162 studentische Hilfskräfte und wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelorabschluss
- 159 Wissenschaftliches Personal
- 39 Professuren
- 27 Nichtwissenschaftliches Personal
- 4 Wissenschaftliche Hilfskräfte
- 1 Auszubildender



## EINGENOMMENE DRITTMITTEL (in Mio. Euro)



## ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN





## INNOVATIONSFREIRAUM FÜR GRÜNDER ÖFFNET SEINE TORE

In dem neuen Innovationsfreiraum arbeiten seit Mai 2017 Start-ups und etablierte Unternehmen gemeinsam unter einem Dach. Mit der „garage33“ möchte das Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn (TecUP) zusammen mit der Stadt Paderborn, der Wirtschaftsförderung sowie dem Verein „Paderborn überzeugt“ das „Gründerökosystem“ in der Region OWL weiter ankurbeln.

„Die garage33 ist ein weiterer Meilenstein, um die Ausgründungsaktivität und das Innovationspotenzial der Region OWL weiter auszubauen.“

**Prof. Dr. Rüdiger Kabst**  
*Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing*

Der Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing der Universität Paderborn und Leiter des TecUP, Prof. Dr. Rüdiger Kabst, setzt sich bereits seit Ende 2012

für den Ausbau und die Professionalisierung der Gründerförderung ein. Durch die enge Kooperation zwischen Traditionsunternehmen und jungen Start-ups erhält der Hightech-Standort Paderborn damit einen zukunftsweisenden Impuls. In den zwölf Büros („Garagen“) und dem angegliederten „Co-Working Space“ erhalten Start-ups auf 550 Quadratmetern nun Zugang zu dem Netzwerk etablierter Unternehmen und haben die Gelegenheit, ihre Ideen direkt in Pilotprojekten umzusetzen. Reife Unternehmen profitieren hingegen von der Mentalität, dem Querdenken der jungen Start-ups und können so innovative und kreative Ideen zurück in ihr Mutterunternehmen tragen.

Namhafte Unternehmen der Region, darunter die Benteler Steel/Tube GmbH, GEA Westfalia Separator Group GmbH, HELLA KGaA Hueck & Co., Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG, Wortmann KG, Miele & Cie. KG, die Sparkasse Paderborn-Detmold und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG, engagieren sich bereits jetzt als Premium-Partner für das ambitionierte Projekt und möchten sich in Zusammenarbeit mit den „jungen Wilden“ neu inspirieren lassen.

Zudem wird das neue Gründerzentrum eine zentrale Anlaufstelle für den neu eingerichteten Technologiefonds OWL sein. Mit dem Risikokapitalfonds von insgesamt 13,2 Millionen Euro möchten die Geldgeber (Sparkasse



Paderborn-Detmold, NRW.Bank und das Elektrotechnik-Unternehmen Phoenix Contact) junge Start-ups aus ganz OWL fördern. Auch Gründungsinteressierte aus anderen Teilen Deutschlands, die nach OWL ziehen, können gefördert werden.

Der Name „garage33“ steht ganz im Geiste bekannter Gründerpersönlichkeiten wie Heinz Nixdorf und Steve Jobs, die ebenfalls in einfachen Garagen begonnen haben. Die Zahl 33 steht für die Region OWL, das Postleitzahlengebiet 33 und die Verbindung der Region durch die A33.

Mit einem Amphitheater und der Möglichkeit, diese Räume im Sinne eines kreativen und andersartigen Inkubator-Konzeptes umzusetzen, möchte die „garage33“ eine weit sichtbare Sogwirkung für junge Gründer entfalten. Letztere sollen an Start-up-Ideen arbeiten und diese umsetzen. „garage33“ soll eine Abwanderung junger Gründungstalente an andere Standorte vermeiden und ganz im Gegenteil eine Strahlkraft entwickeln, sodass sich IoT-Gründungsprojekte aus anderen Regionen in Paderborn ansiedeln. Zudem soll „garage33“ etablierten regionalen Unternehmen die Möglichkeit eröffnen, digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu erproben.

[www.garage33.de](http://www.garage33.de)

#### INNOVATIONSLABOR OWL

Als neues Projekt von Campus OWL, dem Zusammenschluss der fünf staatlichen Hochschulen der Region, wird das Innovationslabor OWL an den Standorten Bielefeld, Detmold, Gütersloh, Höxter, Lemgo, Minden, Paderborn und Warburg kooperativ eine Zielgruppe von rund 65.000 Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ansprechen. Ziel ist es, OWL als Gründer- und High-Tech-Standort zu stärken.

Dazu Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing an der Universität Paderborn: „Die Förderung von Start-ups und jungen Gründern ist ein wichtiger Baustein für die gute wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft trägt maßgeblich dazu bei, innovative Produkte, Prozesse oder Geschäftsmodelle auf den Markt zu bringen.“

Das Innovationslabor OWL wird im Förderzeitraum von drei Jahren drei Kohorten von Gründern bzw. Start-ups über jeweils zwölf Monate qualifizieren, um so Geschäftsideen erfolgreich zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen. Insgesamt sollen hierdurch bis zu 45 Start-ups bzw. bis zu 100 Gründer betreut werden.

# GÄSTE AN UNSERER FAKULTÄT



RINGVORLESUNG WIRTSCHAFTSETHIK

## INITIATOR DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

CHRISTIAN FELBER

Immer wieder werden die Finanzkrise und aktuelle wie vergangene Unternehmensskandale als Ergebnis eines durch Renditeorientierung getriebenen Wirtschaftssystems diskutiert – es dränge, über alternative Modelle des Wirtschaftens nachzudenken. Mit ihrem Credo, Gewinne lediglich als Mittel der unternehmerischen Tätigkeit, das Gemeinwohl hingegen als ihren endgültigen Zweck zu betrachten, kann die Gemeinwohl-Ökonomie eine mögliche Alternative zu dem vom Paradigma des „Shareholder-Value“ dominierten Systems darstellen. Der Erfolg eines Unternehmens bemisst sich nicht mehr primär am monetären Gewinn, sondern an seinem Beitrag zum Gemeinwohl. Inwiefern das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie eine Antwort auf die facettenreiche Krise bieten kann, beleuchtete ihr Initiator Christian Felber im Verlauf des Abends, welcher Teil der Ringvorlesung Wirtschaftsethik war.



PRAXISVORTRAG

## BUNDESTAGSABGEORDNETER

DR. CARSTEN LINNEMANN

Der CDU-Politiker hielt einen Praxisvortrag zum Thema „Reformpolitik in Deutschland: Diskrepanz zwischen Idee und Umsetzung am Beispiel der Steuerpolitik“. Er machte deutlich, dass ein Politiker mit einer großen Steuerreform stets früher gewährte steuerliche Privilegien abbauen müsse, und ein solcher Schritt in der politischen Wirklichkeit eine große Risiko- und Opferbereitschaft mitbringen müsse. Quereinsteiger Linnemann plädierte für Steuerentlastungen bei mittleren und niedrigen Einkünften. Die Tarifkurve sei viel zu lange nicht an die Inflation angepasst worden, sodass sich der Staat an den Lohnerhöhungen bereichern könne. Die Folge der steigenden Steuerquote sei, dass man den Steuerpflichtigen das Geld erst wegnehme und dann mit Subventionen und Sozialleistungen entgegenwirken müsse – das sei jedoch die falsche Herangehensweise.



PRAXISVORTRAG

## PADERBORNER IT-EXPERTE

VIKTOR SCHWENKE

Der Gastvortrag von Viktor Schwenke (im Bild rechts), dem Gründer von Inlogy, im Modul „Kommunikation und Führung“ steht für die zahlreichen Praxisvorträge, die in die Lehre eingebunden werden. „Ich löse Probleme, auch die eigenen Kommunikations- und Führungsprobleme“, stellte sich Viktor Schwenke vor, der seine Karriere als Holzmechaniker („Holzwurm“) begann und dann über den zweiten Bildungsweg den Bachelor in „Angewandter Informatik“ machte. 2010 gründete er mit einem guten Freund ein Informatikunternehmen, das mittelständische und große Unternehmen in Sachen Produkt- und Anwendungsentwicklung unterstützt – „wahlweise als verlängerte Werkbank oder als Entwicklungsabteilung“.



PLENUMSDISKUSSION 2016

## GOOGLES CHIEF INNOVATION EVANGELIST

DR. FREDERIK G. PFERDT

Dr. Frederik G. Pferdt berichtete über seine Aufgabe, 69.000 Google-Mitarbeitern seine Ansicht von Innovationskultur zu vermitteln. Für ihn gehe es darum, eine für alle offene und optimistische Kultur zu schaffen, in der ein „Ja-aber“ zugunsten eines vorwärts gerichteten „Ja-und“ zurückzutreten habe. Dabei versteht sich Frederik G. Pferdt nicht etwa als Befehlsggeber, sondern als Unterstützer der Google-Teams, die so Selbstvertrauen fassen und angeregt werden, ihre Ideen ohne Vorbehalte zu äußern und umzusetzen. Und angesichts von ca. vier Millionen Bewerbungen junger Menschen bei Google pro Jahr empfiehlt er: „Wer sich öffnet für unterschiedliche Meinungen und sich selbst erlaubt, Ideen zu denken und selbst in die Tat umzusetzen und dabei noch aus dem denkbaren eigenen Scheitern lernen kann, der ist bei uns richtig.“



PLENUMSDISKUSSION 2017

## FINANZCHEF (CFO) VON THYSSENKRUPP

GUIDO KERKHOFF

Technik und Tempo hätten die Arbeitswelt verändert, erzählte Kerkhoff und konkretisierte: „Das schließt auch die Geldströme und den Währungsfluss mit ein.“ Ferner gestalte sich die Arbeit heutzutage viel weniger hierarchisch, bedingt auch dadurch, dass stets ein enormer Grad an Fachwissen in Gestalt von ständig wechselnden Mitarbeitern an den Tisch geladen werden müsste: „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen aktiv dabei sein.“ Der Moderator Georg Giersberg (F.A.Z.) fragte, ob das frühere Postulat „Führung durch Wissen“ nach wie vor Gültigkeit habe, was Kerkhoff trocken-humorvoll so beantwortete: „Wissen schadet nicht!“ Doch könne heute ein Einzelner nicht mehr alles wissen: „Ich erhebe an mich nicht den Anspruch, alles wissen zu müssen.“

## STELLUNGNAHMEN ZU AKTUELLEN THEMEN

Die Öffentlichkeit ist nicht nur zu unseren zahlreichen Gastvorträgen eingeladen, sondern auch zur Diskussion über aktuelle Themen mit unseren Forscherinnen und Forschern. Hier ist ein Einblick in Vorträge der letzten zwei Jahre.

### Arbeitswelt 4.0

Prof. Dr. Martin Schneider hat im Rahmen der Ringvorlesung Wirtschaftsethik aus Sicht der Personalökonomie die zunehmende Digitalisierung und ihre Folgen auf das menschliche Arbeiten in den Blick genommen.

### Brexit

Prof. Dr. Thomas Gries referierte in einem durch den AstA organisierten Vortrag für politische Aufklärung über die Konsequenzen des Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union.

### Europa im Wandel

Prof. Dr. Dieter Krimphove erläuterte die Geschichte der Europäischen Union von ihren geistigen Anfängen bis hin zu den heutigen aktuellen Entwicklungen, zeigte Zusammenhänge auf und erklärte sie.

# REGIONAL VERNETZT

Die Region bewegen und durch die Region bewegt werden. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften steht im regen Austausch mit Unternehmen und Institutionen der Region Ostwestfalen-Lippe und Umgebung. In enger Zusammenarbeit mit verschiedensten Praxispartnern werden die Forschungsarbeiten an aktuellen Fragestellungen ausgerichtet und umgesetzt. Aus dieser engen

Verzahnung von Theorie und Praxis ergibt sich auch für unsere Studierenden immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennenzulernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard. Viele Module bieten zudem regelmäßige Praxisvorträge an.

## SERVICE LEARNING

Service Learning verbindet problemorientiertes Denken mit gemeinnützigem Engagement. Studierende unterstützen mit ihrem Fachwissen aus dem Studium gemeinnützige Organisationen bei deren konkreten Herausforderungen. U. a. nahmen die folgenden Paderborner Organisationen im Jahr 2017 teil: Greenpeace; Familienunterstützender Dienst; Lebenshilfe Kreisverband Paderborn e. V.; DPSG Stamm St. Hedwig Paderborn „Auf der Lieth“; Marktplatz Gute Geschäfte; Caritas – Wohn- und Werkstätten Paderborn, Flüchtlingshilfe Borcheln e. V.; Förderverein Aids-Hilfe Paderborn.

## SUMMER AND WINTER SCHOOLS

Um die Entwicklung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen geht es bei den Summer & Winter Schools. Die Teilnehmer/innen bekommen die Möglichkeit, Erfahrungen im interdisziplinären Team zu sammeln, regionale Unternehmen kennenzulernen und die auf dem Stellenmarkt und im Berufsleben stark nachgefragten Berufskompetenzen bzw. berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen zu erwerben und weiter zu entwickeln. Bei der Winter School 2017 beteiligten sich Arvato, Benteler Automobiltechnik GmbH, Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH (gpdm); playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH und die Stadt Bad Wünnenberg.

## INREGIO

InRegio fördert die Integration internationaler Studierender an der Universität und in der Kommune Paderborn durch Teilhabe am bürgerschaftlichen Engagement, vernetzt sie somit in regionalen Netzwerken und bindet sie langfristig über das Studium hinaus an die Region. Gemeinsam mit ELHA-Maschinenbau Liemke KG, der Volksbank Paderborn und den IHK-Zweigstellen Paderborn und Höxter konnten ausländische Studierende ihr Wissen in regionalen Unternehmen einbringen.

## INSIGHT PRAXIS

Insight Praxis ist eine praxisbezogene Veranstaltungsreihe für Studierende der Fakultät. Hierfür kehren Alumni an die Fakultät zurück und bieten für wirtschaftswissenschaftliche Studierende Workshops an. Im Rahmen dieser Workshops werden relevante fachliche Inhalte und Situationen aus der Praxis exemplarisch vertieft. Studierende erhalten die Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln, indem sie sich bezüglich praxisrelevanter Aspekte einbringen können.

NEBEN PRAXISKOOPERATIONEN ARBEITET

DIE FAKULTÄT AUCH ENG MIT DEN BENACHBARTEN

HOCHSCHULEN ZUSAMMEN.



## FORSCHUNGSPROJEKTE

Auch längerfristige Forschungsk Kooperationen gehen die Unternehmen aus OWL und der Umgebung gerne mit der Fakultät ein. Beispielfhaft seien hier u. a. genannt: Warsteiner Gruppe (Zukunftsfähigkeit von ländlichen Vereinen); finke (Multikanalstrategien im Möbelhandel); Stadt Paderborn (Interaktive Einkaufserlebnisse); Benteler Automobiltechnik GmbH, Diebold Nixdorf AG, Claas KGaA mbH, (Problemstellungen aus dem Bereich Produktionsmanagement und Controlling); Lödige Industries GmbH (Steuerung von dezentralen hoch komplexen Fördersystemen); Wöhler Technik GmbH (Suchmaschinenoptimierung).

## PRAXISMODULE

Immer wieder stellen Unternehmen und regionale Institutionen den Studierenden Praxisaufgaben und lassen diese in Teams über ein Semester lösen. Die Seminare zum Planspiel Börse (Sparkasse Detmold) und zum Risikomanagement (Arvato Systems) finden jährlich statt. Auch im regelmäßig angebotenen Decision Support Projekt bearbeiten die Teilnehmer in Kleingruppen spezielle Projekte aus dem Bereich Entscheidungsunterstützungssysteme und Operations Research. Im Praxissemester und Forschungsstudium erhalten Studierende die Gelegenheit, Praxis in einem forschenden Zugang zu erschließen. Daneben sind Lehrende aus Unternehmen, Berufskollegs in vielfältiger Form als Lehrbeauftragte und Vortragende in die Module eingebunden.

# DIE REGION ERFORSCHEN



TEILNEHMER/INNEN BEIM „SERVICE LEARNING“ 2017 ENGAGIEREN SICH GESELLSCHAFTLICH.

LINKS IM BILD DIE „ALTEN PROFIS“, RECHTS DIE VERTRETER/INNEN DER GEMEINNÜTZIGEN

ORGANISATIONEN. DOZENT MARIO SEIDL, 8. V. L., ERSTE REIHE, FREUT SICH ÜBER DAS

GROSSE INTERESSE ALLER BETEILIGTEN.

## ENGAGEMENT BEIM SERVICE LEARNING

### Praxisnähe in gesellschaftlicher Verantwortung

Service Learning ist eines der seltenen Module im Studium, in dem man Praxisnähe erleben und selbst auch herbeiführen kann. Unter dem Motto „von Studierenden für örtliche soziale Organisationen“ haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, die Inhalte ihres Studiums auf die Lösung bestimmter Probleme gemeinnütziger Organisationen anzuwenden: „Studierende können ihr Lernen durch eigenes Handeln reflektieren und so auch ihr gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein stärken.“

Das Besondere an Service Learning sei dabei auch die generationenübergreifende Lern- und Arbeitsform, da mehrere Partner synergetisch miteinander arbeiteten. Denn gestützt würden die inzwischen eifrig von gemeinnützigen Organisationen nachgefragten Hilfen nicht nur von der Universität, sondern auch von aktuell 14 externen „Alte Hasen“ genannten Profis. Diese kommen aus verschiedensten Berufen, zumeist Führungspositionen, und stellen ihre in der Wirtschaft gemachten Erfahrungen auch aus dem Ruhestand heraus den Studierenden zur Verfügung.

In der Praxis sieht das so aus: Eine gemeinnützige Organisation aus der Region trägt eine klare Problemstellung vor. Wird sie ins Programm aufgenommen, erhält diese Organisation Unterstützung von einem Team von bis zu fünf Studierenden und zwei Wirtschaftsprofis als Coaches – das Ganze unter Supervision des Teams vom wirtschaftspädagogischen Lehrstuhl Prof. Dr. Kimmelman. Vorgegangen wird streng wissenschaftlich. Problemerkennung, Methodenwahl mit Datenauswertung und Ergebnisvortrag mit Datenaufbereitung und Reflexion.

### Beispielhafte Projekte aus dem Jahr 2017

- Greenpeace Paderborn stellt die Aufgabe: „Wie können wir Menschen motivieren, bei uns einzusteigen?“
- Caritas Wohn- und Werkstätten PB möchte gerne erfahren, ob man den Kundenbedürfnissen noch genügend Rechnung trage und welche eventuell neuen Services man anbieten könne.
- AIDS-Hilfe Paderborn e. V. möchte über eine qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit echte Anreize für eine potenzielle Mitgliedschaft schaffen.

# TRAUMJOB IN DEUTSCHLAND

## Wirtschaftspädagogen machen ausländische Studierende fit für den heimischen Arbeitsmarkt

Ermutigende Signale für die heimische Wirtschaft: Gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Auslandsdienst (DAAD) ermittelte Stefan Schwan, Leiter des International Office der Universität Paderborn, dass 75 Prozent der ausländischen Studierenden ihre Entscheidung, in Paderborn zu studieren, mit dem Interesse an einer Berufstätigkeit in Deutschland begründen.

Der ehemalige Paderborner Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (jetzt Universität Bamberg) und Stefan Schwan riefen daraufhin das Projekt „InRegio“ ins Leben, das ausländische Studierende mit dem Arbeitsleben und der Kultur des Gastlandes vertraut macht. Das erfolgreich angelaufene Projekt wird nun von Prof. Dr. Nicole Kimmelman weiterentwickelt und betreut. Prof. Dr. Nicole Kimmelman verweist auf die Bedeutung, die das Projekt InRegio für die Region habe: „Wir machen immer wieder aufs Neue die Erfahrung,

wie sehr sich die ausländischen Studierenden auf unsere Region fokussieren, wenn wir ihnen eine Perspektive aufzeigen können. InRegio leistet das in idealer Weise, indem wir diese Studierenden mit der Region, ihren Unternehmen, kulturellen Institutionen und den Menschen generell vernetzen. Unsere Ergebnisse sind so ermutigend, dass wir mittelfristig planen, dieses Projekt dauerhaft ins Lehrangebot der Universität Paderborn zu integrieren.“

Ausländische Studierende entwickelten im Rahmen des Projekts Lösungsansätze für die kooperierenden Unternehmen und Institutionen. Dabei wurden sie von erfahrenen Wirtschaftsmanagern gecoacht und von Wirtschaftspädagogen betreut. „Deutschland ist interkulturell“, zu diesem einhelligen Fazit kamen die ca. 30 Studierenden bei der InRegio-Abschlussveranstaltung. Unten finden Sie die drei verwirklichten Projekte.

## MARKTEINTRITTSKONZEPT FÜR DEN CHINESISCHEN MARKT

### ELHA-Maschinenbau Liemke KG

Der aus Ägypten stammende Maschinenbaustudent Samuel Ghobrial entwickelte im Team mit anderen Studierenden für den Maschinenbauer ELHA ein Markteintrittskonzept für den chinesischen Markt. Dabei ging es vor allem um Aufdeckung und Klärung von rechtlichen Fragen und kulturellen Hemmschwellen.

## REKRUTIERUNG AUSLÄNDISCHER FACHKRÄFTE

### Volksbank Paderborn

Die Lettin Irina Kornejenkova samt Team bekam vom Personalleiter der Paderborner Volksbank, Stefan Müller, die Aufgabe, die Bedingungen und Voraussetzungen für die Rekrutierung gut ausgebildeter ausländischer Fachkräfte zu untersuchen. Das Team bestand neben ihr aus einem Bulgaren, einer Aserbaidschanerin und einer Russin. Dabei ermittelten sie zwar keine repräsentativen, dennoch erhellende Zahlen: 41 Prozent der ausländischen Studierenden brechen ab, aber immerhin 30 Prozent bemühen sich ein ganzes Jahr lang um einen Job in Ostwestfalen-Lippe.

## KULTURLEITFADEN FÜR CHINESEN UND DEUTSCHE

### IHK-Zweigstellen Paderborn und Höxter

Marym Amirsalehi, Maschinenbaustudentin aus dem Iran, erarbeitete einen „Kulturleitfaden“, der die kulturellen Eigenheiten von Deutschen und Chinesen aufzeigt und daraus ableitend Verhaltensregeln für den richtigen Umgang im Geschäftsverkehr gibt. Das geht schon los bei der Begrüßung: Chinesen wollen liebend gerne über die Familiensituation sprechen, Deutsche wollen am liebsten gleich zur Sache, dem Geschäft, kommen. Der Chineser erwartet, dass zunächst der Ranghöhere begrüßt wird, der Deutsche deutet eventuell zuerst auf eine anwesende Frau.

# DIE REGION ERFORSCHEN



**PROF. DR. NANCY WÜNDERLICH**  
**LEITETE DIE ERHEBUNG.**

## DIGITALISIERUNGSSTAND VON UNTERNEHMEN IN OWL UNTERSUCHT

Auf Basis einer breit angelegten Erhebung des Digitalisierungsstandes von Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe entwickelt die Universität Paderborn zusammen mit Unternehmen der Region digitale Strategien und Geschäftsmodelle. Die erste Projektphase von „Business 4.0 OWL – Neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten mit IKT (Informations- und Kommunikationstechnik)“ wurde mit der Erhebung des Digitalisierungsstandes abgeschlossen.

„Die sogenannten disruptiven Veränderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation stellen Unternehmen in OWL vor die Herausforderung, ihre Wertschöpfungsprozesse anzupassen. Dabei kommt der Digitalisierung der Kundenschnittstelle eine besondere Bedeutung zu“, betont Prof. Dr. Nancy Wunderlich vom Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement. Prof. Dr. Gregor Engels vom Software Innovation Campus Paderborn (SICP) ergänzt: „Im Rahmen des Projektes sollen die Potenziale der digitalen Transformation für die Stärkung von Wirtschaft und Gesellschaft hier in der Region genutzt werden.“

Um das Vorhaben der Universität Paderborn zu unterstützen, haben an der Erhebung 247 Unternehmen teilgenommen. Unter ihnen ist die KEB Automation KG,

Spezialist in den Bereichen Antriebstechnik und Automation. Sie ist der Gewinner eines iPad Pro, das als Preis für die Teilnahme ausgelobt wurde und nun für die weitere Digitalisierung ihrer unternehmerischen Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse genutzt wird.

Auf Basis der Erhebung konnten vier Digitalisierungscluster von Unternehmen in OWL identifiziert werden. Die Cluster unterscheiden sich im Hinblick auf den aktuellen Stand der Digitalisierung in den jeweils zugeordneten Unternehmen. Durch die Zusammenarbeit mit den Unternehmen werden Handlungsempfehlungen sowie Normstrategien entwickelt und anschließend anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt, um eine Unterstützung für deren digitale Transformation anzubieten.

Das Projekt ist Bestandteil des integrierten Handlungskonzepts „OWL 4.0 – Industrie, Arbeit, Gesellschaft“ und wird von der Universität Paderborn und InnoZent OWL e. V. durchgeführt. Kooperationspartner sind die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen und Lippe, die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe und das CPS.HUB NRW. Das Vorhaben wird vom Land NRW und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

# ZUKUNFTSFÄHIGKEIT LÄNDLICHER VEREINE

## Warsteiner Gruppe

Tradition im Wandel – unter diesem Motto haben die Warsteiner Gruppe und das Center for Risk Management der Universität Paderborn eine Forschungsk Kooperation geschlossen, um gemeinsam mit den Schützenvereinen der Region Konzepte für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Vereine zu erarbeiten. Dabei soll im gegenseitigen engen Austausch ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, auf den die Vereine individuell zurückgreifen und so ihre eigene Entwicklung gestalten können. Neben der Analyse des Ist-Zustandes einzelner Vereine steht die gemeinsame Entwicklung neuer Formen der Kommunikation im ländlichen Raum im Mittelpunkt der Zusammenarbeit. Auf diese Weise unterstützt das Projekt die ländlichen Vereine bei ihren jetzt schon sehr starken Bestrebungen, sich den Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft zu stellen. Gemeinsam sollen erfolgreiche Wege in die Zukunft gesucht werden.

**Umsetzungen:** Online-Umfrage zur Zukunftsfähigkeit von Schützenvereinen

---

# MULTIKANALSTRATEGIEN FÜR DEN MÖBELHANDEL

## Möbelhaus finke

Im Projekt wird die Eignung unterschiedlicher Multikanalelemente hinsichtlich der Nutzung im Möbele Einzelhandel erforscht. Ziel des dreijährigen Projekts ist es, die Vor- und Nachteile des Internets als Werbe- und/oder Distributionskanal und neue Möglichkeiten im stationären Handel aus Sicht des Möbelhandels zu evaluieren und eine nachhaltige Multikanalstrategie zu entwickeln. Die Kooperation wird hierbei von einem interdisziplinären Professorenteam betreut. Das Projekt wird in Kooperation mit der Unternehmensgruppe finke, dem Lehrstuhl für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement, sowie dem Software Innovation Campus Paderborn durchgeführt.

**Umsetzungen:** Ideenwettbewerb zur Produktpräsentation, Umfragen zu Einflussfaktoren auf die Einstellung von Gamification-Elementen, Entwicklung von Strategien zur Suchmaschinenoptimierung

---

# MARKENPOSITIONIERUNG EINES SCHUHPRODUZENTEN

## Wortmann Gruppe

Das Kooperationsprojekt zwischen dem Lehrstuhl für Marketing und dem Unternehmen aus Detmold, das für seine Marken Tamaris, Marco Tozzi, Caprice, Jana und s.Oliver shoes bekannt ist, ermöglicht es, aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung zur Markenpositionierung in die Unternehmenspraxis zu übernehmen. Für das Unternehmen bietet es außerdem die Chance, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren: „Wir haben die Möglichkeit, motivierte Studierende als Mitarbeitende für unser Unternehmen zu gewinnen.“ Bereits heute sind mehrere Absolventinnen und Absolventen der Universität Paderborn im Unternehmen tätig. Auch die Studierenden profitieren in hohem Maße von der Zusammenarbeit. Die Kooperation gewährt den Studierenden interessante und aufschlussreiche Einblicke in die vielseitigen Arbeitsbereiche eines Modeunternehmens und vermittelt erste Kontakte in die Arbeitswelt.

**Umsetzungen:** Kundenbefragung zur Wahrnehmung der verschiedenen Marken der Wortmann-Gruppe, Händlerbefragung zu den Anforderungen und Wünschen an die verschiedenen Marken der Wortmann-Gruppe

# INTERNATIONAL VERNETZT

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften versteht sich als weltoffene Fakultät, die im Kontext der fortschreitenden Globalisierung internationale Studierende sowie exzellente Forscher/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen willkommen heißt. Die internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium wird von der Fakultät mit etwa 70 weltweiten Kooperationen mit ausländischen Hochschulen sichergestellt. Die Partnerschaften verteilen sich auf 33 Länder und umfassen neben den europäischen Erasmus-Kooperationen auch außereuropäische (Übersee-)Kooperationen mit regionalen Schwerpunkten im nordamerikanischen, südamerikanischen und (ost-)asiatischen Raum. In den vergangenen zwei Jahren wurden zusätzlich zu den asiatischen auch die Kooperationen im südamerikanischen Raum ausgebaut, um den Studierenden der Studiengänge International Business Studies außereuropäische Möglichkeiten zu bieten, ihre Spanischkenntnisse anzuwenden. Die Fakultät freut sich über den Austausch mit den kolumbianischen Universitäten Universidad EAFIT in Medellín und Universidad Nacional de Colombia in Bogotá. Außerdem konnte durch den ehemaligen Promovenden unserer Fakultät Dr. Yanick Kemayou eine Kooperation mit der Katholischen Universität in Kameron initiiert werden (S. 55). Ergänzt wird der Ausbau des Netzwerks durch die University of Huddersfield in Großbritannien.

## Gastwissenschaftler

Die internationale Forschungszusammenarbeit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird seit 2014 durch ein Gastwissenschaftlerprogramm besonders gefördert. Mit diesem Internationalisierungsprogramm wurden bislang zahlreiche Gastwissenschaftler/innen unterstützt. Durch die Lehrtätigkeit der Gastwissenschaftler/innen wird auch das Modulangebot erweitert. Zusätzlich bietet es Doktoranden und Studierenden die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und zur internationalen Vernetzung.

## Internationale Lehre

Internationale Studieninhalte sind von Beginn an integraler Bestandteil des Kursangebots der Fakultät für

Wirtschaftswissenschaften. Für die Partneruniversitäten und deren Studierende treten zwei Merkmale dabei besonders positiv hervor: erstens, englischsprachige Module werden umfänglich nicht nur auf Master-, sondern auch auf Bachelorebene angeboten. Zweitens, es handelt sich um ein reguläres Modulangebot anstelle eines speziell für Austauschstudierende konzipierten Kursprogramms. Daher studieren lokale und internationale Studierende gemeinsam, wodurch Erfahrungsaustausch und interkultureller Kompetenzerwerb gefördert werden. Für lokale Studierende bietet sich zudem die Möglichkeit, bereits im Vorfeld oder sogar losgelöst von einem Auslandsaufenthalt Internationalisierungserfahrungen zu sammeln (Internationalization at Home). Einen besonderen Fokus auf Internationalität haben die Studiengänge „B. Sc. International Business Studies“, „M. Sc. International Business Studies“ und „M. Sc. International Economics and Management“. Letzterer kann vollständig in Englisch absolviert werden. Parallel hierzu gibt es individuell wählbare Studienelemente und -programme.

## INTERNATIONALISIERUNGSBÜRO

Zur Bündelung der vielfältigen Aufgaben sowie zur effektiven Kommunikation innerhalb der Fakultät und an der Schnittstelle zum International Office, das sich an der Universität um die mit den Auslandsaktivitäten verbundenen Belange von deutschen und ausländischen Studierenden sowie Dozentinnen und Dozenten kümmert, hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Jahr 2015 ein Internationalisierungsbüro geschaffen. Das Internationalisierungsbüro hat die zahlreichen Internationalisierungsaktivitäten der Fakultät für Mitarbeitende und Studierende an einem Ort als „International Campus“ gebündelt. Dazu gehören Informationen zu dem Kooperationsnetzwerk, Erasmus+, Gastwissenschaftler/innen, Incoming und Outgoing Students und Erasmus+ Fördermittel für Lehrzwecke oder für Fort- und Weiterbildungszwecke.

## ASIENSCHWERPUNKT

Angesichts der zunehmenden Verschiebung globaler Wertschöpfungsprozesse in die Wirtschaftsregion Asien hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Jahr 2005 begonnen, ihr Kooperationsnetzwerk im asiatischen Wirtschaftsraum systematisch auszubauen, um Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, sich auf diese Wirtschaftsregion zu spezialisieren. Zurzeit hat die Fakultät unter ihren mehr als 70 internationalen Kooperationen zehn zum Teil exzellente Partneruniversitäten im asiatischen Raum, von denen einige sogar Spitzenplätze in weltweiten Rankings einnehmen. Zusammengekommen bieten diese weit mehr als 50 Austauschstudienplätze pro Studienjahr an. Hinzu kommen Kurzzeitprogramme und ein informelles Netzwerk aus Partneruniversitäten, das im Zeitablauf aus gemeinsamen Lehr- und Ausbildungsaktivitäten entstanden ist. Den Ausgangspunkt für den Aufbau des Asienswerpunkts bildeten die bestehenden Kooperationen mit der Universität Oita (Japan) und der Ewha Womans University Seoul (Südkorea). Mittlerweile umfassen die Aktivitäten mit Regionalschwerpunkt Asien neben dem gegenseitigen Studierendenaustausch als fest etablierte Elemente das Programm „Asian Studies in Business and Economics (ASBE)“, Studierendenforen, Workshops und Summer-Schools sowie ein Doppelmasterprogramm (DMP).

### ASBE Programm

Das Asian Studies in Business and Economics (ASBE) Programm bietet Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit, den asiatischen Wirtschaftsraum und die asiatische Kultur als Studienswerpunkt zu wählen. Es kann in jeden Masterstudiengang der Fakultät integriert werden. Partneruniversitäten im ASBE-Programm sind:

- Tongji Universität, China
- Beijing Institute of Technology, China
- Ewha Womans University, Korea
- Universität Tohoku, Japan
- Universität Oita, Japan

Das ASBE-Programm gehört zu den erfolgreichsten Austausch- und Studienprogrammen der Fakultät und wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) durch ISAP-Stipendien unterstützt.



# NEUBERUFENE



„Die Dynamik der Universität (gerade an unserer Fakultät) hat mich sehr positiv überrascht. Als Team etablieren wir neue Arbeitsgruppen und interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte, begünstigt durch eine enge Kooperation im Q-Gebäude.“

**Prof. Dr. Daniel Beverungen**

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Betriebliche Informationssysteme



„Eine Sache, die mich positiv überrascht hat und immer wieder begeistert, ist die Kultur des ständigen inhaltlichen Austauschs an der UPB. Seien es Fakultätsforschungsworkshops, Tag der Lehre oder kurze Gespräche beim Mittagessen. Es herrscht eine zutiefst diskussionsoffene und am wechselseitigen Lernen orientierte Atmosphäre. Das macht jeden Tag aufs Neue Spaß!“

**Prof. Dr. Michael Ebert**

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling



„Besonders im Bereich der Berufsbildungspraxis in Berufskollegs nehmen die Paderborner Wirtschaftspädagogen eine führende Rolle ein, während das BIBB stärker auf die betriebliche Ausbildung fokussiert ist. Synergien ergeben sich im Aufbau eines gemeinsamen internationalen Forschungsnetzwerks.“

**Prof. Dr. Hubert Ertl**

Berufsbildungsforschung, Forschungsdirektor und Ständiger Vertreter des Präsidenten im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)



„Zentrale Punkte bei der Entscheidung für Paderborn waren unter anderem die sehr gute Einbindung in ein Department, das nicht nur international breit aufgestellt ist, sondern auch vielfältige Möglichkeiten der thematischen Kooperation bietet, das hohe Interesse und die Unterstützung des Departments/der Fakultät bei der Realisierung der eigenen Forschungsthemen sowie das hohe Renommee des Standortes Paderborn innerhalb unserer Disziplin. Auch die innovative Ausrichtung auf Design-Based-Research wird stark mit Paderborn verknüpft, was meiner eigenen forschungsmethodischen Ausrichtung entspricht.“

**Prof. Dr. Nicole Kimmelmann**

Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung



„Jedes Land und jede Universität hat andere Gepflogenheiten in der Forschung und Lehre. Ich möchte meine Erfahrungen dazu nutzen, neue Gedanken und Ideen in die Fakultät einzubringen und damit die Initiative der Universität Paderborn für mehr Internationalität zu unterstützen.“

**Prof. Dr. Urška Kosi**

Betriebswirtschaftslehre, insb. Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung



„Ich habe mich für die Universität Paderborn entschieden, weil ich sie auf meinem Fachgebiet Besteuerung und Accounting für eine der am stärksten aufstrebenden Universitäten Deutschlands halte.“

**Jun.-Prof. Regina Ortmann, Ph. D.**

International Business Taxation



„Ich habe mich insbesondere aufgrund der regen Forschungsumgebung und den Forschungsbedingungen, wie bspw. den Datenbankzugängen und Forschungsseminaren, für die Fakultät und das Department in Paderborn entschieden.“

**Jun.-Prof. Dr. Matthias Pelster**

Finance

# RÜCKBLICK IM BUCH

## AUF 310 SEITEN 45 JAHRE FAKULTÄTSGESCHICHTE

Themen sind u. a. die Entstehung des Fachbereichs an der damaligen Reformhochschule und der späteren Fakultät an der Universität. Viele Beiträge enthalten persönliche Erfahrungen.

Initiatorin und Herausgeberin ist Dekanin Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane. Ihr war es ein besonderes Anliegen, dass vor allem die Anfangszeit der 45 Jahre jungen Fakultätsgeschichte nicht in Vergessenheit gerät. Deshalb kommen insbesondere Zeitzeugen aus der Gründungsphase zu Wort. Darüber hinaus wurden historische Bilder zusammengetragen. So ist es gelungen, die Entwicklung der Paderborner Wirtschaftswissenschaften über eine Sammlung von höchst persönlichen Erinnerungen authentisch zu beschreiben.

Der Facettenreichtum von Inhalt und Stil in Form von Anekdoten, Geschichten, Berichten, Reflexionen sorgt für viel Abwechslung beim Lesen. Fachliches kommt dabei nicht zu kurz. So erfahren die Leserinnen und Leser zum Beispiel etwas zur Entwicklung der ökonomischen Dogmengeschichte und deren Einbindung in Lehre und Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Auch wird die Bedeutung der Internationalisierung für Forschung, Lehre und Studium anhand ausgewählter Schwerpunktsetzungen verdeutlicht. Aber auch Kurioses kann entdeckt werden, z. B. ein Nobelpreisträger im Heizungskeller der Universität oder ein Blitzler in der Vorlesung. Diese Eindrücke, aber auch die bildungs- und regionalgeschichtlichen Aspekte der Beiträge sollen zum Nachschlagen und -forschen anregen.



**DAS SAMMELWERK MIT DEM TITEL „DIE FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN – ZEITZEUGEN GEBEN EINBLICKE IN DEN WERDEGANG IHRER FAKULTÄT“.**

## PADERBORNER HOCHSCHULKREIS (PHK) E. V.

### Alumnivereinigung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Damit die Anfänge der Wirtschaftswissenschaften authentisch beschrieben werden, wurden emeritierte, pensionierte und ehemalige Professor/innen aus der Gründungsphase zu einem geselligen Wiedersehen eingeladen. Bei dem Austausch zeigte sich ein großer Wissensfundus. Auch die Mitglieder der Alumnivereinigung waren aufgefordert ihre Studienerinnerungen zu teilen. Der Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V. versteht sich als das Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, d. h. der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, Mitarbeitenden, Professorinnen und Professoren sowie Förderinnen und Förderern der Fakultät. Der PHK ermöglicht und fördert einen aktiven Austausch, von dem alle Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler – sowohl während als auch nach ihrer Zeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften – profitieren können.

# FORSCHUNG

Trotz ihrer Fächervielfalt sind die Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durch ihr Ziel verbunden, eine zunehmend digitalisierte und vernetzte Welt zu verstehen und mitzugestalten. In den Forschungsschwerpunkten (Seite 29) zeigen sich die Herausforderungen, denen sich unsere Gesellschaft in diesen komplexen Zeiten stellen muss und denen wir mit unserer Forschung begegnen wollen. Dabei soll unsere Forschung etwas bewegen und Einfluss auf die Entwicklung unserer Gesellschaft haben. Über die Analyse und Theoriebildung hinaus, sind unsere Forscherinnen und Forscher bestrebt, ihr gewonnenes Wissen greifbar zu machen, indem zahlreiche Modellprojekte initiiert und Handlungsempfehlungen für Unternehmen, Gremien und Institutionen erarbeitet werden.

Zudem lebt unsere Forschung von der Vernetzung. Zum einen sind wir trotz der Departmentstruktur zwischen den Fachbereichen vernetzt. Regelmäßige Veranstaltungen wie der Fakultätsforschungsworkshop (S. 44) und gemeinsame Forschungsprojekte fördern die Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Fakultät. Zum anderen arbeiten wir fächer- und standortübergreifend zusammen. Die Forschungszentren stellen einen Ort der Begegnung und des Wissensaustauschs dar.



28  
FORSCHUNG  
IN ZAHLEN



**29–39**  
FORSCHUNGS-  
SCHWERPUNKTE

**40**  
INTERNATIONALE  
KONFERENZEN

**41–45**  
WISSENSCHAFTLICHER  
NACHWUCHS

# FORSCHUNG IN ZAHLEN

## FORSCHUNGSPERSONAL



159

Wissenschaftliche  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



34

Promotionen  
(2016 und 2017)



mehr als 100 Mal

durfte unsere Fakultät in den letzten zwei Jahren Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler aus 28 Nationen für gemeinsame Forschungs- und Lehrvorhaben begrüßen.

248

Promotionsstudierende

39

Professuren

## FORSCHUNGSPROJEKTE



über 30 laufende  
Drittmittelprojekte

Stand Dezember 2017



6.155.000 Euro  
verausgabte Drittmittel

in den Jahren 2015 und 2016

## FORSCHUNGSFÖRDERUNG DER FAKULTÄT

Die Universität und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stellen Mittel zur gezielten Unterstützung von Forschungsprojekten bereit, vor allem zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Zu den Förderinstrumenten gehören Reisebeihilfen für Kongressreisen oder Forschungsaufenthalte, die eine gute Vernetzung in den Fachgruppen ermöglichen.

54

Anträge wurden in den Jahren 2016 und 2017 durch das Qualifizierungsprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen gefördert.

5

### Forschungszentren

Centre for Vocational Education

Center for Tax and Accounting Research

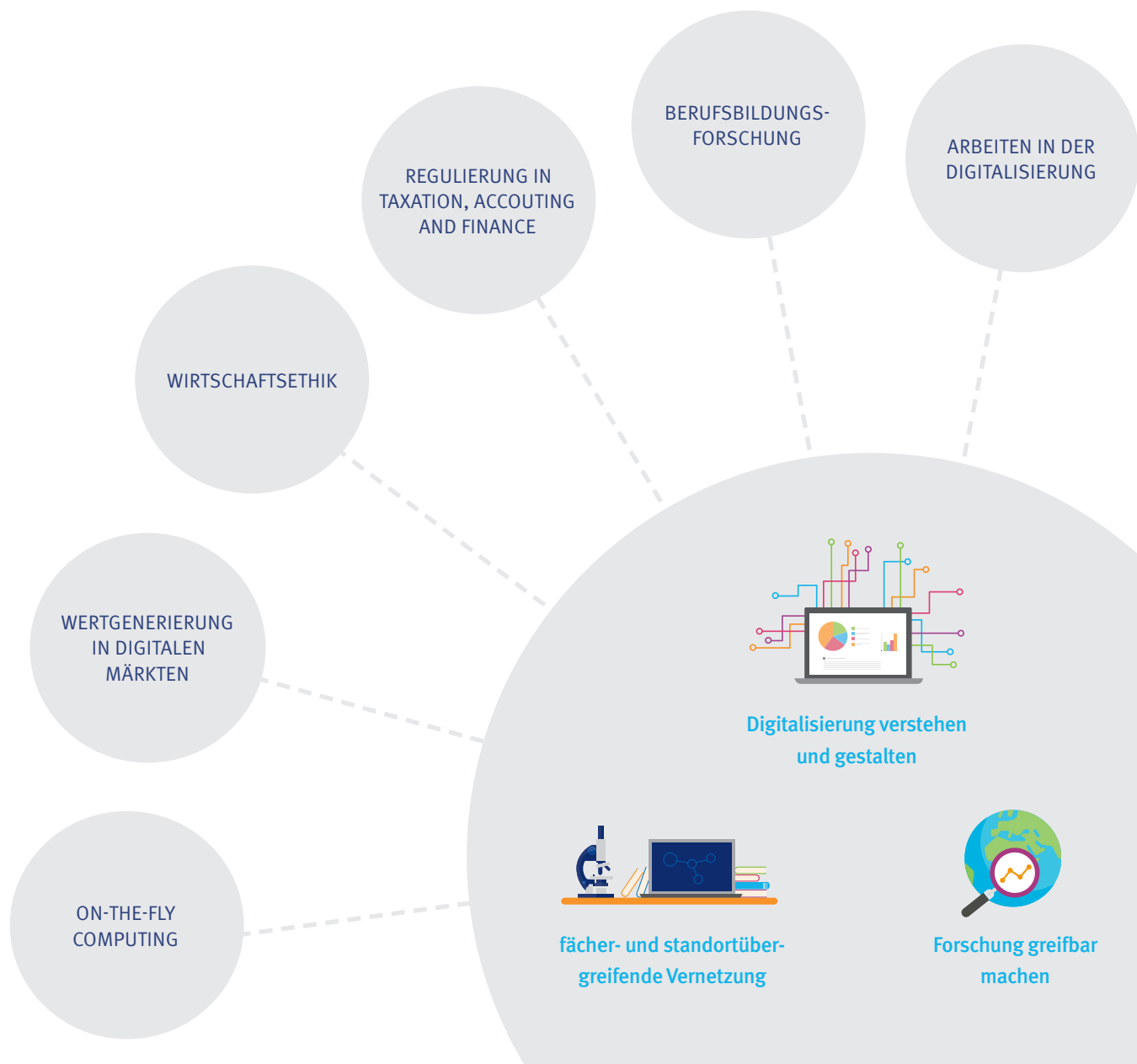
Center for Risk Management

Business and Economic Research Laboratory

Center for International Economics

# FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

In den Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wurden spezielle Institutionen und Forschungsschwerpunkte gegründet, welche die Forschung innerhalb der Fakultät und auch über die Universität hinaus intensivieren. Neben den spezifischen Forschungsthemen werden die Forscherinnen und Forscher durch übergreifende Leitgedanken und Herangehensweisen vereint. Dazu zählt (1) ihr Bestreben, Lösungsansätze für die Herausforderungen der Digitalisierung zu finden, (2) Problemstellungen in interdisziplinären sowie internationalen Teams zu lösen, insbesondere die Kulturwissenschaften und die Informatik sind ständige Kooperationspartner der Fakultät und (3) das Streben der Forscherinnen und Forscher, das gewonnene Wissen in den Alltag der Menschen zu übertragen, indem Handlungsempfehlungen geschrieben, Modellprojekte durchgeführt und Prototypen erarbeitet werden.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

# SONDERFORSCHUNGS- BEREICH 901

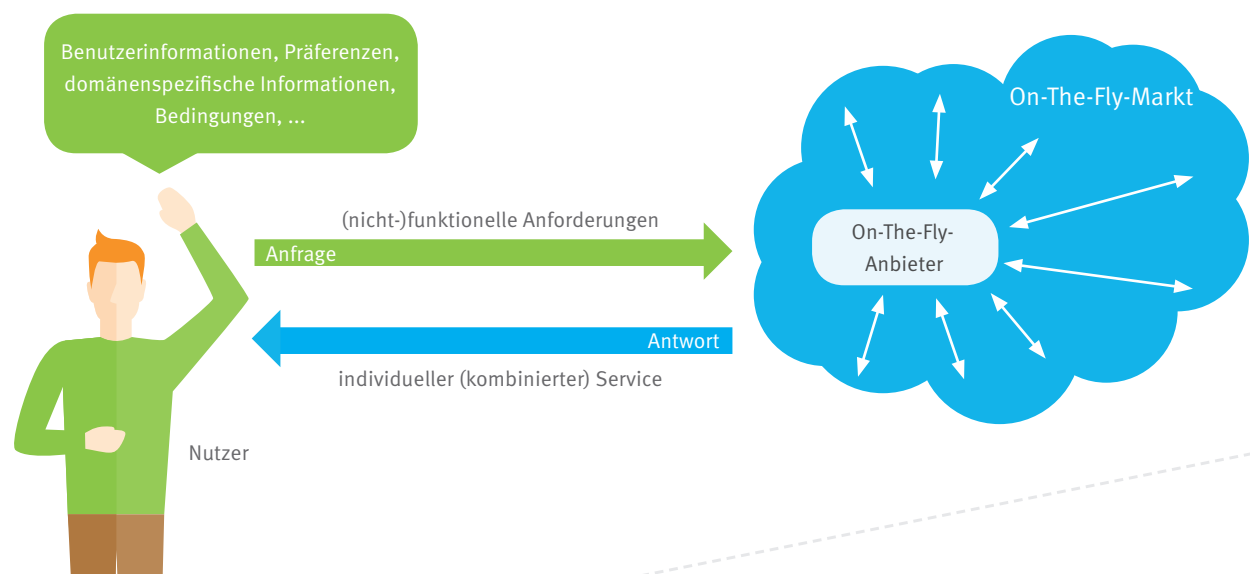
## ON-THE-FLY COMPUTING – INDIVIDUALISIERTE IT-DIENSTLEISTUNGEN IN DYNAMISCHEN MÄRKTEN

Wir stehen heute am Beginn eines neuen Abschnitts in der Entwicklung und Ausführung von IT-Dienstleistungen. Mit Grid und Cloud Computing existieren erste Ansätze zur Abkehr von dem 40 Jahre alten Prinzip der Beschaffung von monolithischen Softwarelösungen hin zu passgenauen Lösungen, deren Ressourcen nur bei Bedarf und nur in benötigter Form eingekauft werden müssen. Methoden der serviceorientierten Architekturen ermöglichen es zudem, Software zumindest unternehmensintern flexibel zusammenzustellen. Diese ersten Ansätze für eine neue Art der Erbringung von IT-Dienstleistungen bilden den Ausgangspunkt für den Sonderforschungsbereich „On-The-Fly Computing“.

Die Vision des DFG-Sonderforschungsbereichs „On-The-Fly Computing“ (SFB 901: On-The-Fly (OTF) Computing) umfasst die Komposition und Ausführung von individuellen IT-Dienstleistungen auf Basis von flexibel kombinierbaren Services, welche auf Märkten frei gehandelt

werden. Ferner wird ein transparentes Zusammenspiel von Hard- und Software unterschiedlicher Anbieter mit einem Minimum an menschlicher Interaktion angestrebt. Gleichzeitig soll die Organisation von Märkten im OTF Computing unterstützt werden. Marktteilnehmer sollen hierbei durch geeignetes unternehmerisches Handeln einen lebendigen Markt aufrechterhalten. Um zu erforschen, inwieweit diese Vision realisierbar ist, entwickelt der SFB 901 unter anderem Methoden und Techniken, die eine weitestgehend automatische Konfiguration, Ausführung und Adaption sowie die Qualitätssicherung von IT-Dienstleistungen aus verfügbaren Services ermöglichen.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften arbeitet mit Forscherinnen und Forschern aus der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik an dem gemeinsamen Forschungsvorhaben.





## LAUFENDE TEILPROJEKTE MIT FAKULTÄTSBETEILIGUNG

### DER MARKT FÜR SERVICES: ANREIZE, ALGORITHMEN, IMPLEMENTATION

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Claus-Jochen  
Haake, Prof. Dr. Burkhard  
Hehenkamp

In diesem Teilprojekt modellieren und untersuchen wir ökonomische Aspekte des Marktes für kombinierte Dienstleistungen. Unter dem Begriff „Markt“ verstehen wir dabei die Organisation der Interaktion der Marktteilnehmer aus ökonomischer Perspektive. Um die Anreize der Teilnehmer sowie die Entwicklung des Marktes zu verstehen, müssen die besonderen Eigenschaften von OTF-Märkten berücksichtigt werden. Diese beinhalten (a) die möglichen Verhandlungsbeziehungen zwischen OTF- und Service-Anbietern, die aus den kombinierten Services entstehen, (b) den Wettbewerb zwischen Service Anbietern und unter OTF-Anbietern und (c) der unvollkommen beobachtbaren Service-Qualität.

### EMPIRISCHE ANALYSEN IN MÄRKTEN FÜR OTF-DIENSTLEISTUNGEN

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. René Fahr,  
Prof. Dr. Bernd Frick,  
Prof. Dr. Dennis Kundisch

In diesem Teilprojekt beschreiben und analysieren die Forscherinnen und Forscher Kundenbewertungen und Zertifizierungen als Instrumente zur Reduktion von Informationsasymmetrien auf elektronischen Märkten für komponierte Services empirisch und experimentell. Der Abbau von Informationsasymmetrien auf dem OTF-Markt ist zwingend notwendig, um ein Versagen des Marktes zu verhindern.

### PARAMETRISIERTE SERVICESPEZIFIKATION

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Michaela Geierhos

Der Arbeitsbereich von Prof. Dr. Geierhos konzentriert sich auf benutzerfreundliche, natürlichsprachliche Servicespezifikationen für Endanwender. Daher werden verbale Verschriftlichungen von Service-Anforderungen maschinell analysiert, um Strategien zur Behandlung von Mehrdeutigkeit, Vagheit und Unvollständigkeit im Kontext des On-The-Fly Computing zu entwickeln.

### ARCHITEKTURMANAGEMENT VON ON-THE-FLY-COMPUTING-MÄRKTEN

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Dennis Kundisch

Das Ziel von diesem Teilprojekt C5 ist ein sogenanntes Architekturframework für OTF Märkte zu entwickeln. Zur Definition eines Architekturframeworks gehört insbesondere, die Architektursichten gemäß BizDevOps und deren Zusammenspiel zu identifizieren, architekturübergreifende Aspekte wie Sicherheit, Performanz oder Vertrauen („Trust“) zu beachten, für jede Sicht benötigte Architekturelemente sowie damit verbundene Dienste in Form von Verfahren und Algorithmen (z. B. Dienste zum Matchen von Servicespezifikationen) festzulegen. Abgerundet wird dies durch eine Governance-Unterstützung, die z. B. die Einhaltung von Architektureinschränkungen überwacht und sicherstellt. Dies soll insbesondere auch zusammen mit Wincor Nixdorf untersucht werden, um die Konformität der Architektur von (mobilen) Anwendungen gegenüber definierten Architekturansforderungen zu überprüfen.



**FORSCHUNGSSCHWERPUNKT**

# **TRANSFORMATION VON GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT DURCH BERUFSBILDUNG**

Die Berufsbildungsforschung befasst sich mit den organisationalen und institutionellen Bedingungen der beruflichen Kompetenzentwicklung, den Bedingungen der Qualifikationsverwertung im Beschäftigungssystem sowie den Anforderungen an berufliche Tätigkeiten in Zeiten eines sich wandelnden, wettbewerbsförmigen Beschäftigungssystems. Dabei werden aktuelle Entwicklungslinien wie die technisch-ökonomische Entwicklung (Industrie 4.0, Digitalisierung, Internationalisierung, Globalisierung usw.) und sozialkulturelle Veränderungen (Diversität und Inklusion, Zuwanderung) einbezogen. Die Berufsbildungsforschung liefert daher Expertise für Fragen der Gestaltung und Förderung von formalen und informalen Lernprozessen an unterschiedlichen Lernorten (Lehr-/Lernforschung, Didaktik), von Bildungsgängen und allgemein von Lernumgebungen (Bildungsgangdidaktik), von Bildungsorganisationen (Bildungsgangmanagement) und von Lehrplänen, Ordnungsunterlagen, Curricula, Prüfungsordnungen usw. (Institutionentheorie).

In einem interdisziplinären Zentrum für Berufsbildungsforschung werden die bisher zum Teil getrennten Aktivitäten an der Universität Paderborn zur Berufsbildungsforschung zusammengeführt. Kern der Entwick-

lung ist dabei das Centre for Vocational Education and Training (cevet) (siehe rechts), welches die bisherigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Departments Wirtschaftspädagogik und der Berufspädagogik in der Fakultät für Kulturwissenschaften bündelt und über nationale und internationale Forschungsk Kooperationen (Oxford, Cambridge, Tonji, Stanford) verfügt. Im Zuge einer Kooperation mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Ministerien und einer Vielzahl von Unternehmen wird der Standort Paderborn künftig noch mehr zu einem zentralen Akteur in der Forschungslandschaft zur Berufsbildungsforschung. Die Forschungsproduktivität der Gruppe wird durch das Drittmittelvolumen der zurzeit betreuten Drittmittelforschung sichtbar und ihre prominente Einbindung als Experten in Reformprojekte. Die Gruppe verfügt über ein laufendes Volumen von 4 Millionen Euro und ist ein besonders sichtbarer Forschungsbereich.

Der Profilbereich Berufsbildungsforschung umfasst neben der Kooperation mit dem BiBB, das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg, ein Graduierten- und Nachwuchszentrum und ein Methodenzentrum für designbasierte Forschung.

**FORSCHUNG**

### INDUSTRIE 4.0 BRAUCHT BERUFSBILDUNG 4.0

Projektleitung:  
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane,  
Dr. Elmar Janssen

Die Wirtschaftspädagogen/innen lassen der rasanten Entwicklung der Industrie 4.0 nun die Berufsbildung 4.0 folgen. Dabei ergeben sich tiefgreifende Konsequenzen für die Beschäftigten sowie für Lehrende in Berufskollegs, Ausbilder/innen in Betrieben und Prüfer/innen in den örtlichen Kammern. Im Projekt „Qualifizierung des beruflichen Ausbildungs- und Prüfungspersonals als Gelingensbedingung für die Berufsbildung 4.0“ untersuchen die Paderborner Bildungsexperten/innen, wie alle Beteiligten auf Digitalisierungsprozesse vorbereitet werden können. Die Digitalisierung der Arbeitswelt mache enorme Fortschritte. Konsequente, allumfassende Vernetzung und interaktiver Austausch in Echtzeit verändern im Zeichen von Industrie 4.0 die Produktion in all ihren Facetten. Während die Fabrik der Zukunft immer konkretere Formen annehme, hinkt die Entwicklung der beruflichen Bildung im Geist des 20. Jahrhunderts hinterher, obwohl sich Berufsbilder ähnlich rasant veränderten wie die Produktion. Das will die Paderborner Wirtschaftspädagogik ändern.

### INNOVATIONSARENA 3I – PROFESSIONELLE BILDUNGSGANGENTWICKLUNG IM BERUFSKOLLEG

Projektleitung:  
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer,  
Dr. Petra Frehe

Das Projekt 3i richtet den Blick auf eine verzahnte Personal- und Berufskollegentwicklung. Der Entwicklungsschwerpunkt liegt dabei auf Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung. Kernaspekte des Projektes sind: Qualifizierung von Bildungsganggestaltern; Gestaltung vor Ort – Entwicklung standortspezifischer Bildungsgangprojekte; Berufskollegübergreifende Arbeits- und Entwicklungszusammenhänge in einer Innovationsarena; Verschränkung kontextspezifischen und übergreifenden Wissens; Expertisenentwicklung zur Bildungsgangarbeit in der Ausbildungsvorbereitung und Entwicklung regionaler Entwicklungskluster. Das Projekt als Innovationsarena versteht sich als eine Konstellation, in der Akteure aus unterschiedlichen sozialen Systemen (hier insbesondere Berufskolleg und Wissenschaft) gemeinsame Arbeitszusammenhänge aufgreifen, mit dem Anspruch, die Entwicklung von Verbesserungen in Berufskollegs zu erarbeiten.

### QBI – ANSCHLÜSSE ERÖFFNEN – ENTWICKLUNGEN ERMÖGLICHEN

Projektleitung:  
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer  
(federführend), Prof. Dr.  
Nicole Kimmelman,  
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Qualifizierungsbausteine zeichnen sich dadurch aus, dass sie insbesondere (betriebs-) praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erfordern und sich an den Anforderungen der betrieblichen Ausbildung eines Berufs(-feldes) orientieren. Das Projekt QBi nimmt diese Herausforderungen auf und folgt dem Leitbild einer individualisierten und inklusiven beruflichen Bildung. In diesem Sinne werden Rahmenkonzepte für Qualifizierungsbausteine entwickelt, die auf die Anforderungen der Lernenden zugeschnitten sind und insbesondere zielfähige Lernwege ermöglichen. Einzelne Lernerfolge werden dokumentiert und zertifiziert und damit für die Lernenden verwertbar gemacht. Die „inklusiven Qualifizierungsbausteine“ nehmen damit nicht allein berufliche grundbildende Gegenstände auf, sondern auch Aspekte beruflicher Orientierung, die Förderung von Basiskompetenzen und eröffnen so Räume zur Persönlichkeitsentwicklung. Die wissenschaftliche Begleitung arbeitet mit insgesamt vier Berufskollegs intensiv an der Entwicklung, Erprobung und Weiterentwicklung solcher Qualifizierungsbausteine.

## FORSCHUNGSZENTRUM

### CEVET: CENTRE FOR VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING

Berufliche Bildung hat in den gesellschaftlichen Systemen eine unterschiedliche Stellung und erfährt so in den nationalen Systemen eine jeweils spezifische Verankerung. Dementsprechend findet sich berufliches Lernen in unterschiedlichen systemischen Strukturen. Das deutsche System der beruflichen Bildung hat sowohl für die Fachkräftesicherung als auch für individuelle Bildungswege eine hohe Bedeutung. Das CEVET versteht sich als interdisziplinäres Kompetenzzentrum zu grundlegenden und

aktuellen Forschungs- und Entwicklungsfragen der beruflichen Bildung. Zentrale Bedeutung hat die Einbindung von Akteuren mit unterschiedlichen Perspektiven auf die jeweilige Problemstellung. Zielgruppen des CEVET sind Berufsbildungsexperten und Institutionen, die sich direkt oder indirekt mit Fragen und Herausforderungen der beruflichen Bildung auseinandersetzen.  
[www.upb.de/cevet](http://www.upb.de/cevet)



## FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

# REGULIERUNG IN TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE

## TRANSPARENCY, COMPLIANCE AND PERFORMANCE

Immer komplexere Geschäftsmodelle und Unternehmensstrukturen in einem internationalen, sich schnell verändernden Umfeld führen vermehrt zu Forderungen nach einer erhöhten Regulierung der Märkte, der Berichterstattung, der Kapitalausstattung und der Besteuerung von Unternehmen. Regulierung soll dabei zu mehr Transparenz beitragen und unerwünschte Gestaltungen vermeiden. Investoren, Aufsichtsräte, Kreditgeber, Arbeitnehmer und Regierungen zweifeln jedoch zunehmend, ob sie genügend und vor allem die richtigen Informationen über unternehmerische Vorgänge erhalten, um Unternehmungen richtig beurteilen und ihrerseits fundierte Entscheidungen treffen zu können. Der Wunsch nach mehr Transparenz durch Regulierung sowie eine kritische Berichterstattung in den Medien haben dazu beigetragen, dass verschärfte Anforderungen im Bereich des Finanzwesens, des externen Rechnungswesens und der Besteuerung zu berücksichtigen sind und sich auf interne Steuerungssysteme (Controlling) auswirken. Die verschiedenen Anforderungen sind jedoch wenig aufeinander abgestimmt und es ist noch grundsätzlich unerforscht, wie eine effiziente Regulierung in diesen Bereichen aussehen müsste.

Wie stark sollten bestimmte Sachverhalte reguliert werden? Welche Folgen hat eine zunehmende Regulierung auf die wahrgenommene Transparenz, auf die Innovationsfähigkeit und auf Investitionen? Wie beeinflusst Regulierung durch externe Regulatoren (Gesetzgeber, Standardsetter, etc.) oder durch interne Verträge und Anreizsysteme Unternehmen und ihre Stakeholder? In welchem Detaillierungsgrad sollen multinationale Unternehmen über ihre Geschäfte berichten, um unerwünschte Steuergestaltungen oder die verdeckte Enteignung von Anteilseignern zu vermeiden? Wie beeinflussen neue Geschäftsmodelle die Regulierung und umgekehrt? Wie sollten neue digitale Unternehmen besteuert und strukturiert werden? Welche Art von Verträgen sollte abgeschlossen werden?

Obwohl diese und viele weitere Fragen ungeklärt sind, nimmt das Ausmaß an Regulierung stetig zu und geht einher mit steigenden Bürokratie- und Compliance-Kosten. Der Forschungsschwerpunkt widmet sich diesen Fragen mithilfe von Simulationen und modelltheoretischen sowie empirischen Arbeiten.

## FORSCHUNGSZENTREN

### CENTER FOR TAX AND ACCOUNTING RESEARCH

Die zunehmende Globalisierung innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte hat in vielen Industrieländern verstärkt zu umfangreichen Reformen in der Struktur von nationalen Steuersystemen und Rechnungslegungsvorschriften geführt. Hierdurch sind vor allem für multinationale Konzerne verschiedenste Anreize entstanden. Zugleich haben tiefgreifende Veränderungen in Folge der Digitalisierung und die damit verbundene fast vollständige Mobilität vieler Produktionsfaktoren zu zunehmend komplexeren Entscheidungsprozessen geführt. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Centers (CETAR), den Einfluss verschiedener Steuer- und Rechnungslegungssysteme auf unternehmerische Entscheidungsprozesse zu identifizieren und zu quantifizieren. Der wissenschaftlich fundierten Analyse der Wirkungen neuer Regulierung in diesem dynamischen Kontext widmet sich CETAR als internationale Forschungsplattform bereits seit 2007.

[www.cetar.org](http://www.cetar.org)

### CENTER FOR RISK MANAGEMENT

Nicht erst seit den Ereignissen im Rahmen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind Risiken und deren Bewältigung ein zentrales Thema in Wirtschaft und Wissenschaft. Den damit verbundenen Forschungsbedarf fördert die Universität Paderborn in Kooperation mit Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe aktiv, indem sie einen eigenständigen Lehr- und Forschungsschwerpunkt Risikomanagement eingerichtet hat. Ziel des Forschungszentrums (CeRiMa) ist die praxisnahe Risikomanagementforschung für mittelständische Unternehmen. Es besteht seit dem 01. Juni 2010 und wird von Prof. Dr. Bettina Schiller, Professur für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre, geleitet.

[www.upb.de/CeRiMa](http://www.upb.de/CeRiMa)



## PROJEKTE AUS DEM FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

### ACCOUNTING FOR TRANSPARENCY

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Michael Ebert,  
Prof. Dr. Urška Kosi,  
Thomas Kourouxous, Ph. D.,  
Prof. Dr. Jens Müller,  
Jun.-Prof. Regina Ortmann,  
Ph. D., Prof. Dr. Sönke  
Sievers, Prof. Dr. Caren  
Sureth-Sloane

Gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Mannheim, der Ludwig-Maximilians-Universität München und weiteren externen Forscherinnen und Forschern wird in diesem Projekt analysiert, wie Regulierung im Rechnungswesen und im Bereich der Besteuerung die Transparenz von Unternehmen beeinflusst und wie sich Unternehmenstransparenz auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirken. Die Forscherinnen und Forscher untersuchen, wie auf Basis von Regulierungen und bereitgestellten Anreizen Unternehmensinformationen, die Transparenz bewirken sollen, wahrgenommen, verarbeitet und eingesetzt werden, welche Auswirkungen dies auf Entscheidungen hat und welches Maß an Regulierung sinnvoll ist.

### PORTFOLIO BENEFITS OF ADDING CORPORATE CREDIT DEFAULT SWAP INDICES: EVIDENCE FROM NORTH AMERICA AND EUROPE

Beteiligte der Fakultät:  
Benjamin Hippert,  
Prof. Dr. André Uhde,  
Sascha Tobias Wengerek

Unter anderem wird mithilfe einer „Mean-variance out-of-sample“ Portfolio-Analyse im Rahmen dieser empirischen Studie gezeigt, dass die Allokation von CDS-Indizes innerhalb eines traditionellen Finanzportfolios zu deutlichen Risikodiversifikationseffekten führt. Diese Verbesserung der Portfolio-Qualität lässt sich hauptsächlich darauf zurückführen, dass institutionelle Investoren vornehmlich Indizes von Staatsanleihen und vergleichsweise deutlich weniger Aktien-Indizes durch die CDS-Indizes ersetzen. Die Studie enthält wichtige Implikationen für institutionelle Investoren mit einem strategischen Fokus auf dem langfristigen, konservativen Wertpapierportfolio-Management.

### FUTURE ENERGY – ENERGIEFORSCHUNG FÜR QUARTIERE, MOBILITÄT UND ARBEITSWELT

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Stefan Betz

Dieses Forschungsprojekt basiert auf einer Kooperation der Universität Paderborn, Professur für Produktionsmanagement und Controlling, und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Institut für Energieforschung. Gegenstand des Projekts ist die Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen, die Energiewende durch den Ausbau erneuerbarer Energien erfolgreich zu gestalten. Dabei sind sowohl technische als auch ökonomische Probleme zu lösen, um die zukünftige Energieversorgung sicher, sauber und effizient umzusetzen. Der Beitrag der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besteht dabei darin, Kosten und Nutzen alternativer Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien gegeneinander abzuwägen, um letztendlich fundierte Handlungsempfehlungen für eine effiziente Energieversorgung abgeben zu können.

### SOURCES AND CONSEQUENCES OF TAX COMPLEXITY

Beteiligte der Fakultät:  
Thomas Hoppe,  
Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane

Die hohe steuerliche Komplexität sowie steuerrechtliche und administrative Unsicherheiten werden in der öffentlichen Diskussion vermehrt als Standortnachteil für Unternehmen und als Wettbewerbsnachteil für Staaten angeführt. Steuerliche Komplexität eröffnet aber zugleich Gestaltungsspielräume und gilt als Auslöser unerwünschter aggressiver Steuerplanung. Das gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführte Projekt widmet sich den Treibern von steuerlicher Komplexität und quantifiziert diese auf Grundlage einer globalen Befragungsstudie. Hierauf aufbauend ist es erstmals möglich, sowohl die Ursachen von Komplexität in verschiedenen Staaten als auch Folgewirkungen (z. B. auf ausländische Direktinvestitionen) zu analysieren.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

# WERTGENERIERUNG IN DIGITALEN MÄRKTEN

Vor dem Hintergrund von technologischem Wandel und steigendem Wettbewerbsdruck wird von Industriegüterunternehmen immer häufiger ein Wandel von produktzentrierten hin zu wertgenerierenden Angeboten gefordert. Demnach sollen Unternehmen ihren Kunden keine einzelnen Güter oder Dienstleistungen anbieten, sondern sie aktiv dabei unterstützen, tatsächlichen Wert in der Anwendungssituation zu schaffen. Wertgenerierende Geschäftsmodelle bringen grundlegende Veränderungen der Rolle von Anbieter und Kunde mit sich. Allerdings wird das Konzept des wertgenerierenden Geschäftsmodells sowohl in der Forschung als auch in der Praxis bisher unzureichend beleuchtet und ist Gegenstand disjunkter Forschungsdisziplinen. Durch die zunehmende Digitali-

sierung der Netzwerkgesellschaft sind jedoch informationstechnische und wirtschaftswissenschaftliche Konzepte integriert zu untersuchen und aktiv zu gestalten.

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist es, die Voraussetzungen und Konsequenzen der Wertgenerierung zu beleuchten, Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis abzuleiten sowie die für wertgenerierende Geschäftsmodelle erforderlichen Management- und Informationssysteme zu gestalten und zu bewerten. Beteiligt sind dabei die Bereiche Marketing, Dienstleistungsmanagement und Wirtschaftsinformatik.

## PROJEKTE AUS DEM FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

### MULTIKANALSTRATEGIEN IM MÖBELHANDEL

Projektleitung:  
Prof. Dr. Dennis Kundisch  
Prof. Dr. Nancy Wunderlich

Im Projekt wird die Eignung unterschiedlicher Multikanalelemente hinsichtlich der Nutzung im Möbele Einzelhandel erforscht. Das Projekt wird in Kooperation mit der Unternehmensgruppe finke, einem überregional etabliertem stationären Möbelhändler, durchgeführt. Ziel des dreijährigen Projekts ist es, die Vor- und Nachteile des Internets als Werbe- und/oder Distributionskanal und neue Möglichkeiten im stationären Handel aus Sicht des Möbelhandels zu evaluieren und eine nachhaltige Multikanalstrategie zu entwickeln. Die Kooperation wird hierbei von einem interdisziplinären Professorenteam betreut. Dabei werden u. a. Multikanalstrategien zur erlebnisorientierten Warenpräsentation im Einklang mit der Markenidentität entwickelt. Im Fokus stehen hierbei die Identifizierung geeigneter Gestaltungsmittel in der online und stationären Erlebniswelt und Wirkanalysen verschiedener Kundenbindungsinstrumente. Zudem werden verschiedene Aspekte der Suchmaschinenoptimierung untersucht. Hierbei gilt es Optimierungsstrategien zu implementieren und konkurrierende Strategien der Suchmaschinenwerbung umzusetzen und zu evaluieren. Darüber hinaus werden Gamification- und Community-Elemente konzipiert. Es gilt zu erforschen, ob Konzepte, wie z. B. Badges und Open Innovation Wettbewerbe als geeignete Elemente der Kundenbindung dienen können und wie sich diese im Rahmen einer Multikanalstrategie in die verschiedenen Werbe- und Distributionskanäle einfügen.

## PROPELLING BUSINESS PROCESS MANAGEMENT BY RESEARCH AND INNOVATION STAFF EXCHANGE

Projektleitung:  
Prof. Dr. Daniel Beverungen  
[www.rise-bpm.eu](http://www.rise-bpm.eu)

Jüngste bahnbrechende Innovationen in den Bereichen Social Computing, Smart Devices, Real-Time Computing und Big Data Analytics transformieren Theorien und Werkzeuge für das Prozessmanagement in Organisationen. Das EU-Projekt RISE\_BPM vernetzt weltweit führende Forschungseinrichtungen, um diese Entwicklungen aufzugreifen und den Kurs des Forschungsfelds Business Process Management (BPM) neu zu setzen.

**Kooperationspartner:** WU Wien, Queensland University of Technology, Universidad de Sevilla, Technische Universität Eindhoven, Universität Liechtenstein, Universidade Federal do Estado Rio de Janeiro, Pohang University u. a.

## DIENSTLEISTUNGSINNOVATIONEN DURCH DIGITALISIERUNG

Projektleitung:  
Prof. Dr. Daniel Beverungen  
[www.digivation.de](http://www.digivation.de)

Digitalisierung ist der zentrale Wachstums- und Innovationstreiber der Gegenwart. Sie verändert Wertschöpfungsmuster und -zusammenhänge nachhaltig und rasant. Innovative Dienstleistung in diesem Rahmen zu gestalten, ist eine zentrale Herausforderung für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Digivation“ erforscht die Professur Wirtschaftsinformatik, insb. Betriebliche Informationssysteme, wie digitale Prozessinnovationen durch datenbasierte Dienstleistungen gelingen können. Das Verbundprojekt „Digivation“ ist das Begleitvorhaben des Förderschwerpunkts „Dienstleistungsinnovationen durch Digitalisierung“, das vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut wird. Aufbauend auf der Vernetzung, der im Förderschwerpunkt durchgeführten Verbundprojekte, wird die digitale Transformation von Geschäftsprozessen in Dienstleistungssystemen erforscht. Darüber hinaus entwickeln die Wirtschaftsinformatiker nachhaltige Konzepte für die organisatorische Transformation von Dienstleistungssystemen, die insbesondere auch personalpolitische Maßnahmen umfassen.

**Kooperationspartner:** RWTH Aachen, Universität Passau

## INTERAKTIVE EINKAUFSERLEBNISSE IN INNENSTÄDTEN

Projektleitung:  
Prof. Dr. Daniel Beverungen  
[www.smarktmarketsquare.de](http://www.smarktmarketsquare.de)

Ziel des Projekts Smart Market<sup>2</sup> ist es, die Wettbewerbsposition des stationären, mittelständisch geprägten Einzelhandels mithilfe digitaler, interaktiver Einkaufserlebnisse zu stärken. Hierzu verbindet Smart Market<sup>2</sup> im Online-Handel erfolgreiche Strategien mit den Stärken des stationären Handels. Ziel ist die Entwicklung von Mehrwertdiensten und Apps für mobile Endgeräte, die einen relevanten Nutzen bieten und ein interaktives Einkaufserlebnis für Kunden in urbanen Räumen schaffen.

**Kooperationspartner:** Städte Paderborn, Münster, Aachen, Duisburg; WWU Münster, Universität Duisburg-Essen, Dialago AG, Lancom Systems GmbH

## VALUE-CREATING SALES IN BUSINESS-TO-BUSINESS MARKETS

Projektleitung  
Prof. Dr. Andreas Eggert,  
Prof. Dr. Nancy Wunderlich,  
Dr. Eva Böhm

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts wurde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eine Forschergruppe zu dem Thema „Value-Creating Sales in Business-to-Business Markets“ beantragt. An der Beantragung der Forschergruppe sind Wissenschaftler/innen von der Universität Paderborn, der Ruhr-Universität Bochum und der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster beteiligt. Die Universität Paderborn stellt mit Professor Dr. Andreas Eggert, Professor Dr. Nancy Wunderlich und Dr. Eva Böhm die hauptverantwortlichen Projektleiter in drei von neun Teilprojekten und ist an weiteren vier Teilprojekten beteiligt.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

# WIRTSCHAFTSETHIK

Der Schwerpunktbereich Wirtschaftsethik bündelt nicht nur die Lehre und Forschung innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, sondern koordiniert über einen Kooperationsvertrag zwischen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Theologischen Fakultät Paderborn auch Lehre und Forschung über finanz- und wirtschaftsethische Fragen vor dem Hintergrund der christlichen Soziallehre. Konkret werden unter der Kooperation wirtschaftsethische Veranstaltungen für die Studierenden der jeweils anderen Fakultät geöffnet, es findet regelmäßig eine Ringvorlesung im Bereich Wirtschaftsethik statt, und es werden Publikations- und Forschungsprojekte durchgeführt.

Über die Kooperation der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit dem Zentrum für komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) werden gemeinsame Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte im Bereich Wirtschaftsethik durchgeführt, die mit einer Fächerkombination „Management“ und „Theologien im Dialog“ bzw. „Philosophie“ in einem Zweifachmasterprogramm der Fakultät für Kulturwissenschaften institutionalisiert sind. Zu den kooperierenden Professuren gehören die Professuren Corporate Governance, Mar-

keting und Personalwirtschaft aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und aus der Fakultät für Kulturwissenschaften vorrangig die Professuren für Jüdische Studien, Systematische Theologie und Ökumene (ev.), Systematische Theologie (kath.) und Praktische Philosophie.

Ein wichtiger Forschungsgegenstand bildet die Behavioral Business Ethics, die neben den Projekten mit Forschern des ZeKK auch Gegenstand von Forschung im Sonderforschungsbereich 901 „On-The-Fly-Computing“ (siehe S. 30) ist. In diesem Forschungsbereich sind ethische Fragestellungen Gegenstand verhaltensökonomischer Studien, die am Paderborner wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor BaER-Lab (siehe unten) untersucht werden. Kooperationspartner in der Informatik bestehender und geplanter Forschungsprojekte mit den Wirtschaftswissenschaften sind insbesondere die Professuren für Intelligente Systeme und die Professur für Codes und Kryptographie. Die geplanten Forschungsprojekte sollen im Rahmen der zu beantragenden dritten Förderphase des SFB 901 durchgeführt werden.

## FORSCHUNGSZENTUM

### BAER-LAB: BUSINESS AND ECONOMIC RESEARCH LABORATORY

Das Business and Economic Research Laboratory (BaER-Lab) ist das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn zur Erforschung ökonomischer Theorien, Modelle und Fragestellungen mithilfe von kontrollierten Laborexperimenten. Das von der Professur für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr betreute BaER-Lab stellt mit seinen 35 Computerarbeitsplätzen und einer Datenbank von rund 2700 Probanden eines der größten Experimentallabore im deutschsprachigen Raum dar.

**Aktuelle Forschungsthemen:** Aktuelle experimentelle Projekte beschäftigen sich unter anderem mit der Rolle von ethischen Grundprinzipien im Wirtschaftskontext (Steuerhinterziehung, Korruption, Whistleblowing, Compliance), Management- und

Nachhaltigkeitsentscheidungen im Bereich der Corporate Social Responsibility sowie der Risikowahrnehmung bei Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko. Außerdem ist das BaER-Lab eine feste Forschungseinrichtung für den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bis 2019 geförderten Sonderforschungsbereich SFB 901 „On-The-Fly Computing (OTF)“. Mithilfe der experimentellen Wirtschaftsforschung sollen Möglichkeiten und Grenzen von Kundenbewertungen und Zertifizierungen als Instrumente zur Reduktion von Informationsasymmetrien auf On-the-fly-Märkten erforscht und geeignete Instrumente zur Reduktion von Informationsasymmetrien auf OTF-Märkten gestaltet und evaluiert werden.

[www.baer-lab.org](http://www.baer-lab.org)

# ARBEIT IN DER DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft so tiefgreifend, dass zu Recht von einer weiteren industriellen Revolution gesprochen wird. Die Digitalisierung verwandelt Arbeitsorganisation und Arbeitsorte, wirft neue Fragen der Ungleichheit und Verteilung von Beschäftigungschancen auf und ruft nach neuen Konzepten der Bildung und Weiterbildung. Allerdings können diese Fragen nicht in einem disziplinären Alleingang bewältigt werden. Vor diesem Hintergrund untersucht die Fakultät, welche Folgen der Digitalisierung bereits heute absehbar

und empirisch festzumachen sind. Im Fokus stehen dabei – vor dem Hintergrund vielfältiger neuer Schlüsseltechnologien – veränderte Arbeitsanforderungen und Kompetenzprofile auf konventionellen Arbeitsplätzen, aber auch gänzlich neue Arbeitskontexte (Stichwort „Crowd“). Obgleich die Fragen mit Mikrodaten von Arbeitsplätzen und Betrieben untersucht werden, sind sie von wirtschafts- und gesellschaftspolitischem Interesse: Die Digitalisierung erfordert, das deutsche Produktionsmodell auf seine Zukunftstauglichkeit hin zu untersuchen.

## PROJEKTE AUS DEM FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

### TECHNOLOGIE, GEWERKSCHAFTSPRÄSENZ IN GROSSBRITANNIEN UND JOB-DESIGN

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Martin Schneider,  
Simon Eisele

Auf Basis von Informationen aus Arbeitnehmerbefragungen wird untersucht, wie die Computerisierung der Arbeitsplätze und die Gewerkschaftspräsenz in Unternehmen die Jobs im Hinblick auf Arbeitsinhalte und -qualität beeinflussen. Die Studie wird mit britischen Daten erprobt und dann auf den deutschen Kontext ausgedehnt. Der Vergleich ermöglicht einen Blick auf die Folgen der deutschen Berufsorientierung für die Arbeitsqualität.

### ANREIZSYSTEME AUF CROWDWORKING-PLATTFORMEN

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Martin Schneider,  
Paul Hemsen

Crowdworking besteht in Beschäftigungsmöglichkeiten, die durch Internet-Plattformen wie Amazon Mechanical Turk vermittelt werden. Die Beschäftigten sind formal selbstständig tätig und formal nicht an eine Plattform als Auftragsvermittler gebunden. In diesem Projekt soll empirisch untersucht werden, wie und unter welchen Bedingungen die Plattformen dennoch eine längerfristige Bindung formal freier Crowdworker erreichen und inwiefern sie reguläre Beschäftigung ergänzen oder ersetzen.

### EINFLÜSSE NEUER TECHNOLOGIEN UND DIE BEDEUTUNG DER INDUSTRIELLEN BEZIEHUNGEN

Beteiligte der Fakultät:  
Prof. Dr. Martin Schneider,  
Christian Manfred Wilke

In Industriebetrieben schlägt sich die Digitalisierung in neuen Technologien nieder, die unter dem Begriff „Industrie 4.0“ zusammengefasst werden. In diesem Projekt wird eine Methodik entwickelt und empirisch validiert, um die neuen Technologien zu klassifizieren. Im zweiten Schritt wird geprüft, wie sich die Technologien auf die Arbeitsorganisation, den Weiterbildungsbedarf und Rationalisierungspotenziale auswirken und wie die betriebliche Arbeitnehmervertretung diese Effekte beeinflusst.

## ZWEI PROMOTIONSPROGRAMME

Die Projekte werden durch zwei interdisziplinäre Promotionsprogramme ermöglicht. Im „NRW Fortschrittskolleg: Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten (Arbeit 4.0)“ arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten Paderborn und Bielefeld zusammen. Neben den Wirtschaftswissenschaften sind auch die Fachrichtungen Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Informatik beteiligt. Eine so genannte „Transdisziplinarität“ erhält das Kolleg dadurch, dass die Doktorandinnen und Doktoranden kontinuierlich im Gespräch sind mit Praxispartnern aus

dem Spitzencluster it's OWL, der Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V., der IG Metall NRW und dem Innovationsnetzwerk Energie Impuls OWL e. V. Der „Forschungsschwerpunkt: Digitale Zukunft“ wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universitäten Paderborn und Bielefeld getragen, die bereits im NRW Fortschrittskolleg „Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten“ zusammenarbeiten. Die beteiligten Fachrichtungen sind Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Informatik.

# INTERNATIONALE KONFERENZEN

## HERBSTWORKSHOP ZUR PERSONALFORSCHUNG

Die Universität Paderborn war einmal mehr Kristallisationspunkt für die Szene der betriebswirtschaftlichen Personalforschung. Auf Einladung von Martin Schneider, Professor für Personalwirtschaft, sind etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt zum Herbstworkshop nach Paderborn gekommen. Der Herbstworkshop ist die zentrale Tagung der Personalforschung im deutschsprachigen Raum und hat nun nach 2016 zum zweiten Mal in Folge in Paderborn stattgefunden. Im Mittelpunkt standen Studien zur aktuellen Personalpolitik der Unternehmen, die in etwa 50 Vorträgen diskutiert worden sind. Die Personalforschung im deutschsprachigen Raum ist eng mit Dr. Rainer Hampf verbunden. Der Soziologe hat in den 1980er-Jahren mehrere Zeitschriften gegründet, die in der Folge zu besonders wichtigen Publikationsorganen des Faches Personalwirtschaft wurden. Nach 30 Jahren hat sich Dr. Rainer Hampf aus der Leitung der Zeitschrift für Personalforschung zurückgezogen. Beim Herbstworkshop wurde er für sein lang-

jähriges Engagement besonders geehrt. Die Zeitschrift firmiert inzwischen unter englischem Titel (German Journal of Human Resource Management) und war einer der Förderer des Herbstworkshops. Auch die Zeitschrift Personal Quarterly war als Förderer beteiligt. Sie stiftete einen Preis für den besten wissenschaftlichen Beitrag. Der Preis ging an Dr. Katja Dlouhy und Prof. Dr. Torsten Biemann, Universität Mannheim, für ihre neue Methode zur Untersuchung von Karrieren. Martin Schneider, der die Veranstaltung mit seinem Team organisierte, zeigt sich zufrieden: „Es war eine tolle Atmosphäre, um neue Forschung auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Vorträge von jüngeren Forscherinnen und Forschern gehalten werden.“ Für Martin Schneider endet mit dem Herbstworkshop auch der zweijährige Vorsitz der Kommission Personal. Die Kommission gehört zum Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB).

## SPORTÖKONOMEN TAGEN AN DER FAKULTÄT

2017 war die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Austragungsort für die jährliche Tagung der Vereinigung der europäischen Sportökonomien (ESEA – „European Sport Economics Association“). Unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Frick, Inhaber des Lehrstuhls für Organisations-, Medien- und Sportökonomie, veranstaltete die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die „European Conference on Sport Economics“. Über europäische Grenzen hinweg bot die Konferenz den 110 Anwesenden eine gelungene Plattform für einen vielseitigen Austausch. In zwei Plenarvorträgen und 14 weiteren Sessions konnten sich die internationalen Teilnehmer austauschen und disku-

tieren. „Physical Activity and Out-of-Pocket Costs“, „Modern Soccer Demand“ und „The Role of Beauty in Tennis TV-Viewership“ waren nur drei der 58 Beiträge, die während der drei Konferenztage präsentiert wurden.

Im Vorfeld der Konferenz fand ein zweitägiger Doktorandenworkshop statt. Hier vermittelten PD Dr. Pamela Wicker (Deutsche Sporthochschule Köln) und Prof. Dr. Paul Downward (Loughborough University, GB) den 30 internationalen Doktorandinnen und Doktoranden Grundlagen des „Academic Writing“ und des Arbeitens mit „Instrumental Variables“.

DIE TEILNEHMENDEN DER ESEA KONFERENZ 2017



# WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS



## TENURE TRACK

Das Tenure-Track-Programm ermöglicht jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihre akademische Laufbahn sicher und transparent zu planen. Nach einer befristeten Phase als Juniorprofessor/innen sieht das Programm einen unmittelbaren Übergang in eine Lebenszeitprofessur vor. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist die erste Fakultät an der Universität Paderborn, die das Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit zwei Juniorprofessuren im Jahr 2017 umgesetzt hat.

## DOKTORANDEN-PROGRAMM

Die Fakultät hat ein forschungsorientiertes Lehrprogramm für Doktorandinnen und Doktoranden entwickelt welches Promotionsstudierende systematisch auf eine herausragende wissenschaftliche Forschungstätigkeit vorbereitet und sie bei dieser Forschungsarbeit begleitet. Alle Departments der Fakultät sind mit Angeboten im Promotionsstudium vertreten. Promotionsstudierende haben im großen Angebot an Wahlmodulen die Möglichkeit, breit angelegte oder thematisch sehr fokussierte Veranstaltungen zu besuchen. Ebenfalls im Angebot enthalten sind Module im Bereich Soft Skills, wie z. B. wissenschaftliches Schreiben in englischer Sprache. Die Studierenden können jene Module wählen, von denen sie sich besonders große Erträge für die Weiterentwicklung ihres individuellen Forschungsprojektes versprechen. Ergänzend dazu gibt es für Doktorandinnen und Doktoranden finanzielle Unterstützung von internationalen Konferenzteilnahmen und Kleinprojekten, sodass vielversprechende Forschungsprojekte zu einer erfolgreichen Drittmittelinwerbung und zu hochrangigen Publikationen geführt werden.

## AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Die Mittelbausprecher – der Mittelbau umfasst alle nicht habilitierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät – sind bemüht, attraktive Formate anzubieten, die es ermöglichen, sich in der Fakultät besser kennenzulernen und interdisziplinäre Kontakte zu knüpfen. So gibt es zum Beispiel ein Buddy-Programm für frisch eingestellte wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der Mehrwert der Buddy-Schaften liegt in der Vernetzung und dem departmentübergreifenden Austausch. Außerdem werden durch den Mittelbau mehrere Male im Jahr Social Events wie Grill- und Cocktailpartys oder Besuche der Libori-Kirmes angeboten.

# PROMOTIONEN

# IM BERICHTSZEITRAUM

## Abke, Stephan

Kollaboration in Fakultäten realisiert mit Web-Technologien – Ein konzeptuelles Referenzmodell

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane

## Alberternst, Stephan

Die deutsche Zinsschranke: Betroffenheit, Wirksamkeit und ökonomische Konsequenzen

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Dr. Michael Ebert

## Bauhoff, Frauke Mashail

Hochschulkooperationen und die Einstellung von Neueinsteigern zum Unternehmen

Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke, Prof. Dr. Martin Schneider

## Bäumer, Frederik Simon

Indikatorbasierte Erkennung und Kompensation von ungenauen und unvollständig beschriebenen Softwareanforderungen

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos, Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

## Böddeker, Konstantin

The Economic and Social Determinants of Employee Behavior: Evidence from Insider Econometric Studies

Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Martin Schneider

## Boxnick, Simon

Multikriterielle Ablaufplanung und -steuerung in dynamischen und stochastischen Umgebungen – Ein Beitrag zur Erstellung robuster Ablaufpläne für die Frachtabfertigung in Luftfrachtterminals

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl

## Brinkmann, Bastian

Die Bewertung der Steuerstrategie von Unternehmen – Eine empirische Analyse anhand börsennotierter Konzerne

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Thomas Werner

## Cramer, Christina

Outsourcing industrieller Dienstleistungen – Eine Event-Studie im Industriegüterbereich

Prof. Dr. Andreas Eggert, Prof. Dr. Jens Hogreve

## Dimant, Eugen

Economics of Corruption and Crime: An Interdisciplinary Approach to Behavioral Ethics

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp, Prof. Dr. Tim Krieger

## Flagmeier, Vanessa

Financial Statements' Tax Disclosure – Management Incentives and Usefulness

Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Sönke Sievers

## Fuge, Juliane

Mentoring als hochschuldidaktisches Instrument zur Gestaltung der Studieneingangsphase – Eine vergleichende Analyse verschiedener Mentoring-Formen

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Prof. Dr. Esther Winther

## Gockel, Christof

Das Blended Mentoring Concept – Eine Design-Based Research-Studie zur weblogbasierten schulischen Praktikumsbegleitung in vorberuflichen Bildungsgängen des Berufskollegs

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

## Grundmann, Rainer

Fertility and Structural Change in Developing Countries

Prof. Dr. Thomas Gries, Prof. Dr. Yuanhua Feng

## Guericke, Daniela

Routing and scheduling for home care services – Solution approaches for static and dynamic settings

Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Hans Kleine Büning

## Hallmann, Corinna

Optimierung von Wasserbehältern in einem Wasserversorgungssystem mittels einer Kombination aus Netzreduktion, mathematischer Optimierung und hydraulischer Simulation

Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Achim Koberstein

## Hegemann, Annika

Investment Timing Decisions under Capital Gains Taxation – Investitionszeitpunktentscheidungen bei Veräußerungsgewinnbesteuerung

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Jens Müller

## Herrmann, Astrid

Planung und Entscheidung im Umgang mit problembehafteten Kreditengagements – der Kundenwert als Zielgröße; Eine Analyse auf Grundlage der Aufbau- und Ablauforganisation der Kreditüberwachung gemäß MaRisk

Prof. Dr. Bettina Schiller, Prof. Dr. André Uhde

### **Hinerasky, Ansgar**

Implementierung eines Kollaborationssystems für Entscheidungsunterstützungssysteme im Fakultätsmanagement

Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Stefan Betz

### **Isenberg, Florian**

Ein dreistufiger integrierter Planungsansatz zur mehrstufigen Losgrößen- und Reihenfolgeplanung in der spannenden Fertigung

Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

### **John, Thomas**

Business Model Modeling Languages as Tools for Innovation: Theory and Empirical Evidence

Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Tilo Böhmann

### **Knefelkamp, Nadine**

Reaktionen auf anbieterinitiierte Beendigungen industrieller Kundenbeziehungen

Prof. Dr. Andreas Eggert, Prof. Dr. Nancy Wunderlich

### **Kranert, Thomas**

Qualitätsmanagement in Entwicklungs- und Innovationsprozessen – Eine objektiv-hermeneutische Rekonstruktion von kollektiven Deutungsmustern an berufsbildenden Schulen

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

### **Lauck, Sebastian**

Entwicklung eines Verfahrens zur integrierten Planung von automatischen Lagern in heterogenen Umgebungen unter Berücksichtigung zonenbasierter Lagerplatzvergabe mit doppeltiefer Belegung und Mehrfachlastaufnahmemitteln

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl

### **Li, Yi**

Developing Intercultural Competence on the Basis of Study Abroad Experience at the University Level – A Socio-Economic Design-Based Case Study

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Prof. Dr. Marc Beutner

### **Manegold, Jochen**

Competition in Markets with Intermediaries

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Prof. Dr. Stefan Betz

### **Markwart, Paul**

Analytische Herleitung der Reihenfolgeregeln zur Entzerrung hochauslastender Auftragsmerkmale – im Kontext getakteter Variantenfließlinien

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl

### **Mehrmann, Annika**

Der Einfluss steuerlicher Verlustverrechnung auf Investitionsentscheidungen bei Risiko unter Berücksichtigung präskriptiver und deskriptiver Verhaltenselemente

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Stefan Betz

### **Rose, Anica**

The Performance of Individuals, Teams, and Organizations: Empirical Evidence from the Field

Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Martin Schneider

### **Sauter, Albert**

Konzeption eines rückkoppelnden Vertriebscontrolling-Verfahrens für E-Commerce in einem hochdynamischen Technikumfeld – Expliziert am Location Based Retail für einen Laufsporteinzelhändler

Prof. Dr. Joachim Fischer, Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

### **Schopf, Mark Christopher**

Essays in Imperfect Environmental Policies and Exhaustible Resources

Prof. Dr. Bernard M. Gilroy, Prof. Dr. Marco Runkel

### **Stapel, Florian**

Ontology-Based Representation of Abstract Optimization Models for Model Formulation and System Generation

Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Taïeb Mellouli

### **Weber, Jens**

Modellbasierte Werkstück- und Werkzeugpositionierung zur Reduzierung der Zykluszeit in NC-Programmen

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl

### **Weskamp, Christoph**

Ein integrierter Planungsansatz zur Ermittlung eines Produktportfolios und einer Supply-Chain-Strategie unter Unsicherheiten

Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Achim Koberstein

### **Wickenhöfer, André**

IT-unterstützte Vertragsprogrammplanung für private Haushalte am Beispiel des Bedarfsfeldes Mobilität

Prof. Dr. Joachim Fischer, Prof. Dr. Stefan Betz



DIE MÖGLICHKEITEN ZUR DISKUSSION

WURDEN VON DEN MITGLIEDERN DER FAKULTÄT

AUF IHREM FAKULTÄTSFORSCHUNGSWORKSHOP 2017

IN LIPPSTADT REGE GENUTZT

# WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

## DREITÄGIGER FORSCHUNGSWORKSHOP

Die nun schon seit mehreren Jahren im zweijährlichen Rhythmus durchgeführte Veranstaltung fördert den Austausch über Forschungsarbeiten innerhalb der gesamten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Gerade den Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern bietet sich hier die gute Gelegenheit, aktuelle Arbeiten vorzustellen und mit Mitgliedern aus allen Departments der Fakultät zu diskutieren und internes Netzwerken zu betreiben. Rund 100 Teilnehmer nahmen den Weg nach Lippstadt auf sich, um über mehrere Tage die Forschung in den Mittelpunkt zu stellen. In insgesamt 14 Plenarvorträgen und 16 Postern, die in zwei Postersessions diskutiert wurden, war das gesamte fachliche Spektrum der Fakultät mit Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik vertreten. Der Vortrag von Thomas Hoppe und das Poster von Christian Wilke wurden mit dem „Best Paper Award“ und dem „Best Poster Award“ besonders ausgezeichnet.

Die im Tagungsraum angestoßenen Diskussionen setzten sich auch während einer Kanutour auf der Lippe fort. Diese stärkte das Gemeinschaftsgefühl und machte nicht zuletzt deutlich, dass in der Fakultät „alle im gleichen Boot“ sitzen.

„Wir hoffen, dass der ‚Geist von Lippstadt‘ auch weiter im Alltag im Q-Gebäude wirkt und so manchen Forschungsantrag initiiert und die Qualität der Promotionsvorhaben weiter stärkt.“

Prof. Dr. René Fahr,  
*Prodekan für Forschung*

# AUSZEICHNUNGEN

Eva Alexandra Schmitz  
Dr. Holger Steinmetz

## Entrepreneurship Research Newcomer Award 2017

Auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand verliehene Auszeichnung für die Veröffentlichung „How counter-stereotypical information can change the beliefs and attitude towards entrepreneurship: An experimental study“.

Dr. Yanick Kemayou

## Dissertationspreis des Präsidiums 2016

Auszeichnung für die englischsprachige Dissertation mit dem Titel „More class in management research: On the relationship between socioeconomic background and managerial attitudes“.

Prof. Dr. Michael Ebert

## Young Researcher Award 2016

Auszeichnung des Mannheimer Forums Accounting & Taxation für den Beitrag „Discretionary Aggregation“.

Dr. Juliane Fuge

## Johannes Wildt-Nachwuchspreis für hochschuldidaktische Forschung 2017

Auszeichnung auf der 46. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik an der TH Köln für die Dissertation „Mentoring als hochschuldidaktisches Instrument zur Gestaltung der Studieneingangsphase: eine vergleichende Analyse verschiedener Mentoring-Formen“.

Dr. Vanessa Flagmeier (2017)  
Dr. Saskia Kohlhase (2017)  
Jun.-Prof. Regina  
Ortmann, Ph. D. (2016)

## Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e. V. (2016 und 2017)

Die Auszeichnungen vom Verein Nürnberger Steuergespräche sind mit je 1.500 Euro dotiert und wurden für herausragende Dissertationen der Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen vergeben.

Joschka Kersting  
Jun.-Prof. Dr. Michaela  
Geierhos

## Best Paper Award

Auf der 23rd International Conference on Information and Software Technologies (ICIST 2017) verliehene Auszeichnung für den Beitrag „Using Sentiment Analysis on Local Up-to-the-Minute News: An Integrated Approach“.

Dr. Frederik Simon Bäumer

## Dissertationspreis

Auszeichnung für die Dissertation „Indikatorbasierte Erkennung und Kompensation von ungenauen und unvollständig beschriebenen Softwareanforderungen“ durch das Forum für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion e. V.

Dr. Eugen Dimant

## Heinz Sauermann-Preis 2016

Auszeichnung der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung (GfEW) für die Dissertation „Economics of Corruption and Crime: An Interdisciplinary Approach to Behavioral Ethics“.

Patrizia Fanasch

## Best Young Researcher Award 2017

Auszeichnung auf der Konferenz der European Association of Wine Economist für ihren Vortrag „Survival of the Fittest“.

Darius Schlangenotto

## Best Paper Award

Auszeichnung auf der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2017, St. Gallen, Schweiz, für den Beitrag „Over-Paid Search: When Bricks-and-Mortar Retailers Should Not Use Paid Search“ zusammen mit Prof. Dr. Dennis Kundisch.

# STUDIUM

Die Studierenden stehen bei uns im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung in der Lehre zu vermitteln und das Fach durch Forschung aktiv zu entwickeln. Unser breites Lehr- und Forschungsangebot hat aktuell mehr als 4.000 Studierende, darunter über 10 % internationale Studierende, für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium in Paderborn überzeugt. Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut für den globalen Arbeitsmarkt.

50  
NEUE STUDIENGÄNGE

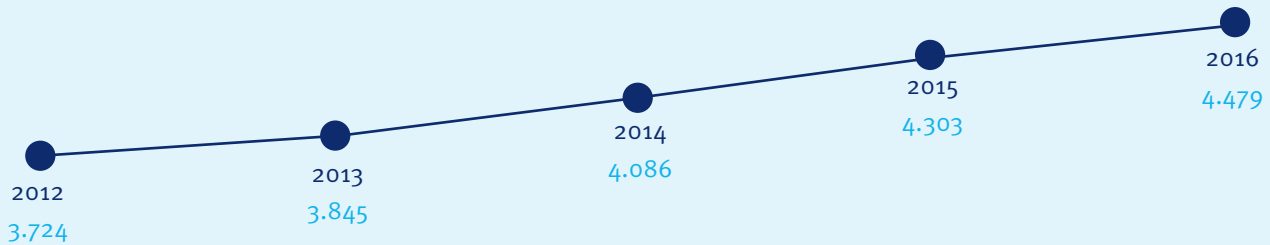
48–49  
STUDIERENDENZAHLEN UND  
RANKINGERGEBNISSE

51  
WEGBEGLEITER  
IM STUDIUM



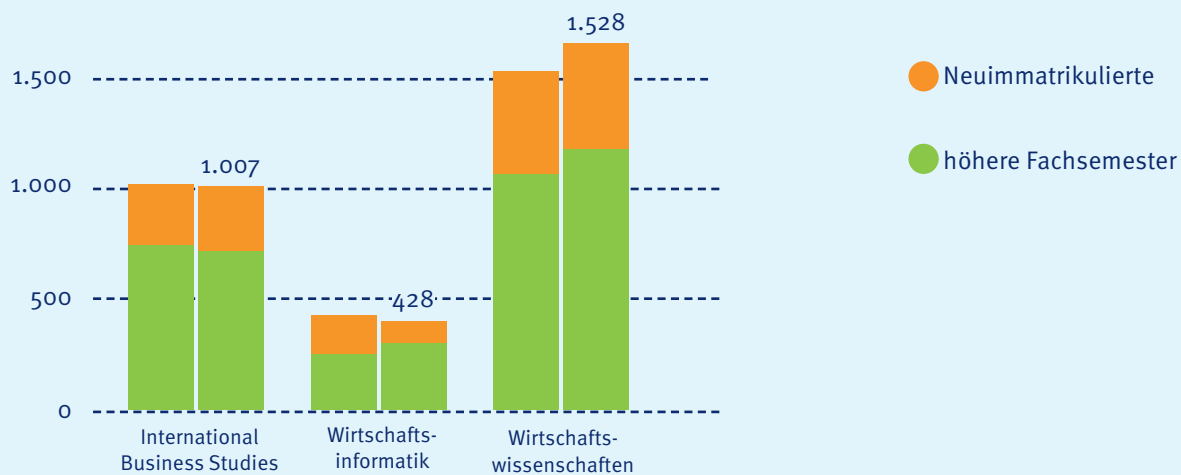
# ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN

## GESAMTENTWICKLUNG ÜBER DIE STUDIENJAHRE



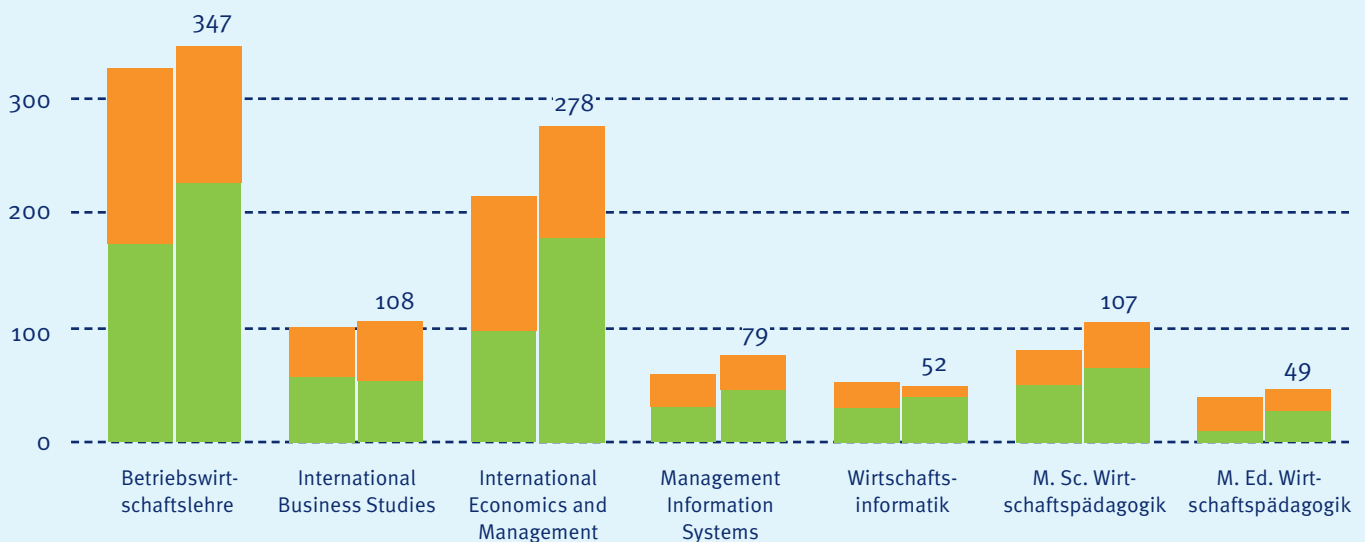
## ENTWICKLUNG DER BACHELORSTUDIERENDEN

im Vergleich Studienjahr 2015 und Studienjahr 2016



## ENTWICKLUNG DER MASTERSTUDIERENDEN

im Vergleich Studienjahr 2015 und Studienjahr 2016



# ERNEUT SPITZENPLÄTZE IM CHE-RANKING

Sowohl die Bachelor- als auch die Masterstudiengänge der Fakultät wurden im Rahmen des durch das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) durchgeführten Rankings erneut sehr positiv bewertet.

**Bachelor:** Im deutschlandweiten Vergleich konnte der Bereich Wirtschaftsinformatik seine hervorragende Position in der Spitzengruppe gegenüber dem letzten Hochschulranking aus dem Jahr 2014 noch einmal verbessern. Bei 16 von 22 abgefragten Themen landet die Paderborner Wirtschaftsinformatik unter den am besten bewerteten Hochschulen und ist damit der mit Abstand am besten bewertete universitäre Wirtschaftsinformatik-Standort in Deutschland. Insbesondere wurden im Ranking „Kontakt zur Berufspraxis“ und die „Unterstützung am Studienanfang“ sehr positiv bewertet. Auch der Bereich Wirtschaftswissenschaften hat im Hochschulranking eine sehr gute Position eingenommen und lag elfmal in der Spitzengruppe. Insbesondere die Einschätzung der Studierenden zur Begleitung im ersten Studienjahr sowie zur Vielfalt des Lehrangebots seien positive Signale, so Prof. Dr. André Uhde, Leiter des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften: „Die Anforderungen an die Studierenden in den Grundlagenveranstaltungen sind vielfältig. Mit differenzierten Unterstützungs- und Spezialisierungsangeboten eröffnen wir unseren Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und sich für eine breite Auswahl von Berufsfeldern zu qualifizieren.“

**Master:** In elf der zwölf Kategorien positionierten sich die Wirtschaftswissenschaften in der Spitzengruppe. Bei den Bewertungen im Spitzenbereich stechen vier Kategorien besonders hervor, in denen sich die Wirtschaftswissenschaften deutlich vom Mittelwert der übrigen Hochschulen abheben: „Unterstützung im Studium“, „Unterstützung von Auslandsaufenthalten“, „Räume“

sowie „Wissenschaftsbezug“. Mit ihren besonders guten Bewertungen erreicht die Universität Paderborn neben weiteren vier staatlichen und einer privaten Universität in der Kategorie „Allgemeine Studiensituation“ insgesamt die Spitzengruppe für das Fach Wirtschaftswissenschaften. Die Wirtschaftsinformatik teilt sich die Spitzenposition mit der Universität Bamberg. Dabei wurden vier der möglichen fünf Spitzengruppenplätze erreicht. Die Paderborner Wirtschaftsinformatik wurde bei den Einzelkriterien in den Kategorien „Studium und Lehre“, „Ausstattung“, „Arbeitsmarkt- und Berufsbezug“ und „Internationale Ausrichtung“ top bewertet.

„Das Ranking zeigt deutlich, dass Studieninteressierte in Paderborn eine hochwertige universitäre, wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung erhalten. Dass die Studierenden die begleitenden Übungen, Tutorien und das Mentoring-System der Fakultät offenbar als hilfreich und sinnvoll wahrnehmen, ist ein tolles Feedback für unsere Anstrengungen.“

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer  
*Studiendekan*

## ERGEBNISSE AUS DER ABSOLVENTENSTUDIE 2016

Die Befragungen werden 1,5 Jahre nach dem Abschluss durchgeführt.

48 %

der Master-Absolvent/innen hatten unmittelbar nach ihrem Studium bereits eine reguläre Beschäftigung.

73 %

der Absolvent/innen sind rückblickend mit ihrem Studium zufrieden. Besonders die Wirtschaftsinformatiker/innen bewerten die Studienbedingungen positiv.

3.300€

beträgt das durchschnittliche Bruttoeinkommen der Absolventen/innen 1,5 Jahre nach dem Abschluss.

47 %

der Absolvent/innen sind in der Region Paderborn und OWL beschäftigt.

# NEUE STUDIENGÄNGE BIETEN MÖGLICHKEITEN ZUR PROFILIERUNG

Interdisziplinarität ist ein Stück gelebte Lehr- und Forschungskultur an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die Fakultät selbst bietet vielfältige Zugänge. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen werden in der Lehre und auch in der Forschung in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen beispielsweise aus den Ingenieurwissenschaften, den Medienwissenschaften, der Informatik, der Psychologie oder den Erziehungswissenschaften bearbeitet. Seit dem Wintersemester 2018 ergänzen zwei neue Studienkooperationen die bereits umfangreich bestehende fakultätsübergreifende Zusammenarbeit.

Der Bachelorstudiengang „**Sportökonomie**“ wird in enger Zusammenarbeit mit der Sport- und der Medienwissenschaft durchgeführt und ist der erste im deutschsprachigen Raum, der von einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verantwortet wird. In dem neuen Studiengang stehen Fragen der Organisation und Leitung gemeinnütziger Vereine ebenso im Mittelpunkt wie Fragen des Managements professioneller Clubs in den weltweit dominierenden Mannschaftssportarten. Denn der professionelle wie auch der Breitensport hat neben seiner unbestreitbaren gesellschaftlichen auch eine seit Jahrzehnten zunehmende wirtschaftliche Bedeutung. In den sich überschneidenden Bereichen von Sport, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft ist in dieser Zeit ein ebenso attraktiver wie anspruchsvoller und rasch wachsender Arbeitsmarkt entstanden, der hochqualifiziertes Personal benötigt. Der Bachelor-Studiengang „Sportökonomie“ qualifiziert Studierende für leitende und konzeptionelle Tätigkeiten in Organisationen in

den Schnittfeldern von Sport, Wirtschaft und Medien und trägt damit der wachsenden Nachfrage nach wissenschaftlich ausgebildetem Personal Rechnung.

Im Rahmen des Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ können Studierende seit dem Wintersemester 2018 den **Teilstudiengang „Management“** mit einem kulturwissenschaftlichen Fach kombinieren. Klassische Arbeitsprozesse und Entscheidungen werden zunehmend wissensorientierter und stellen sowohl das praktische Management als auch die Öffentlichkeit und Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Unternehmerische Entscheidungen erfordern dabei die stetige Reflexion eines größeren Kontexts, in dem ökonomische mit außerökonomischen Zusammenhängen verwoben sind. Die betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzen des Managements „Führen“ und „Entscheiden“ sind daher ethisch auf ihre leitenden Wertbilder zu reflektieren, zu diskutieren und zu evaluieren. Das Anteilsfach „Management“ bietet die Möglichkeit, eben diese Kernkompetenzen auszubilden und fundierte Kenntnisse der Unternehmensführung innerhalb eines kulturwissenschaftlichen Studiengangs zu erwerben. Es erfolgt in diesem Rahmen eine Vermittlung und Verschränkung ethisch-grundsätzlicher Orientierungen mit methodisch-theoretischen Wissensbezügen ausgewählter Schwerpunkte der Betriebswirtschaftslehre und einiger ihrer angrenzenden Fächer. Studierenden stehen darüber hinaus mit **„Management und Philosophie“** und **„Management und Theologie im Dialog“** zwei Spezialisierungsmöglichkeiten innerhalb des Teilstudienganges zur Wahl.

## ALLE STUDIENGÄNGE IM ÜBERBLICK

Die sechs Departments der Fakultät gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ein breit gefächertes Lehrangebot, welches auch individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt.

### BACHELORSTUDIENGÄNGE

B. Sc. International Business Studies  
B. Sc. Sportökonomie  
B. Sc. Wirtschaftswissenschaften  
B. Sc. Wirtschaftsinformatik

### MASTERSTUDIENGÄNGE

M. Sc. Betriebswirtschaftslehre  
M. Sc. International Business Studies  
M. Sc. International Economics and Management  
M. Sc. Management Information Systems  
M. Sc. Wirtschaftsinformatik  
M. Sc. Wirtschaftspädagogik  
M. Ed. Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs  
Anteilsfach Management

# WEGBEGLEITER IM STUDIUM

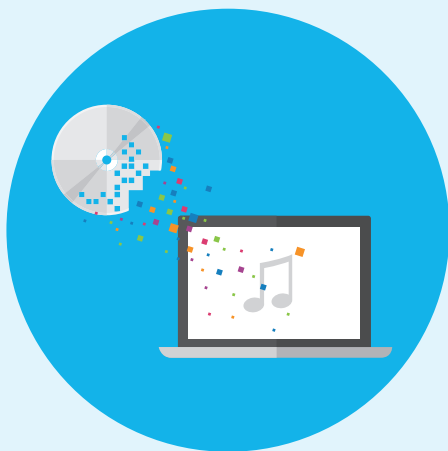


## Peer Mentoring

Studentische Mentoren aus einem höheren Fachsemester begleiten von Studienbeginn an alle Studienanfängerinnen und -anfänger (Mentees) während ihres ersten Jahres in Kleingruppen. Die Mentoren haben durch eigene Erfahrungen einen leichten Zugang zu den Anfängern und bauen einen intensiven Kontakt auf.

## Exzellenzprogramm

Hauptelement ist hierbei das Exzellenzseminar, in dem sich interessierte und leistungsfähige Studierende mit fachspezifischen Problemen auseinandersetzen. Die Exzellenzseminare werden durch individuelle Beratungs- und Begleitungsangebote, verschiedene Workshops und einer Community of Excellence begleitet.



## Digitale Lernkonzepte

Die Lehrenden unserer Fakultät fördern in ihren Lehrveranstaltungen durch die zunehmende Einbindung von Videoinhalten und Online-Umfragen die Interaktivität zwischen Lehrenden und Studierenden. Zudem werden nahezu alle Vorlesungen und Seminare durch die Nutzung von Online-Plattformen unterstützt, welche digitale Lerninhalte, Online-Tests und Kommunikationsforen bereitstellen. Räumliche und zeitliche Flexibilität ermöglicht das wachsende Angebot an reinen Online-Seminaren und Videovorlesungen zur Erarbeitung von Inhalten im Selbststudium. Daneben werden auch neue didaktische Methoden erprobt. So müssen Studierende in dem Modul Medien-didaktik unter anderem einen eigenen Blog erstellen.

## Leichter Übergang zum Master

Bachelor-Studierenden, die ihr Studium nahezu abgeschlossen haben, wird die Möglichkeit gewährt, bereits Leistungen für ein Master-Studium zu erwerben. Auch Hochschulwechsel werden erleichtert, indem Studierende parallel notwendige Voraussetzungen nachholen und Module aus dem Masterstudium belegen können.



# GO INTERNATIONAL!

Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden internationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Führungskräften umfangreiche Sprachkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Die weltweit circa 70 Kooperations- und Austauschbeziehungen der Fakultät bieten den Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland.

Mit dem auf den asiatischen Wirtschafts- und Kulturraum bezogenen Studienschwerpunkt Asian Studies in Business and Economics (ASBE) bietet die Fakultät ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, eine Asienkompetenz aufzubauen, die auf die Sprache, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. Die Kooperationen mit China (Peking und Shanghai), Japan (Oita) und Südkorea (Seoul) werden vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert. Mit dem in 2010 angelaufenen Dual Degree Program mit der Illinois State University (ISU) und dem Doppelmaster-Programm mit der Universität Tohoku können Studierende während ihres Masterstudiums einen weiteren Abschluss erlangen.

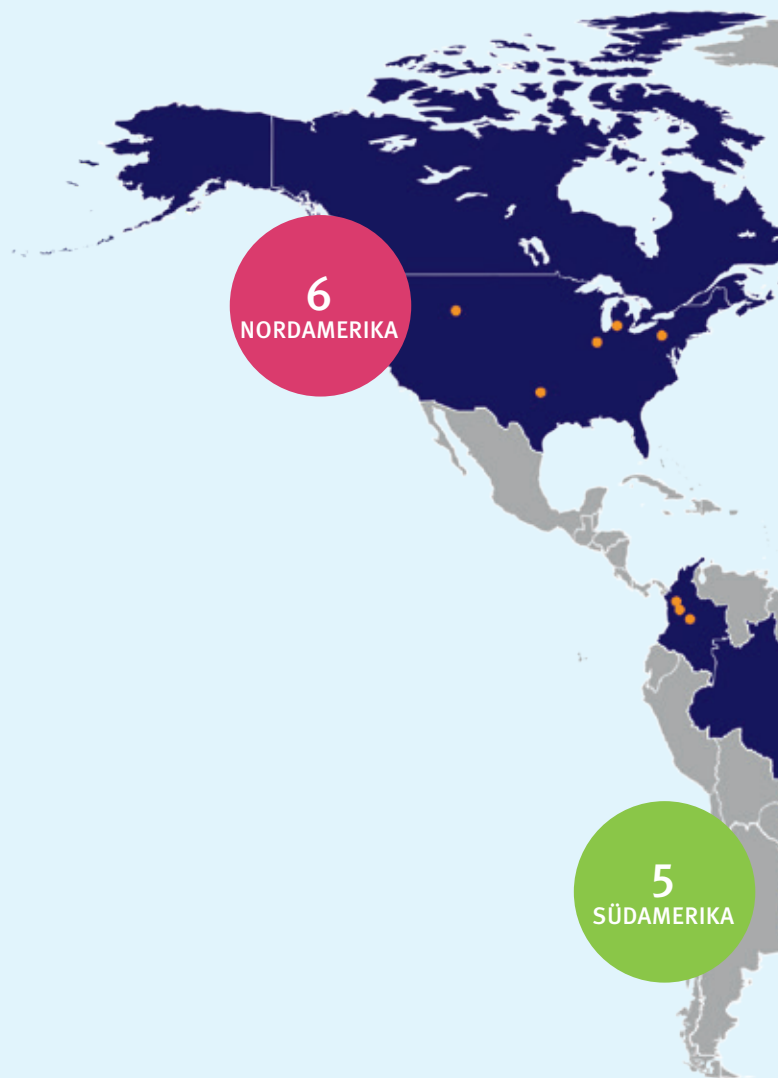
Die Zahl der Austauschstudierenden steigt kontinuierlich. In den Jahren 2016 und 2017 hatten wir insgesamt:



Outgoings



Incomings



## AUF EINEN BLICK: MÖGLICHKEITEN DER INTERNATIONALISIERUNG



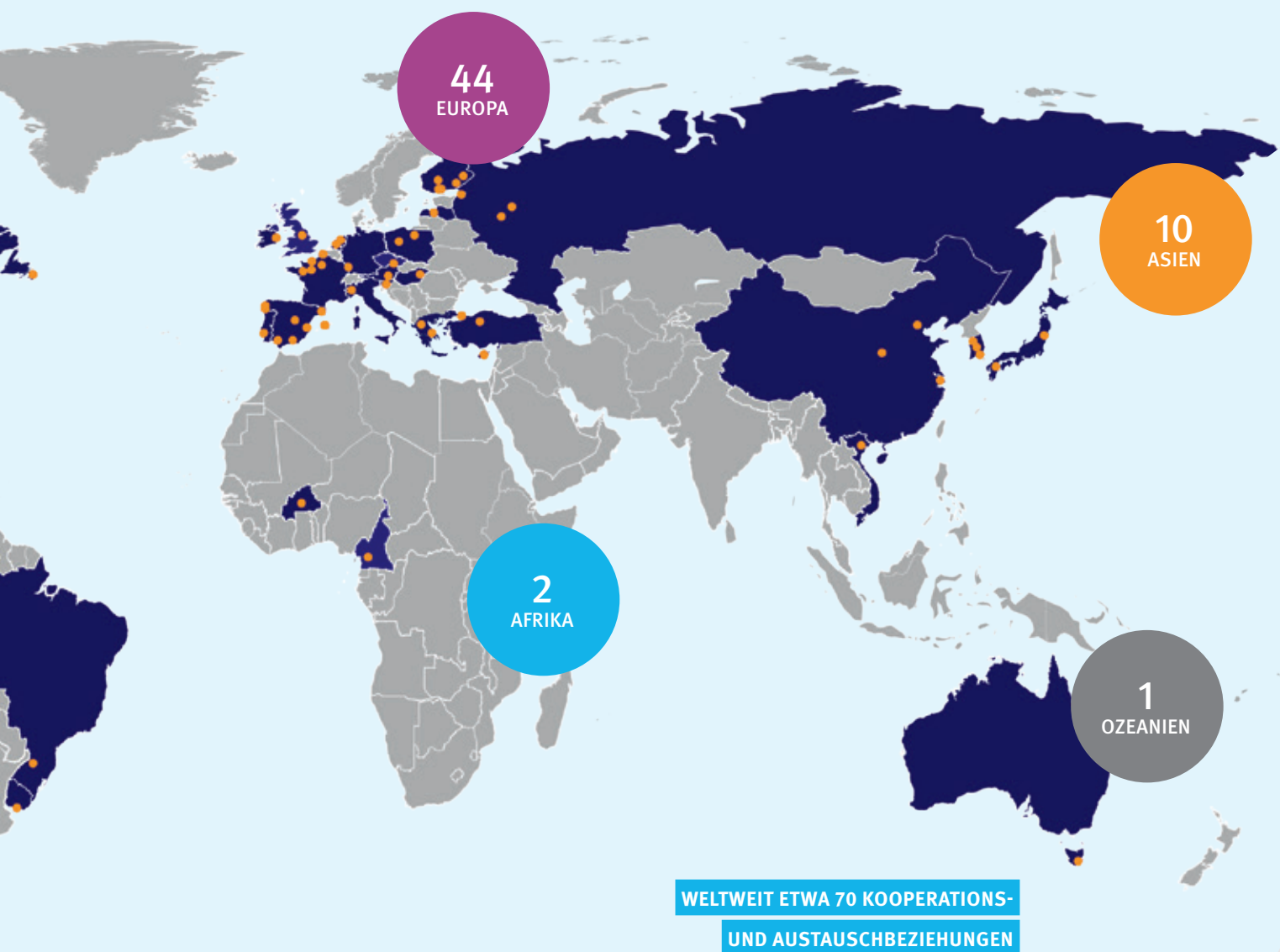
### AUSTAUSCH

Studierende können aus knapp 70 Kooperationsuniversitäten für ein Auslandssemester wählen und die Chance nutzen, um ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und andere Kulturen kennenzulernen. Das Internationalisierungsbüro begleitet die Bewerber vom Auswahlgespräch bis zur Anrechenbarkeit der Leistungen.



### DOPPELMASTERPROGRAMME

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bietet Studierenden in verschiedenen Studienprogrammen die Möglichkeit, einen Doppelabschluss an der Universität Paderborn und einer internationalen Kooperation zu erwerben. Die Programme umfassen Asian Studies in Business and Economics, das Transfer Program Illinois State University und das Double Master Program mit der Tohoku University.



#### KURZZEITPROGRAMME

Studierende erarbeiten innerhalb weniger Tage in internationalen Teams wirtschaftswissenschaftliche Themen. Zum Beispiel findet regelmäßig die Summer School IT-Management mit der Universität Tohoku in Japan statt. Die Universität Tohoku nimmt außerdem zusammen mit der Foreign Trade University und der Universität Paderborn am International Spring Program (ISP) teil.

#### INTERNATIONALISIERUNG AT HOME

Auch ohne Auslandsaufenthalte ist es möglich, Internationalisierungserfahrungen zu sammeln. Zum Beispiel in englischsprachigen Lehrveranstaltungen, Blended Mobility Projekten, internationalen Wettbewerben oder im Austausch mit ausländischen Studierenden und Gastwissenschaftlern in Foren oder Tandem-Sprachkursen.

# INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN

## INTERNATIONAL STUDENTS FORUM IN JAPAN

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist Gründungsmitglied des alle zwei Jahre stattfindenden „International Students Forum“, das als fester Bestandteil der Internationalisierungsaktivitäten an der Fakultät etabliert ist. Unter dem Motto „Die Rolle von institutionellem Handeln im Zeitalter der Globalisierung“ traf sich im August 2017 das International Students Forum (ISF) in Oita. Vier Paderborner Studierende der Fakultät für

Wirtschaftswissenschaften hatten die Möglichkeit nach Japan zu reisen und daran teilzunehmen. Zusammen mit Studierenden mehrerer asiatischer Universitäten erlebten sie eine intensive Zeit des gegenseitigen Austausches mit vielfältigen neuen Erkenntnissen.

Die Idee dieses Zusammentreffens von Studierenden unterschiedlicher Länder und Wirtschaftsregionen ist es, über wichtige gemeinsame wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen zu diskutieren und auch einen interkulturellen Austausch zu ermöglichen, um so eine akademische Zusammenarbeit und Freundschaft der teilnehmenden Universitäten zu fördern und langfristig ein enges Netzwerk sowohl zwischen den Universitäten als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu schaffen.



**TEILNEHMENDE STUDIERENDE FÜHREN EINEN TRADITIONELLEN JAPANISCHEN TANZ WÄHREND DER FAREWELL-PARTY ZUM ABSCHLUSS DES FORUMS VOR.**

## BLENDED-AIM: INTERNATIONALITÄT IM VIRTUELLEN TEAM

Das von der EU geförderte Projekt „Blended Academic International Mobility“ (blended-AIM) verbindet für drei Jahre acht Universitäten aus Deutschland, Belgien, Großbritannien, Österreich und Griechenland. Ziel des Projektes ist es, die Wettbewerbschancen von Studierenden durch neue internationale Mobilitätsansätze zu verbessern. Das Wort „blended“ – d. h. „gemischt“ – ist dabei wörtlich zu nehmen. Studierende aus fünf europäischen Staaten arbeiten in interdisziplinären Teams aus Wirtschaftswissenschaftlern, Entwicklern und Designern gemeinsam an einem Projekt. Die Projektarbeit erfolgt dabei zum größten Teil als virtuelles Team über Online-Meetings und Kollaborationsplattformen.

2017 stand die Entwicklung eines Online-Kollaborationstools zum Starten von neuen Projekten im Zentrum. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Paderborner Unternehmensberatung „UWS Business Solutions“ konnten die Studierenden intensive Praxiserfahrung sammeln und von den Erfahrungen der Geschäftsführer profitieren.

Während des Kick-off-Meetings in Paderborn konnten sich die insgesamt 15 Studierenden kennenlernen und gemeinsam eine Grundlage für die spätere Projektarbeit schaffen. Nach einer Projektlaufzeit von etwa 15 Wochen ging es nach Glasgow, um dort dem Projektergebnis den letzten Schliff zu geben und die Ergebnisse gemeinsam den Betreuern und dem Praxispartner zu präsentieren.



**DER SCHOTTISCHE BETREUER EDWIN GRAY (IM KILT) ORGANISIERTE FÜR ALLE TEILNEHMER/INNEN EINEN SCHOTTISCHEN ABEND MIT DUDELSACK UND HAGGIS-ZEREMONIE.**

# STÄRKUNG DES NETZWERKS

## NEUE PARTNERSCHAFT MIT KATHOLISCHER UNIVERSITÄT IN KAMERUN

Prof. Dr. Martin Schneider und Dr. Yanick Kemayou haben den Beginn der Kooperation in einer gemeinsamen Feier mit dem Rektorat und Dekanat der Katholischen Universität begangen. Sie besuchten im Dezember 2017 den Campus der französischsprachigen Universität in Yaoundé, der Hauptstadt Kameruns, um den Standort kennenzulernen und über die Universität Paderborn zu informieren.

Die Katholische Universität Zentralafrikas (Université Catholique d'Afrique Centrale – UCAC) wurde 1991 gegründet und hat sich zu einer Exzellenzuniversität entwickelt, die junge Führungspersönlichkeiten für die gesamte Region Zentralafrikas ausbildet. „Die UCAC passt im Lehrangebot perfekt zu unserer Fakultät. Studierende finden dort angenehme Studienbedingungen vor und können eine französischsprachige afrikanische Kultur kennenlernen“, erklärt Schneider.

Als Georges Sao von der Katholischen Universität Zentralafrikas in Yaoundé (Kamerun) die Universität Paderborn im Januar 2017 besuchte, interessierte ihn vor allem die Expertise zur Informationstechnik und Software. Mit Vertretern der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

informierte er sich umfassend über die Ausstattung der hiesigen Fakultät mit den verschiedensten Softwaresystemen. Der Wissenstransfer zwischen Paderborn und Yaoundé ist Teil des Austauschprogramms.

„Ich freue mich sehr über die neue Partnerschaft, die ich als Brücke zwischen Kulturen und Menschen betrachte. Aufgrund der geplanten Aktivitäten bin ich tief davon überzeugt, dass von diesem Austausch beide Seiten wichtige Impulse bekommen werden.“

Dr. Yanick Kemayou

*Initiator des Austauschs. Er hat in Paderborn sein Studium und seine Promotionszeit verbracht und stammt aus Yaoundé.*

## JUBILÄUM: 20 JAHRE KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT OITA

Über 60 Teilnehmer/innen nahmen an dem Festakt zum Kooperationsjubiläum teil. Darunter Internationalisierungsbeauftragte der Universität Oita, gegenwärtige und ehemalige Mitwirkende der Kooperation, zahlreiche interessierte Fakultätsmitglieder sowie eine Reihe ehemaliger und zukünftiger Austauschstudierender. Prof. Junichi Kadota, Vizepräsident für Forschung, gesellschaftliche Zusammenarbeit und Internationalität der Universität Oita, betonte den hohen Stellenwert der Internationalisierung und bedankte sich für die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit beider Hochschulen. Er hob hervor, dass die Universität Paderborn die erste Kooperationspartnerschaft der Universität Oita im europäischen Raum gewesen sei und damit einen bedeutenden Meilenstein

der internationalen akademischen Zusammenarbeit und zunehmenden Völkerverständigung darstelle.

Prof. Dr. Karl-Heinz Schmidt, der erste Beauftragte der Oita-Kooperation, unterstrich, dass die gegenseitigen Besuche jedes Mal ein Lernen mit- und voneinander gewesen seien. Der Erfolg einer Kooperation sei nicht nur auf akademischer Ebene, sondern auch auf sozialer Ebene entscheidend. Zwei Doktoranden und Alumni des ASBE-Programms präsentierten in einer Retrospektive Erinnerungen an ihren damaligen Aufenthalt an der Universität Oita. Sie hoben hervor, dass die Nachhaltigkeit eines solchen Austauschprogramms in vielen Bereichen des Lebens zu spüren sei.



FACHSCHAFTSRAT INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES (FSR IBS)



FACHSCHAFTSRAT WIRTSCHAFTSINFORMATIK (FSR WINFO)



FACHSCHAFTSRAT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (FSR WIWI)

# STUDIERENDE ZEIGEN EINSATZ

## ALS KOMMUNIKATOREN

Vertretung in Ausschüssen, Gremien und Berufungskommissionen

Anstoßen von Lehrverbesserungen

Organisation der Veranstaltungskritik

Verleihung des Lehrpreises

## ALS WEGWEISER

Organisation der Orientierungsphase

Ansprechpartner für Erstsemester

früh Kontakte knüpfen

## ALS BERATER VOR, WÄHREND UND NACH DEM STUDIUM

Informationen zu Praktika, Stellenangeboten,  
Workshops und Veranstaltungen

Hilfe bei Problemen im Studium

Beratung von Schüler/innen zum Studienprogramm

Alumni-Netzwerk

## ALS FREUNDE

Studienfahrten

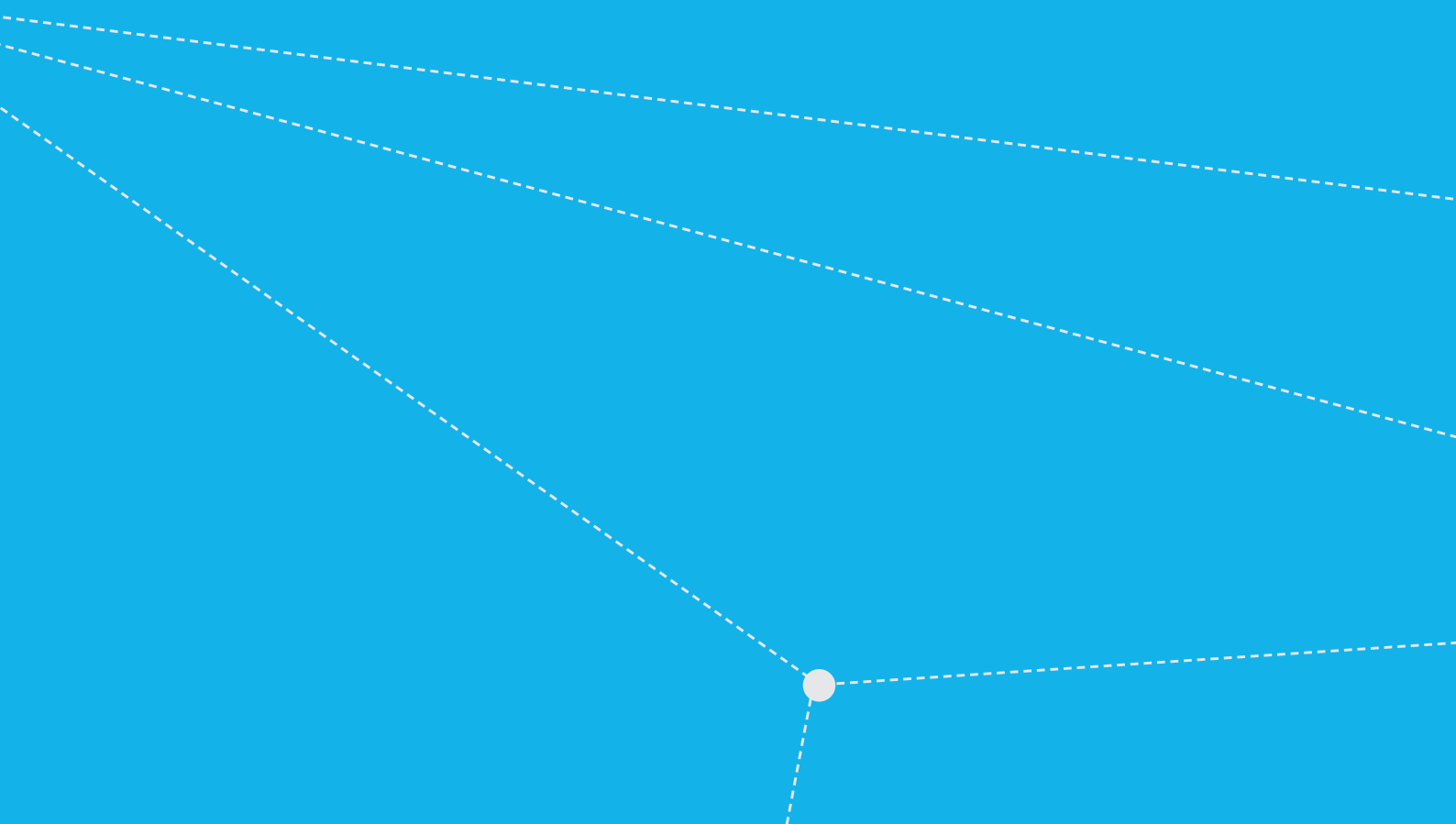
Fachschaftsgrillen

Unternehmensbesichtigungen

Partys

# DEPARTMENTS & PROFESSUREN

Unser Ziel ist es, aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung in der Lehre zu vermitteln und das Fach durch Forschung aktiv zu entwickeln. In der Fakultät ist sowohl die traditionelle als auch die moderne Wirtschaftswissenschaft im Rahmen von Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik und Economics breit vertreten. In Wirtschaftsrecht, Statistik und Wirtschaftsenglisch werden weitere wichtige Schwerpunkte angeboten. Insbesondere liegt unser Fokus auf Wirtschaftswissenschaft der Wissens- und Informationsgesellschaft.







## **DR. FLORIAN TURK, VIZEPRÄSIDENT IM BRITISCHEN PHARMAUNTERNEHMEN GLAXOSMITHKLINE, LONDON, JETZT HONORARPROFESSOR**

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung und in Anwesenheit des Universitätspräsidenten Prof. Dr. Wilhelm Schäfer hat die Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Florian Turk die Ernennungsurkunde zum Honorarprofessor überreicht. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Martin Schneider, Inhaber der Professur Personalwirtschaft im Department Management.

Betont wurden die hervorragenden Leistungen von Florian Turk in Wissenschaft und Praxis in zwei Themen: der Entwicklung neuer Führungskonzepte sowie der Gesundheits- und Pharmaökonomik. Durch sein besonderes Engagement in der Lehre, bei Publikationen sowie bei Forschungskooperationen habe Florian Turk seine Verbundenheit zur Universität Paderborn, und dort ins-

besondere zum Department Management, gezeigt. Mit der Verleihung der Honorarprofessur honoriert die Universität auch sein langjähriges Engagement in der Lehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, wo er jedes Jahr in englischsprachigen Bachelormodulen Studierenden eine praxisnahe, innovative Einführung in Führung bzw. Leadership gibt.

„Wir wollen Florian Turk mit dieser Auszeichnung nicht nur ehren, sondern ihn auch weiterhin an unsere Institution binden. Wir freuen uns darüber, dass Kollege Turk sich auch zukünftig aktiv in die Lehre und Forschung in der Fakultät und Hochschule einbringen wird“, erklärte Dekanin Sureth-Sloane.

„IN UNSEREM NEU EINGERICHTETEN  
STUDIENGANG B. SC. SPORTÖKONOMIE UND  
DEN ZWEI-FACH-MASTER-KOMBINATIONEN  
„MANAGEMENT UND PHILOSOPHIE“ UND  
„MANAGEMENT UND THEOLOGIE IM DIALOG“  
ZEIGT SICH UNSER PROFIL VON  
INTERNATIONALITÄT, INTERDISZIPLINARITÄT  
UND INTEGRATION VON WISSENSCHAFT  
UND PRAXIS.“

René Fahr

# MANAGEMENT

Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Marketing  
[Prof. Dr. Andreas Eggert](#)

Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Corporate Governance  
[Prof. Dr. René Fahr](#)

Organisations-, Medien-  
und Sportökonomie  
[Prof. Dr. Bernd Frick](#)

International Business  
[Prof. Dr. Rüdiger Kabst](#)

Marketing  
[Prof. Dr. Prof. E. h. Dr. h. c. mult.  
Klaus Rosenthal](#)

Managerial Economics  
[Prof. Dr. Wendelin Schnedler](#)

Personalwirtschaft  
[Prof. Dr. Martin Schneider](#)  
[Hon.-Prof. Günther G. Goth](#)  
[Hon.-Prof. Dr. Florian Turk](#)

Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Dienstleistungs-  
management  
[Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich](#)

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. MARKETING



**PROF. DR.  
ANDREAS EGGERT**

Prof. Dr. Andreas Eggert ist seit 2004 der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Marketing, an der Universität Paderborn. Er absolvierte sein Studium als Wirtschaftsingenieur mit der technischen Fachrichtung Maschinenbau an der Technischen Universität Kaiserslautern, promovierte dort 1999 im Bereich Marketing und habilitierte sich im Jahr 2004. In seiner Forschung beschäftigt sich Andreas Eggert mit Strategien zur Wertschöpfung in Geschäftsbeziehungen sowohl auf Business-to-Business- als auch auf Business-to-Consumer-Märkten. Andreas Eggerts Forschungsarbeiten wurden in den führenden internationalen Fachzeitschriften (u. a. im *Journal of Marketing*) publiziert, mehrfach mit Best-Paper-Awards ausgezeichnet und zählen zu den meistzitierten Aufsätzen in ihren Forschungsgebieten.

[www.wiwi.upb.de/dep1/marketing/](http://www.wiwi.upb.de/dep1/marketing/)

MANAGEMENT

In der Forschung beschäftigt sich der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing, mit Strategien zur Wertschöpfung in Geschäftsbeziehungen, sowohl auf Business-to-Business- als auch auf Business-to-Consumer-Märkten. Die Mitarbeiter des Lehrstuhls verfügen über eine ausgeprägte Kompetenz in der Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, insbesondere in der varianz- und kovarianzbasierten Strukturgleichungsmodellierung, der Mehrebenen-Modellierung, der Qualitative Comparative Analysis sowie in experimentellen Designs. Im Business-to-Business-Marketing stehen industrielle Dienstleistungsstrategien im Fokus des aktuellen Forschungsinteresses. Es wird untersucht, wie sich die Vermarktung industrieller Dienstleistungen auf Umsatz und Ertrag des Anbieterunternehmens auswirken und welche Strategien zur Bepreisung und zum Vertrieb industrieller Dienstleistungen erfolgreich sind. Weiterhin werden die Voraussetzungen für die wirksame Umsetzung eines wertorientierten Verkaufsansatzes auf Business-to-Business-Märkten erforscht. Im Business-to-Consumer-Marketing stehen das Management von Kundenempfehlungen und Loyalitätsprogrammen im Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Dabei werden sowohl intendierte als auch unintendierte Effekte von Marketinginstrumenten analysiert und Gestaltungsempfehlungen zu deren optimalem Einsatz abgeleitet. In der Lehre bietet der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing, Vorlesungen zum Business-to-Business- und Business-to-Consumer-Marketing an. Besonderer Wert wird auf die Entwicklung von Anwendungskompetenz gelegt, welche die Studierenden im Rahmen von Unternehmenssimulationen, der Diskussion von Fallstudien sowie der Bearbeitung von Praxisprojekten in Zusammenarbeit mit Unternehmenspartnern erlangen können.

## Ausgewählte Publikationen

Payne, A.; Frow, P.; Eggert, A. (2017). The Customer Value Proposition: Evolution, Development, and Application in Marketing. In: *Journal of the Academy of Marketing Science*, 45. Jg., Nr. 4, S. 467–489. [A]

Eggert, A.; Böhm, E.; Cramer, C. (2017). Business Service Outsourcing in Manufacturing Firms: An Event Study. In: *Journal of Service Management*, 28. Jg., Nr. 3, S. 476–498. [B]

Steinhoff, L.; Palmatier, R. W. (2016). Understanding Loyalty Program Effectiveness: Managing Target and Bystander Effects. In: *Journal of the Academy of Marketing Science*, 44. Jg., Nr. 1, S. 88–107. [A]

## Aktuelle Projekte

**Value-Creating Sales in Business-to-Business Markets:** ein Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit Kollegen der Ruhr-Universität Bochum, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der European School of Management and Technology Berlin.

**Customer Value Propositions:** ein internationales Forschungsprojekt mit Prof. Dr. Pennie Frow von der University of Sydney und Prof. Dr. Adrian Payne von der University of New South Wales, Sydney.

**Geschenkekäufe:** ein Forschungsprojekt auf Grundlage eines internationalen Datensatzes der Wharton Customer Analytics Initiative.



## Aktuelle Kooperationen

Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der European School of Management and Technology Berlin im Rahmen des Projekts „Value-Creating Sales in Business-to-Business Markets“

Gemeinsame Dissertantenwerkstatt mit den Marketing-Lehrstühlen der Universitäten Dortmund, Wuppertal und Braunschweig

Modulangebot der Summer und Winter Schools in Kooperation mit dem Career Service der Universität Paderborn

## Preise und Auszeichnungen

Best Paper Award im Track „Improving the Customer Journey and Services Experiences“, AMA Winter Marketing Educators' Conference 2017, Orlando: Eva Böhm zusammen mit Ina Gamefeld und Lena Feider (beide Bergische Universität Wuppertal): „Managing the Necessary Evil: Can Payment Methods Reduce Product Returns“

Best Paper Award im Track „Services Marketing and Retailing“, AMA Winter Marketing Educators' Conference 2016, Las Vegas: Andreas Eggert zusammen mit Eva Böhm und Christina Cramer: „Understanding Service Awards: Exploit the Bright Side, Avoid the Dark Side“

Robert D. Buzzell MSI Best Paper Award für das MSI Working Paper „Consequences of Customer Engagement: How Customer Engagement Alters the Effects of Habit-, Dependence-, and Relationship-Based Intrinsic Loyalty“ von Lena Steinhoff zusammen mit Conor M. Henderson und Robert W. Palmatier

Lehrpreise des Fachschaftsrates der Wirtschaftswissenschaften für folgende Module: Value-Based Marketing (drittbestes Mastermodul 2016), Einführung ins Marketing (zweitbestes Assessmentphasenmodul 2016), Praxisseminar Online-Marketing (zweitbestes Bachelormodul 2016), Kundenmanagement und -forschung (drittbestes Mastermodul 2016)

## Gastaufenthalte

Prof. Dr. Andreas Eggert reiste im Rahmen seines Forschungssemesters auf Einladung von Professor Pennie Frow im Oktober 2017 an die University of Sydney. Dort arbeitete er an dem gemeinsamen Forschungsprojekt zu dem Thema „Customer Value Propositions“

## Module

- |                                   |                                                    |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------|
| • Grundzüge der BWLA: Marketing   | • Relationship Marketing                           |
| • B2C-Marketing                   | • Digital Marketing (Steven Taylor)                |
| • Strategic Marketing Simulation  | • Relationship Driven Selling (James Eckert)       |
| • Praxisseminar Online-Marketing  | • Publishing Scholarly Research (Dwayne Gremler)   |
| • Retailing (Gary Hunter)         | • Theorien des Unternehmens                        |
| • Negotiation (James Eckert)      | • Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen |
| • Winter School und Summer School |                                                    |
| • Kundenmanagement und -forschung |                                                    |
| • Value-Based Marketing           |                                                    |

## Weitere Funktionen

### Prof. Dr. Andreas Eggert

- Mitglied im International Advisory Board des Marketing Departments der Copenhagen Business School
- Mitglied im Academic Advisory Board der Siemens Global Marketing Services
- Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes
- Gutachtertätigkeiten unter anderem für die Fachzeitschriften: Journal of the Academy of Marketing Science, International Journal of Research in Marketing, Journal of Service Research, Journal of Supply Chain Management, Journal of Business-to-Business Marketing, Industrial Marketing Management, Journal of Business Market Management
- Gutachtertätigkeiten für Deutsche Forschungsgemeinschaft, Schweizer Nationalfond

### Dr. Lena Steinhoff

- Mitglied im Editorial Review Board des Journal of the Academy of Marketing Science
- Schriftführerin für den Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.
- Gutachterin für die Zeitschriften: Journal of the Academy of Marketing Science, Journal of Retailing, Journal of Business Research, der markt – International Journal of Marketing

### Dr. Eva Böhm

- Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Journal of Strategic Contracting and Negotiation“
- Gutachterin für die Zeitschriften: Journal of Personal Selling and Sales Management, Journal of Business Research, Industrial Marketing Management, Journal of Business Economics (ehemals Zeitschrift für Betriebswirtschaft), Journal of Business and Industrial Marketing

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. CORPORATE GOVERNANCE

Die Corporate-Governance-Lehre ist eine vergleichsweise neue Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die sich im engen Verständnis des Begriffs mit der Gestaltung von Institutionen zur Wahrung der Interessen der Aktionäre beschäftigt. In einer weiten Definition bezeichnet Corporate Governance die Einrichtung von Institutionen und die Organisation und Kontrolle der Unternehmensführung in einer Art, dass die Wohlfahrt von anderen Individuen und Institutionen, die ein Interesse am Fortbestand des Unternehmens haben (z. B. Arbeitnehmer, Kommunen, Aktionäre), gewahrt wird. Forschungsfragen des Lehrstuhls betreffen unter anderem unvollständige Vertragsstrukturen, Compliance, ethische Unternehmensentscheidungen und nachhaltige Unternehmensführung. Die Grundlage der Arbeit des Managementlehrstuhls in Forschung und Lehre bilden die Personalökonomie, die Wirtschaftsethik und die Verhaltensökonomie. Damit sollen die verschiedenen Facetten der Corporate Governance auf ökonomischem Fundament vor allem empirisch durchleuchtet werden. Abhängig von der Forschungsfrage und der verfügbaren Information werden dabei aggregierte Daten, Individualdaten und – auf einer Mikroebene – Daten aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor analysiert. Forschungsgebiete des Lehrstuhls beschäftigen sich unter anderem mit der Qualitätssicherung von Online-Dienstleistungen und den Determinanten des Whistleblowings. An dem Lehrstuhl ist die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des BaER-Labs, des experimentellen Forschungslabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Zudem koordiniert der Lehrstuhl den Schwerpunktbereich Wirtschaftsethik in Kooperation mit der Theologischen Fakultät Paderborn sowie die Zwei-Fach-Master-Spezialisierung „Theologien im Dialog und Management. Im Lehrprogramm des BA- und MA-Studiengangs werden die quantitativen Lehrinhalte durch ständige Bezüge zur Tagespolitik, den Einsatz von Fallstudien und die Einbeziehung von Praktikern in Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis umgesetzt.



**PROF. DR.  
RENÉ FAHR**

René Fahr studierte Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn und schloss sein Studium 1998 als Diplom-Volkswirt ab. Sein Promotionsstudium nahm er als Teilnehmer des European Doctoral Program (EDP) an der Universität Bonn auf und vertiefte seine wissenschaftliche Tätigkeit am Centre for Economic Performance der London School of Economics and Political Science. René Fahr erhielt 2003 seinen Dokortitel mit einer von Klaus F. Zimmermann betreuten Dissertation über „Occupational Mobility and Occupational Matching: Some Implications for Career Choice and Labor Market Policy“. Seit Oktober 2008 ist Prof. Dr. Fahr Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Corporate Governance, an der Universität Paderborn und wissenschaftlicher Direktor des Experimentallabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

[www.quantitative-cg.de](http://www.quantitative-cg.de)



### Ausgewählte Publikationen

Fahr, R. and Wilmes, B. W. (2017): „Behavioral Compliance in der Unternehmenspraxis – Corporate Compliance trifft auf Erkenntnisse der Verhaltensökonomie“. In: Compliance Business, Vol. 4, pp. 6-9.

Fahr, R. and Foit, D. (2016): „Verantwortung macht Sinn: Corporate Social Responsibility“. In: Personal Quarterly, Vol. 4, pp. 20-27.

Djawadi, B. M. and Fahr, R. (2015): „... and they are really lying: Clean Evidence on the Pervasiveness of Cheating in Professional Contexts from a Field Experiment“. In: Journal of Economic Psychology, Vol. 48, pp. 48-59.

### Aktuelle Projekte

**GSK (GlaxoSmithKline, plc, Großbritannien):** gemeinsames Projekt zur Erforschung des patientenseitigen Abbruchverhaltens von Medikamententherapien bei chronischen Erkrankungen.

**Teilprojektleiter im SFB 901 „On-The-Fly Computing“, Teilprojekt A4:** Die Zielsetzung des Sonderforschungsbereiches 901 liegt in der Entwicklung von Techniken und Verfahren zur automatischen On-The-Fly Konfiguration und Ausführung von individuellen IT-Dienstleistungen. Der Lehrstuhl für Corporate Governance beschäftigt sich insbesondere mit der Qualitätssicherung (z. B. durch Reputationssysteme) in On-The-Fly-Märkten.

### Aktuelle Kooperationen

**Theologische Fakultät:** Koordination der Kooperation der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn und der Theologischen Fakultät Paderborn im Bereich Wirtschaftsethik.

**EY (Ernst & Young):** kooperatives Promotionsprojekt zum Integritätsmanagement mit besonderem Fokus auf Hinweisgebersysteme.

### Preise und Auszeichnungen

**Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft:** Dr. Behnud Mir Djawadi erhielt im November 2017 die Bewilligung einer Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Untersuchung von effektiven Compliance- und Integritätsmaßnahmen zur Steigerung von Whistleblowing-Verhalten.

**Förderpreis für „Innovation und Qualität in der Lehre“:** Prof. Dr. René Fahr und Dr. Behnud Mir Djawadi erhielten 2016 zusammen mit Prof. Dr. Dennis Kundisch, Jun.-Prof. Dr. Alexander Skopalik, Dr. des. Thomas John, Matthias Feldotto und Jun.-Prof. Dr. Katrin Kliensieck den Förderpreis für das Projekt „StudyNOW. Eine webbasierte Plattform zur Verstärkung der Lernmotivation von Studierenden mittels Gamification“.

### Weitere Funktionen

- Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
- Academic Adviser oikos Chapter Paderborn
- Wissenschaftlicher Direktor des Experimentallabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn
- Research Fellow, IZA Bonn
- Stellvertretendes Mitglied der Ethik-Kommission der Universität Paderborn
- Gutachter unter anderem für die Fachzeitschriften: Journal of Economic Behavior and Organization, Journal of Economic Psychology, Journal of Public Economics, Economics of Governance, Journal of Health Economics

### Module

- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
- Grundlagen der Corporate Governance
- Sustainability
- Sustainable Economics and Management
- Unternehmenspolitik im internationalen Kontext
- Prinzipien der Wirtschaftsethik
- Seminar zur Wirtschaftsethik
- Empirische Managementforschung
- Seminar zur Unternehmenspolitik
- Unternehmensethik
- Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung
- Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik
- Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Aspekte der Wirtschaftsethik
- Themenbereiche der Wirtschaftsethik
- Experimentelle Wirtschaftsforschung (Doktorandenkurs)

# ORGANISATIONS-, MEDIEN- UND SPORTÖKONOMIE

Organisationen sind ein konstitutives Merkmal moderner Gesellschaften: Unternehmen, Verwaltungen, Gerichte, Sozialeinrichtungen, Universitäten und Vereine sind eine entscheidende Voraussetzung unseres Wohlstandes. Ohne diesen Wohlstand wiederum sind viele der genannten „Organisationstypen“ kaum vorstellbar. Mithilfe der in und zwischen Organisationen existierenden Formen der Arbeitsteilung und Spezialisierung lassen sich ganz erhebliche Produktivitätspotenziale erschließen. Dazu muss gewährleistet sein, dass die individuellen Akteure zu jedem Zeitpunkt mit den für die Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben erforderlichen Informationen versorgt sind. Zugleich müssen die Akteure aber auch gewillt sein, diese Informationen im Sinne „ihres“ Unternehmens, „ihrer“ Verwaltung, etc. zu nutzen. Letzteres wiederum wird man angesichts der zumindest gelegentlichen Interessenkonflikte zwischen Individuum und Organisation nicht als gegeben annehmen können. Im Gegenteil: Jede Organisation muss – will sie dauerhaft überleben – nicht nur die Koordination, sondern auch die Motivation ihrer Mitglieder sicherstellen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die von gewinnmaximierenden Unternehmen und anderen Organisationen eingesetzten Maßnahmen, Routinen und Instrumente tatsächlich die intendierten (Verhaltens-)Folgen zeitigen. Um Aussagen zum Einfluss marktlicher Bedingungen, von gesetzlichen und (tarif-)vertraglichen Regelungen sowie von „impliziten“ Vereinbarungen auf das Verhalten nutzenmaximierender Individuen machen zu können, ist eine theoretisch gehaltvolle Rekonstruktion beobachtbarer Entscheidungen wie auch die empirische Überprüfung von Verhaltensprognosen erforderlich. Da wir uns als Vertreter einer „angewandten Ökonomie“ verstehen, legen wir stets großen Wert auf die Verknüpfung von theoretischer Analyse und empirischer Überprüfung. Die anwendungsorientierte Vermittlung der dafür erforderlichen Kompetenzen im BA- wie auch im MA-Studiengang ist uns ein großes Anliegen. Nur so lässt sich das Hauptziel der Betriebswirtschaftslehre – die Formulierung konkreter und zugleich umsetzbarer Handlungsempfehlungen – realisieren.



**PROF. DR.  
BERND FRICK**

Prof. Dr. Bernd Frick studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, USA. Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal und Organisationsökonomie, an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006). Seit 2007 Professor für Organisations-, Medien- und Sportökonomie an der Universität Paderborn. Direktor des Instituts für Arbeit und Personalmanagement an der AutoUni der Volkswagen AG, Wolfsburg (3/2011–3/2015). Professor für Sportökonomie an der Privatuniversität Schloss Seeburg, Seekirchen/Salzburg (seit 9/2016).

[www.wiwi.upb.de/dep1/frick](http://www.wiwi.upb.de/dep1/frick)

## Ausgewählte Publikationen

Intensity of Physical Activity and Subjective Well-Being: An Empirical Analysis of the WHO Recommendations. *Journal of Public Health*, 39 (2017) 2, pp. 19–26 (with Pamela Wicker)

The Structure and Determinants of Expected and Actual Starting Salaries of Higher Education Students in Germany: Identical or Different? *Education Economics*, 24 (2016), 3-4, pp. 374–392 (with Michael Maihaus)

The Economics of Long-Term Contracts in the Footballers' Labour Market. *Scottish Journal of Political Economy*, 62 (2015) 1, pp. 8–24 (with Babatunde Buraimo, Michael Hickfang and Robert Simmons)

## Aktuelle Projekte

**On-The-Fly Computing DFG; SFB 901 Empirical Analyses in Markets for OTF Services:** The Impact of Warranties and Certifications on Product Demand

**Begleitstudie zu den Uni Baskets Paderborn:** Durchführung einer empirischen Begleitstudie zu dem Engagement der Universität Paderborn bei den Uni Baskets Paderborn

## Preise und Auszeichnungen

**Prof. Dr. Bernd Frick:** Best Paper Award, European Association of Wine Economists, 24th Annual Conference, Colmar, 2016

**Patrizia Fanasch:** Best Young Researcher Award, European Association of Wine Economists, 25th Annual Conference, Bologna, 2017

## Weitere Funktionen

Studiengangverantwortlicher „B. Sc. Sportökonomie“ an der Universität Paderborn

Gutachtertätigkeiten unter anderem für die Fachzeitschriften: *British Journal of Industrial Relations*, *Contemporary Economic Policy*, *Economic Inquiry*, *European Journal of Operational Research*, *Industrial and Labor Relations Review*, *Journal of Sport Management*, *Journal of Sports Economics*, *Quarterly Journal of Economics*, *Scottish Journal of Political Economy*, *Southern Economic Journal*

## Module

- Organisation und Unternehmensführung
- Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics
- Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics
- Aktuelle Fragen der Sportökonomie: Die Organisation professioneller Teamsportligen im Vergleich
- The Economics of Health Care Systems
- The Economics of Professional and Leisure Sports
- Management and Economics of Non-Profit Organizations
- Szenario Management
- Advanced Negotiations and Dispute Resolution
- Happiness Economics
- The Economics of the Entertainment Industry
- Seminar zur Organisationsökonomie: The Economics of Individual Behavior in Organizations
- Applied Research Management
- Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence

# INTERNATIONAL BUSINESS



**PROF. DR.  
RÜDIGER KABST**

Prof. Dr. Rüdiger Kabst ist Lehrstuhlinhaber für International Business, Leiter des Technologietransfer- und Existenzgründungs-Centers (TecUP) sowie Initiator des Innovationsquartiers garage33. Als Vizepräsident vertritt er die Bereiche Technologietransfer und Marketing in der Hochschulleitung der Universität Paderborn. Vor seiner Berufung an die Universität Paderborn war Rüdiger Kabst von 2004 bis 2012 Professor für Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

[www.wiwi.upb.de/dep1/kabst](http://www.wiwi.upb.de/dep1/kabst)

Die Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Professur beinhalten das internationale Personalmanagement, Herausforderungen der Unternehmensführung an der Schnittstelle zwischen Effizienz, Innovation und Nachhaltigkeit (insb. HR Innovation, HR Intrapreneurship, HR Business Partner, Employer Branding, eHRM, Diversity), Internationalisierung mittelständischer Unternehmen, Start-up- und Technologie-Unternehmen, Entrepreneurship, Ausgründungen aus der Hochschule, Innovationsmanagement, Digitalisierung sowie eGovernment und ePartizipation. Als deutscher Repräsentant vertritt der Lehrstuhl das „Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management“ (Cranet).

## Preise und Auszeichnungen

Dr. Rodrigo Isidor, Eva Alexandra Schmitz, Dr. Holger Steinmetz und Jun.-Prof. Dr. Marius Wehner wurden für ihr Paper „How counter-stereotypical information can change the beliefs and attitude towards entrepreneurship: An experimental study“ mit dem „Entrepreneurship Research Newcomer Award 2017“ des G-Forums ausgezeichnet.

Der im Journal of Accounting & Organizational Change (2015) veröffentlichte Aufsatz „Controllers as business partners in managerial decision-making: attitude, subjective norm, and internal improvements“ ist als highly commended Paper vom Emerald Literati Network Awards for Excellence 2016 ausgezeichnet worden.

Der in der Fachzeitschrift Evidence-based Human Resource Management (2016) veröffentlichte Aufsatz „Incentive pay configurations: Bundle options and country-level adoption“ ist als Outstanding Paper von Emerald Publishing 2017 ausgezeichnet worden.

Prof. Dr. Rüdiger Kabst ist von der Fachzeitschrift Personalmagazin in 2017 zum fünften Mal in Folge als einer der führenden Köpfe im deutschen Personalwesen ausgezeichnet worden.

## Ausgewählte Publikationen

Schwens, C., Zapkau, F. B., Bierwerth, M., Isidor, R., Knight, G. A., & Kabst, R. International entrepreneurship: A meta-analysis on the internationalization and performance relationship. *Entrepreneurship Theory & Practice* (forthcoming).

Li, C., Isidor, R., Dau, L. A., & Kabst, R. The more the merrier? Immigrant share and entrepreneurial activities. *Entrepreneurship Theory and Practice* (forthcoming).

Li, C., Brodbeck, F. C., Shenkar, O., Ponzi, L. J., & Fisch, J. 2017. Embracing the foreign: Cultural attractiveness and international strategy. *Strategic Management Journal*, 38(4): 950–971.

## Aktuelle Projekte

**garage33:** Die garage33 ist der von der Universität Paderborn, dem Wirtschaftsverein Paderborn überzeugt. e. V. und regionalen Wirtschaftspartnern initiierte Gründungsinkubator. TecUP unterstützt von hier aus das regionale Gründungsgeschehen durch die Qualifizierung und das Coaching von Start-ups. Zugleich bietet die garage33 regionalen Wirtschaftspartnern ein Innovationsquartier, um disruptive Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln.

**InnovationslaborOWL:** Das Projekt der Hochschulkooperation Campus OWL wird in den kommenden drei Jahren drei Kohorten von Start-ups über jeweils zwölf Monate qualifizieren, um so Geschäftsideen erfolgreich zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen. Insgesamt sollen hierdurch bis zu 45 Start-ups an den Hochschulstandorten betreut werden. Ziel ist es, durch den Ausbau der digitalen Infrastruktur, OWL als Gründerregion und Hightech-Standort zu stärken.

## Aktuelle Kooperationen

**InnovationslaborOWL:** Prof. Dr. Stefan Witte, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer, inIT – Institut für industrielle Informationstechnik, Hochschule OWL, Prof. Dr. Uwe Rössler, Lehrgebiet Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing, und Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Kfm. Tim Kampe, Lehrgebiet Allgemeine BWL, insb. Finanzmanagement u. Rechnungswesen, Fachhochschule Bielefeld, Dr. Daniela Rassau, Dezernat Forschungsförderung & Transfer (FFT) / Transfer und Gründung, Universität Bielefeld.

## Gastaufenthalte

**Eva Alexandra Schmitz:**

Forschungsaufenthalt am „Center for Corporate Social Responsibility“ der Copenhagen Business School (CBS) auf Einladung von Prof. Dr. Kai Hockerts, 6. Februar bis 13. März 2017.

## Weitere Funktionen

- Vorsitzender des Forschungsrats des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn
- Deutscher Repräsentant des „Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management“ (Cranet)

## Module

- International Business
- International Comparative Management
- Einführung in das strategische Innovationsmanagement
- Entrepreneurship
- Entrepreneurial Business Planning
- Ideen der Unternehmensgründung
- Praxis der Unternehmensgründung
- Social Entrepreneurship





# MARKETING



**PROF. DR. PROF. E. H.  
DR. H. C. MULT.  
KLAUS ROSENTHAL**

Klaus Rosenthal ist seit 1991 Inhaber der Professur für Marketing. Nach dem Studium der Ökonomie, Philosophie und Nautik promovierte er 1985 mit einer Arbeit über die epistemologische Gleichursprünglichkeit von Ökonomie und Wissenschaft. Bis 1991 folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Vertriebsleiter der Siemens AG sowie als wissenschaftlicher Berater der Staatskanzlei NRW. 1991 gründete er die ITK Telekommunikation AG und leitete diese an den beiden Hauptstandorten Dortmund und Boston. 1996 gründete er das KMU-Institut für Gründungs- und Mittelstandsmanagement, das er bis einschließlich 2003 leitete. 1996 erhielt er die Auszeichnung als „Unternehmensgründer des Jahres“ und zwei Jahre später die Auszeichnung als „Entrepreneur des Jahres“.

[www.wiwi.upb.de/dep1/rosenthal](http://www.wiwi.upb.de/dep1/rosenthal)

MANAGEMENT

Zu den Forschungsschwerpunkten der Professur für Marketing gehören insbesondere die Themenkomplexe Management & Philosophie, B2B-Marketing, die theoretischen Grundlagen und die (Theorie-)Genese der Betriebswirtschaftslehre und des Marketings sowie aktuelle Fragen des Wissensmanagements in Unternehmenskontexten. Prof. Dr. Rosenthal arbeitet darüber hinaus an ganzheitlichen theoretischen Perspektiven, die sich aus der Verschränkung der Leitwissenschaften Ökonomie, Philosophie, Mathematik und Physik ergeben, sowie an Projekten zur Wissensökonomie. Des Weiteren ist die Professur in initiiender und koordinierender Funktion bezüglich des Studiengangs „Management & Philosophie“ als Anteilsfach im Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Universität Paderborn. Der Kern dessen ist analog zum Erkenntnishorizont der Professur ausgerichtet: Der sich immer deutlicher abzeichnende Wandel von klassischen Arbeits- hin zu wissensorientierten Prozessen in ökonomischen Handlungsfeldern stellt eine, wenn nicht gar die zentrale strategische Herausforderung für Führungskräfte der nahen Zukunft dar. Die Folgen und Ausprägungen dieser Entwicklung sind in seiner vollständigen Dimension heute bestenfalls zu erahnen, aber keinesfalls voraussagbar. Diese Entwicklung führt zwangsläufig dazu, dass langfristige strategische Planungs- und Organisationsprozesse für und in Unternehmen nicht länger mit bloßem Instrumentalwissen bewerkstelligt werden können, das sich immer schneller selbst überholt. Die Kernkompetenzen des Managements – Führen und Entscheiden – bleiben dabei trotz allem dieselben wie seit jeher. Entscheidungen in und für Unternehmen erfordern die stetige Reflexion eines größeren Kontexts, in dem ökonomische Gegenstandsbereiche mit außerökonomischen Zusammenhängen verwoben sind. Diese Fähigkeiten sind in vielen bereits bestehenden Arbeits- und Handlungsfeldern (allg. Management, Personal- und Organisationsmanagement etc.) unverzichtbar und werden mit der Entstehung neuer Felder zusätzlich an Wert gewinnen. Wenn sich ökonomische Handlungsfelder verändern, die Kernkompetenzen innerhalb dieser Handlungsfelder aber unverändert bleiben, dann ändert sich zwangsläufig das Anforderungsprofil, das an angehende Führungskräfte gestellt wird. Ändert sich das Anforderungsprofil für Führungskräfte, muss sich auch das Anforderungsprofil an die akademische Ausbildung ändern, die zukünftige Manager erhalten. Diesem Anforderungsprofil kann also nur entsprochen werden, indem vermeintlich voneinander separate Erkenntnisfelder wieder zusammen gedacht werden.

## Ausgewählte Publikationen

Analysis of Framework Terms Interaction and Elements Knowledge Triangle in Ukraine. Hrsg.: Rosenthal, K.; Kaufmann, G.; Nikitsin, V.; Dmytrychenko, M.; Dmytriev, M.: Kiew 2015.

Target Specification – Improving the Effectiveness of the Knowledge Triangle in Ukraine. Hrsg.: Rosenthal, K.; Kaufmann, G.; Nikitsin, V.; Dmytrychenko, M.; Dmytriev, M.: Kiew 2016.

Der Blickwechsel der Wissenschaft. Velbrück Wissenschaft 2017.

## Aktuelle Projekte

**Fostering the Knowledge Triangle in Belarus, Ukraine and Moldova – FKTBUM:** Entwicklung von Pflichtenheften zur Reform des „Wissensdreiecks“ auf jeweils nationaler Ebene in Weißrussland, Moldawien und der Ukraine mit insgesamt 23 Projektpartnern, darunter u. a. Universitäten, Forschungsinstitute, Know-how-Transfereinrichtungen, Technologieparks und nationale Bildungsministerien in Weißrussland, Moldawien und der Ukraine, europäische Partneruniversitäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Lettland und der Slowakei. Finanzvolumen: 0,756 Mio. €.

**Network of competence centres for the development of cruise tourism in the Black Sea region – Cruise T:** Aufbau von Kompetenzzentren zur Unterstützung des Kreuzfahrt-Tourismus in der Schwarzmeer-Region in Batumi/Georgien und Odessa/Ukraine mit insgesamt 26 Projektpartnern (u. a. Universitäten, Seehäfen, nationale und regionale Tourismus-Agenturen in Georgien und in der Ukraine, europäische Partneruniversitäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Italien, Bulgarien, Rumänien und der Slowakei). Finanzvolumen: 1,338 Mio. €.

**RETHINK – Reform of Education Thru International Knowledge exchange:** Entwicklung und Aufbau von Master-Programmen mit Doppel- und Mehrfachabschlüssen in den Bereichen „Architektur und Stadtentwicklung“ und „Umweltwissenschaften“ mit Partnern aus Portugal, Spanien, den Niederlanden, Deutschland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldawien, der Ukraine und Weißrussland. Durchführung in Kooperation mit 22 Institutionen, darunter u. a. Universitäten und nationale Bildungsministerien. Finanzvolumen: 1,421 Mio. €.

## Gastaufenthalte

- 27.01.–30.01.2016, Kloster Andechs: Der Sprachlogische Vektor: Wort – Sprache – Voice – Datensprechen – Über die Entwicklung zur Sprachlosigkeit analoger Biosysteme in der Epoche des Voice Managements
- 09.02.–13.02.16, Staatliche Moldawische Universität Chişinău, Moldawien: Start up Management
- 17.04.–27.04.16, Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität Minsk und Staatliche Technische Pavel Sukhoi-Universität Gomel, Weißrussland: Management Criteria in 4.0 Industry
- 04.05.–08.05.16, Lettische Universität Riga, Lettland: The Triangle of Knowledge Management
- 11.06.–18.06.16, Maritime Universität Constanta, Rumänien: Cruise Tourism and Marketing
- 02.09.–11.09.16, Staatliche Marineakademie Batumi: Cruise Tourism and Marketing
- 21.09.–23.09.16, Universität Jena: Datenschutz und Security als Managementaufgabe
- 16.10.–23.10.16, Nationale Transport Universität Kiew und Nationale Universität Uzhgorod, Ukraine: Fostering and Knowledge Management
- 22.11.–27.11.16, Odessa National Maritime University, Ukraine: Management und Orientierung – Horizont und Blickrichtung im Übergang von der analogen zur digitalen Managementorientierung
- 21.03.–25.03.17, Staatliche Moldawische Universität Chişinău, Moldawien: Knowledge Management and the Challenge for Belarus
- 16.05.–20.05.17, Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität Minsk, Weißrussland: Knowledge Management and the Challenge for Belarus
- 04.07.–07.07.17, Universität Zilina, Slowakei: Network for Young Researchers
- 25.09.–1.10.17, Nationale Transport Universität Kiew und Odessa National Maritime University, Ukraine: Der Blickwechsel der Wissenschaft

## Weitere Funktionen

- Studiengangsbeauftragter und -koordinator für das Anteilsfach Management im Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn
- Ehrenamtlicher Vorstandssprecher der Siemens User Group SICUS e. V., Paderborn

## Module

- B2B-Marketing
- Ökonomisches Denken und Handeln
- Wissensmanagement
- Management- und Marketingphilosophie und -theorie
- Ökonomie, Ethik und Denken
- Einführung in die Theorie der Unternehmung
- Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre
- Perspektiven der Wirtschaftsphilosophie
- Wissensmanagement im Übergang von analogen zu digitalen Horizonten
- Erkenntnistheoretische Phänomene und Besonderheiten ökonomischer Gegenstandserkenntnisse
- Doktorandenkolloquium Management und Philosophie

# MANAGERIAL ECONOMICS



## PROF. DR. WENDELIN SCHNEDLER

Seit 2011: Professur für Managerial Economics (Universität Paderborn), 2011: Habilitation (Universität Heidelberg), 2002–2004: Research Fellow (University of Bristol), 2002: Doktorand (Universität Bonn, CREST Paris), 1998: Diplom-Statistiker (Universität Dortmund, Iowa State University)

### Fabian Bopp

Seit 2017: Doktorand (Universität Paderborn), 2015–2017: M. Sc. in International Economics & Business Administration (Universität Paderborn)

### Julia Kramer

Seit 2014: Doktorandin (Universität Paderborn), 2011–2013: M. Sc. in Business Administration (Universität Paderborn)

### Xinyu Li

Seit 2014: Post-Doc (Universität Paderborn), 2010–2014: Doktorand in Economics (Maastricht University)

### Silvia Lübbecke

Seit 2011: Doktorandin (Universität Paderborn), 2008–2011: M. Sc. in International Economics (Universität Paderborn)

### Nina Stephan

Seit 2014: Doktorandin (Universität Paderborn), 2012–2014: M. Sc. in International Economic Studies (Maastricht University)

[www.wiwi.upb.de/dep1/me/](http://www.wiwi.upb.de/dep1/me/)

Entscheidungen zu treffen ist eine der wichtigsten Aufgaben von Managern. Gute Entscheidungen erfordern oft, das Verhalten anderer Akteure vorhersagen zu können. Um solche Vorhersagen zu treffen, nutzen wir in Lehre und Forschung theoretische und empirische Methoden der Mikroökonomik. In der Forschung haben wir in den letzten zwei Jahren verhaltenswissenschaftlich orientiert und experimentell untersucht, ob Personen Widerstand gegen Bevormundung leisten (S. Lübbecke, W. Schnedler), ob sich gute oder schlechte Nachrichten auf pro-aktives Handeln auswirken (S. Lübbecke, W. Schnedler), ob Personen unangenehme Erfahrungen weitergeben (W. Schnedler, N. Stephan) und ob Personen, die mehr wissen, ihr Wissen verbreiten, auch wenn dies nicht rational ist (D. Schlangenotto, W. Schnedler, R. Vadovic). In der Lehre haben wir in den vergangenen Jahren zwei Hauptziele verfolgt: Studierende in die Lage zu versetzen, eigenständig zu forschen sowie mathematische Modelle zu nutzen, um eigene Behauptungen zu überprüfen und ggf. zu revidieren. Wir haben den Kurs „Finding Your Research Project“ weiter verbessert, um Studierende adäquat auf eigenständige Forschung vorzubereiten. Im Großen und Ganzen war dies erfolgreich. Allerdings fehlen einigen Studierenden Methodenkenntnisse in Ökonometrie. Außerdem sind sie oft zu wenig kritisch mit der Qualität ihrer eigenen Forschungsideen. Dass praktische Fragestellungen mit ökonomischen Modellen gewinnbringend verbunden werden können, dokumentiert die Zustimmung der Studierenden zum Kurs „Managerial Economics“. Der Kurs „Strategic Management“ versucht ähnliches auf Masterebene zu leisten, ist aber noch weniger weit entwickelt. Um den großen Bedarf an englischsprachigen Mastermodulen besser zu decken, haben wir darüber hinaus die neue Vorlesung „Behavioral Economics for Managers“ angeboten. Die Professur ist außerdem federführend an der noch anhaltenden Gestaltung des neuen Einführungsmoduls „Grundlagen der Ökonomie“ beteiligt. Ziel ist hier, Studienanfängerinnen und -anfänger für das Arbeiten mit mathematischen Modellen zu motivieren und für ihre Vor- und Nachteile zu sensibilisieren. Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit zwischen quantitativ forschenden Doktorandinnen und Doktoranden und Professorinnen und Professoren der Fakultät. Wir freuen uns über und unterstützen entsprechende Formate, wie zum Beispiel die externe und interne Seminarreihe der Departments Management und Economics (SEAM und TEAM). Auch waren mehrere von uns an der Organisation der Quantitative Economics Days in Bad Driburg beteiligt.

## Ausgewählte Publikationen

Xinyu Li and Ronald Peeters. „Cheap Talk with Multiple Strategically Interacting Audiences: An Experimental Study“, PLoS ONE, 2016, 11(10)

Xinyu Li and Ronald Peeters. „Rivalry Information Acquisition and Disclosure“, Journal of Economics & Management Strategy, 2017, 26: 610–623

## Aktuelle Kooperationen

Radovan Vadovic, University of Carleton, Ottawa, Canada

Xinyu Li und Dr. Christian Waibel (ETH Zürich) Kooperation  
„Learning by doing and overtreatment“



### Gastaufenthalte

- Aufenthalt an der University of Boston (April/Mai 2016) (W. Schnedler)
- Kurzaufenthalt an der Aarhus University (Juni 2016) (W. Schnedler)

### Vom Lehrstuhl eingeladene Gäste des Forschungsseminars

- WS 15/16: Prof. Dr. Jean-Jacques Herings (Maastricht University), Prof. Dr. Markus Reisinger (Frankfurt School of Finance & Management)
- SS 16: Frauke Meyer (Maastricht University), Prof. Dr. Nora Szech (Karlsruhe Institute of Technology), Prof. Dr. Stefan Napel (Universität Bayreuth)
- WS 16/17: Prof. Dr. Jürgen Eichberger (Universität Heidelberg), Prof. Dr. Uwe Sunde (Ludwig-Maximilians-Universität München), Jun. Prof. Dr. Xingyi Liu (Universität Würzburg)
- SS 17: Prof. Dr. Dorothea Kübler (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), Prof. Dr. Jordi Brandts (Barcelona Graduate School of Economics), Dr. Sabrina Strang (Universität Lübeck), Prof. Dr. Georg Kirchsteiger (ECARES)
- WS 17/18: Thilo Huning (Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Markus Dertwinkel-Kalt (Universität zu Köln), Tobias Aufenanger (Universität Nürnberg-Erlangen)

### Preise und Auszeichnungen

- Managerial Economics: 2015/2016 Drittbestes Bachelormodul (W. Schnedler, N. Stephan)
- Managerial Economics: 2016/2017 Zweitbestes Bachelormodul (W. Schnedler, N. Stephan)
- Nominierung für die 2. Runde des Förderpreises für Innovation und Qualität der Lehre 2017 (W. Schnedler, A. Shanmugaratnam)

### Module

- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements
- Managerial Economics
- Finding Your Research Project
- Strategic Management
- Behavioral Economics for Managers

### Weitere Funktionen

#### Prof. Dr. Wendelin Schnedler

- Senatskommission zur Verwendung von Qualitätsverbesserungsmitteln
- Kommission zur Vergabe des Preises für Nachwuchswissenschaftler
- Berufungskommission für W2-Professur Organizational Behavior
- Fakultätskommission zur Verwendung von Qualitätsverbesserungsmitteln
- Gutachter für Games and Economic Behavior, Management Science, VHB Herbsttagung, Personalökonomik, German Economic Review
- Gründungsmitglied des Organisationsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik

#### Nina Stephan

Studienbeirat und Mittelbausprecherin

#### Xinyu Li

Gutachter für The B. E. Journal of Theoretical Economics

#### Julia Kramer

Kommission für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. PERSONALWIRTSCHAFT



**PROF. DR.  
MARTIN SCHNEIDER**

Prof. Dr. Martin Schneider ist seit 2006 in Paderborn. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft in Trier und Birmingham war er am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen der Europäischen Union in Trier tätig. Er habilitierte sich zum Thema Anreize und Performancemessung. Von 2006 bis 2009 war er Mitglied der vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier. Martin Schneider hat Lehraufträge wahrgenommen an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke, der Universität Wien, der LMU München und der Business School der École Supérieure de Commerce, Bordeaux, und war Visiting Scholar der University of California, Berkeley (USA). Neben seiner Tätigkeit als Lehrstuhlinhaber war Martin Schneider drei Jahre Studiendekan sowie vier Jahre Dekan der Fakultät.

[www.wiwi.upb.de/dep1/personal](http://www.wiwi.upb.de/dep1/personal)

Der Lehrstuhl für Personalwirtschaft widmet sich der Sozioökonomik der Personalwirtschaft. Eine hohe Motivation der Beschäftigten, ihre Bereitschaft zur Weiterbildung und ihre langjährige Loyalität sind wichtige Ressourcen für Unternehmen. Die Professur für Personalwirtschaft untersucht, wie solche Ressourcen entstehen und wie sie den Unternehmenserfolg sowie das Wohlergehen der Beschäftigten beeinflussen. Die sozioökonomische Perspektive verknüpft dabei Einsichten der Personalökonomik und der Soziologie. Dieser Perspektive liegen die folgenden Annahmen zugrunde: Personal hilft den Unternehmen zwar, Gewinne zu erwirtschaften, doch die dahinter stehenden Menschen sind nie ausschließlich Ressource. Arbeitsleistungen werden auf Märkten gehandelt, doch Märkte sind unvollkommen und Beschäftigte sind häufig dem Arbeitgeber gegenüber in einer schlechteren Verhandlungsposition. Insgesamt engagiert sich die Professur dafür, dass Menschen als Beschäftigte und als Führungskräfte fair und gerecht entscheiden, führen und handeln: Sie orientieren sich an der langfristigen, beiderseitigen Effizienz, stützen sich auf aussagekräftige Daten und schlüssige Argumente und sie berücksichtigen den jeweiligen institutionellen und technischen Kontext. In der Forschung werden quantitativ-empirische Methoden verwendet, häufig mit Bezug zu Personaldaten von Unternehmen. Niedrige Fallzahlen und komplexe Zusammenhänge erfordern es, neben traditionellen statistischen Verfahren wie der Regressionsanalyse auch auf innovative Methoden – insbesondere die Qualitative Comparative Analysis (QCA) – zurückzugreifen. In der Lehre werden diese forschungsnahen Inhalte problemorientiert vermittelt. Welche Probleme besonders wichtig sind, entscheidet sich in der Personalpraxis. Daher bereichern Vorträge von Personalverantwortlichen die Veranstaltungen und ein Teil der Module wird von Praktikern gehalten (Hon.-Prof. Dr. Florian Turk, Hon.-Prof. Günther G. Goth, Prof. Chandrashekar Pandey, Ph. D.). Themen, die uns in der Forschung aktuell interessieren, sind: Einkommensverteilung zwischen Vorstand und Belegschaft, Gebäude-Architektur und Employer Branding, Verzerrungen in Personalbeurteilungen, Anreizsysteme im Crowdfunding, betriebliche Mitbestimmung und die Umsetzung von Industrie 4.0 sowie die Veränderung von Arbeitsplätzen in der Digitalisierung.

## Honorarprofessoren

Hon.-Prof. Günther G. Goth, Hon.-Prof. Dr. Florian Turk



**DAS LEHRSTUHLTEAM IN 2017**

### Ausgewählte Publikationen

Schneider, M. R.; Flore, J. (2017): Training and commitment in a German manufacturing company during the post-2008 crisis: a case of internal flexicurity. In: The International Journal of Human Resource Management.

Radermacher, K.; Schneider, M. R.; Iseke, A.; Tebbe, T. (2017): Signalling to young knowledge workers through architecture? A conjoint analysis. In: German Journal of Human Resource Management, Vol. 31 (1), S. 71–93.

Backes-Gellner, U.; Kluike, M.; Pull, K.; Schneider, M. R.; Teuber, S. (2016): Human resource management and radical innovation: a fuzzy-set QCA of US multinationals in Germany, Switzerland, and the UK. In: Journal of Business Economics, Vol. 86 (7), S. 751–772.

### Aktuelle Kooperationen

„Arbeit 4.0“: NRW-Fortschrittskolleg „Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten“ getragen von der Universität Paderborn und der Universität Bielefeld. Hier wird untersucht, wie die Einführung von Industrie 4.0 sich auf Beschäftigungsbedingungen und den Weiterbildungsbedarf auswirkt und wie die betriebliche Arbeitnehmervertretung diese Zusammenhänge beeinflusst.

„Crowdworking“: Forschungsschwerpunkt „Digitale Zukunft“ gefördert vom Land NRW, getragen von der Universität Paderborn und der Universität Bielefeld: Hier wird untersucht, wie sich Crowdworking in betriebliche Beschäftigungssysteme einfügt und welche Anreizsysteme im Crowdworking verwendet werden.

### Weitere Funktionen

- Verantwortlicher der Studiengänge International Business Studies (B. Sc., M. Sc.)
- Mitglied des Vorstands des Paderborn Center for Advanced Studies (PACE)
- Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission Personal des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (bis September 2017)
- Mitglied des Beirats der IHK Akademie Ostwestfalen
- Fachgutachter des DAAD für Stipendien an Studierende und Graduierte
- Vorsitzender des Arbeitskreises „Controlling heterogener Personalstrukturen“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft

### Module

- Personalwirtschaft
- Seminar in Personalwirtschaft
- Methoden der Personalarbeit
- Comparative and International Employment Relations
- Leadership in Practice
- Cross-Cultural Management
- Human Resource Management
- Spirituality and Management
- Employment Systems
- Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft
- Seminar Crowdworking



# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT



**PROF. DR.  
NANCY V. WÜNDERLICH**

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich ist seit April 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement. Sie ist zudem International Faculty Member des Center for Service Leadership an der Arizona State University, Tempe/ USA. Seit Juni 2016 ist Prof. Wunderlich stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Software Innovation Campus Paderborn (SICP). Sie wurde 2009 an der Technischen Universität München zum Thema „Acceptance of Remote Services“ promoviert. Ihre Dissertation wurde national und international mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Prof. Wunderlich ist Mitherausgeberin des Journal of Business Research. Ihre Forschungsarbeiten wurden in internationalen Fachzeitschriften, wie z. B. im MIS Quartely, Journal of Service Research, Journal of Business Research sowie im Journal of Retailing publiziert.

[www.wiwi.upb.de/dep1/dlm](http://www.wiwi.upb.de/dep1/dlm)

## Digitale Dienstleistungen

- Smart Service und Entwicklung, Vermarktung und Erbringung vernetzter digitaler Dienstleistungen
- Technologien an der Kundenschnittstelle, bspw. Gamification, Videoberatung oder KI-basierte Dienstleistungsagenten
- Digitale Transformation von Unternehmen, insbesondere Entwicklung von Messmethoden und Normstrategien zur Umsetzung der digitalen Transformation in Unternehmen und Funktionalbereichen
- Digitale Plattformen, insbesondere Identifikation von Motiven, Rollen und Verhaltensmustern verschiedener Nutzergruppen und Entwicklung von Nutzergewinnungs- und -bindungsstrategien

## Transformierende Dienstleistungen / Gesundheitsdienstleistungen

- Soziale Unterstützung und Beziehungsmanagement im Gesundheits- und Versorgungssektor, insbesondere Betrachtung von triadischen Beziehungen zwischen Dienstleistungsanbietern, „verletzlichen“ Konsumenten und deren Angehörigen
- Neue Technologien im Gesundheits- und Versorgungsbereich, insbesondere Erforschung der Akzeptanz von Technologien (z. B. Pflegeroboter, Chatbots, Livestream-Angebote) und der Auswirkungen auf Lebensqualität/Wohlbefinden von Kunden, Behandlungserfolg, Arbeitszufriedenheit von Mitarbeitern
- Digitale Vernetzung, insbesondere Erforschung der Qualitätsfaktoren der digitalen Vernetzung von Dienstleistern und Anbietern im Versorgungs- und Gesundheitssektor

## Management von Anbieter-Kundenbeziehungen

- Management von Dienstleistungsallianzen und Partnerschaften, insbesondere Analyse der Kundenwahrnehmung von strategischen Allianzenentscheidungen sowie Wirkungen von Loyalitätsprogrammen auf Kundenbindung und Erfolg
- Analyse und Bewertung von Kundenportfolios, insbesondere Gestaltung und Evaluation von Kundenansprache und Kundenbindungsinstrumenten im Bereich Multikanal
- Wirkung von Markenführung und markenkonformem Mitarbeiterverhalten auf Kundenwahrnehmungen
- Vorhersage und Analyse von Kaufverhalten, insbesondere Modellierung von Kaufverhalten in nicht-vertraglichen Beziehungen



## Ausgewählte Publikationen

Wunderlich, Nancy V. & Stefanie Paluch (2017): A Nice and Friendly Chat With a Bot: User Perceptions of AI-Based Service Agents. In: Proceedings of the 38th International Conference on Information Systems (ICIS 2017), Seoul/Korea, Dezember 2017.

v. Wangenheim, Nancy V. Wunderlich & Jan H. Schumann (2017): Renew or Cancel? Drivers of Customer Renewal Decisions for IT-Based Service Contracts. In: Journal of Business Research, 79(10), 181–188.

Larivière, Bart, David Bowen, Tor W. Andreassen, Werner Kunz, Nancy J. Sirianni, Chris Voss, Nancy Wunderlich & Arne De Keyser (2017): „Service Encounter 2.0“: An Investigation Into the Roles of Technology, Employees and Customers. In: Journal of Business Research, 79(10), 238–246.

## Aktuelle Projekte

**Business 4.0:** Forschungsprojekt zusammen mit dem Software Innovation Campus Paderborn und InnoZent OWL e. V. zu Geschäftsmodellen und Erfolgskriterien der Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen in OWL. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

**Implementierung einer Live-Video Beratung in Fahrausweisautomaten:** Forschungsprojekt zusammen mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zur Erforschung der Akzeptanz- und Nutzungstreiber sowie zu Gestaltungsaspekten und langfristigen Auswirkungen der Videoberatung.

**Location Based Services im Lebensmittelhandel:** Forschungsprojekt mit Fujitsu Technology Solutions GmbH zum Einsatz von Location-Based Services im stationären Handel.

## Aktuelle Kooperationen

**Authentizität in technologie-mediierten Dienstleistungsbegegnungen:** Kooperation mit Prof. Dr. Stefanie Paluch, RWTH Aachen, zur Erforschung und zum Design von in KI-basierten Dienstleistungsagenten.

**Service Science:** Kooperation u. a. mit den Lehrstühlen für Wirtschaftsinformatik, insb. betriebliche Informationssysteme (Prof. Dr. Beverungen) und für Wirtschaftsinformatik, insb. Digitale Märkte (Prof. Dr. Kundisch) sowie zahlreichen weiteren in- und ausländischen Hochschul- und Praxispartnern zur Etablierung des Themas Service Science an der Schnittstelle von Wirtschaftsinformatik und Dienstleistungsmanagement.

**Multikanalstrategien für den Möbelhandel:** Entwicklung und Evaluation von (Internet-)Technologien zur Entscheidungsunterstützung und Absatzförderung für den stationären Möbelhandel und Ableitung einer Multikanalstrategie. Das Projekt wird in Kooperation mit der Unternehmensgruppe finke, dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Digitale Märkte (Prof. Dr. Kundisch), sowie dem Software Innovation Campus Paderborn durchgeführt.

## Preise und Auszeichnungen

- 2017: Nominee Most Innovative Short Paper, ICIS 2017, Seoul
- 2016: Best European Research Paper of the Year 2015 (Finalist), CIO CITY
- 2016: Best Reviewer Award, Global Marketing Conference 2016, Hongkong

## Gastaufenthalte

Forschungsaufenthalt an der Strathclyde University Glasgow/UK sowie an der Aston University in Birmingham/UK, 01/2016

## weitere Funktionen

- Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Software Innovation Campus Paderborn (SICP)
- Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
- Projektleiterin Studiengangsmarketing der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
- Mitherausgeberin/Associate Editor der Zeitschrift Journal of Business Research
- Mitglied Editorial Review Board der Zeitschrift Journal of Service Research

## Module

- Angewandte empirische Sozialforschung im Dienstleistungsmanagement
- BWL-A: Marketing (WS 2016/17)
- Grundlagen des Dienstleistungsmanagements
- Management von Dienstleistungen und Innovationen in der Healthcarelogistik
- Multi-Channel-Management in Retail (zusammen mit Prof. Dr. Kundisch)
- Praxisprojekt Innovationsmanagement
- Seminar zur Digitalisierung von Unternehmen
- Service & Technology Management
- Service Brand Management
- Service Management Challenge



# „FIT FOR THE FUTURE – ANALYSEN UND BEWERTUNGEN VON UNTERNEHMEN UND FINANZ- DIENSTLEISTERN IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS.“

Urška Kosi, Departmentsprecherin

## TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE

Betriebswirtschaftslehre, insb. Pro-  
duktionsmanagement und Controlling  
[Prof. Dr. Stefan Betz](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Controlling  
[Prof. Dr. Michael Ebert](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Externes Rechnungswesen und  
Wirtschaftsprüfung  
[Prof. Dr. Urška Kosi](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Unternehmensbesteuerung  
und Steuerlehre  
[Prof. Dr. Jens Müller](#)

International Business Taxation  
[Jun.-Prof. Regina Ortmann, Ph. D.](#)

Finance  
[Jun.-Prof. Dr. Matthias Pelster](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Finanzwirtschaft und Bank-  
betriebslehre  
[Prof. Dr. Bettina Schiller](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb. Inter-  
nationale Rechnungslegung  
[Prof. Dr. Sönke Sievers](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
[Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane](#)  
[Hon.-Prof. Dr. Jörg Hernler](#)

Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Finanzierung und Investition  
[Prof. Dr. André Uhde](#)

Internes und Externes  
Rechnungswesen  
[Prof. Dr. Thomas Werner](#)

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. PRODUKTIONSMANAGEMENT UND CONTROLLING



**PROF. DR.  
STEFAN BETZ**

Prof. Dr. Stefan Betz ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand/Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

[www.upb.de/betz](http://www.upb.de/betz)

Der Lehrstuhl für Produktionsmanagement und Controlling widmet sich in der Forschung ausgewählten Fragestellungen der Planung und Steuerung von Inputs, Throughputs und Outputs eines Produktionssystems. Im Rahmen der Beschaffung liegt der Schwerpunkt auf der zielorientierten Planung der Beschaffungslogistik, wobei die simultane Optimierung von Prozessen in Transport und Lagerhaltung angestrebt wird. Im Rahmen der Produktion steht die Modellierung realer produktionswirtschaftlicher und logistischer Problemstellungen im Fokus des Interesses, wobei deren Lösung auf der Grundlage moderner Informations- und Kommunikationstechnologien angestrebt wird. Die Beziehungen der Produktionswirtschaft zu Kunden und Lieferanten werden in verschiedenen Projekten zum Supply Chain Management analysiert. Zum einen wird versucht, den SCM-Gedanken um die Funktion der Entsorgung zu ergänzen; zum anderen sollen die aus der Literatur bereits bekannten Konzepte des SCM von Industriebetrieben auf Dienstleistungsbetriebe übertragen werden. Unabhängig davon wird für Controllingkonzepte i. A. untersucht, inwiefern sie für Industrie- und Dienstleistungsbetriebe gleichermaßen wirkungsvoll eingesetzt werden können und welche Anpassungen gegebenenfalls vorzunehmen sind. Die Lehrschwerpunkte der Professur für Produktionsmanagement und Controlling liegen in den Themengebieten der Produktionsplanung und -steuerung, der Logistik und des Controllings. Im Bereich Produktionsmanagement werden Scoring-Modelle, Portfolio-Ansätze und Verfahren der Investitionsrechnung als Entscheidungsunterstützungsinstrumente auf strategischer Ebene eingesetzt. Das taktische Produktionsmanagement beinhaltet Themengebiete, wie etwa das Innovationsmanagement, die Instandhaltungsplanung und das Produktionsprozessmanagement, während auf operativer Ebene kurzfristige Arbeitszeitbedarfe, Kapazitätsbeanspruchungen und Produktionsprogramme geplant werden. Gegenstand des strategischen Logistikmanagements sind Fragen der Leistungstiefe, der betrieblichen Standortplanung und der langfristigen Transportplanung. Im Fokus des taktischen Logistikmanagements stehen Aspekte der Beschaffungslogistik, der innerbetrieblichen Standortplanung und der Wahl zieloptimaler Distributionslogistikkapazitäten. Das operative Logistikmanagement beleuchtet Entscheidungsprobleme der Materialbeschaffung, der kurzfristigen Transportplanung sowie der zielorientierten Tourenplanung. Schwerpunkte des Controllings sind die kurzfristigen Verfahren der Kostenplanung und -kontrolle sowie die langfristigen Ansätze der Investitionsplanung und -kontrolle.

## Ausgewählte Publikationen

Unschärfe Produktionsmengenplanung als Instrument des Risikomanagements in Supply Chains, in: Siepermann, Christoph u. a. (Hrsg.): Risikomanagement in Supply Chains, Berlin 2015, S. 137–157.

Auswahl internationaler Standorte – Wie lassen sich Standortentscheidungen methodisch unterstützen? in: ForschungsForum Paderborn (19), 2016, S. 46–53.

Lagerkapazitätsdimensionierung als betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Aktuelle Fragestellungen zu Produktion, Logistik und Controlling, Hamburg 2017, S. 299–328.



## Aktuelle Projekte

**Wirtschaftlichkeitsanalyse des Einsatzes von Elektro- und Erdgas-Hybrid-Maschinen, Partner: Audi AG, Ingolstadt:** Im Rahmen dieses Projekts wurden die Möglichkeiten und Grenzen einer Nutzung von Elektro- und Erdgas-Hybrid-Maschinen in der Intralogistik analysiert. Dabei sollten insbesondere die bereits bestehenden Systeme der Materialversorgung untersucht, Verbesserungspotenziale aufgezeigt und innovative Handlungsempfehlungen unterbreitet werden. Auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsanalyse wurde letztendlich das Ziel verfolgt, ein praxistaugliches Soll-Konzept für den jeweiligen Maschineneinsatz zu entwickeln.

**Analyse und Bewertung ausgewählter Kennzahlen zur Messung und Steuerung der Supply-Chain-Performance, Partner: VW AG, Wolfsburg:** Mithilfe ausgewählter Kennzahlen wurde im Rahmen dieses Projektes untersucht, wie die After-Sales-Qualität des Praxispartners hinsichtlich ihres Beitrages zu den strategischen Zielen gemessen und gesteuert werden kann. Aus den Untersuchungsergebnissen ließen sich Aussagen zur Supply-Chain-Performance (inkl. Handlungsempfehlungen) ableiten.

**Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Lean-Center-Konzepte in der Automobilindustrie, Partner: BMW AG, München:** Durch die Anwendung von Lean-Prinzipien und -Philosophien kann die gesamte Wertschöpfungskette eines Unternehmens effizienter gestaltet werden. Vor diesem Hintergrund bestand das Ziel dieses Projektes darin, Stärken und Schwächen von bereits gelebten Lean-Center-Konzepten aufzuzeigen und zielorientierte Anpassungsmöglichkeiten als Verbesserungspotenziale vorzuschlagen.

## Aktuelle Kooperationen

**Probleme der Lieferantenauswahl eines global agierenden Automobilzulieferers und ihre Lösungsmöglichkeiten, Partner: Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn.** Gegenstand des Projektes waren die Schwachstellen- und Verbesserungspotenzialanalyse der Lieferantenauswahl eines Automobilzulieferers. Dabei wurde als Ziel verfolgt, die unternehmensinternen Prozesse für ausgewählte Beschaffungsbereiche kosten-, zeit- und qualitätsorientiert auszugestalten.

**Entwicklung und Implementierung eines operativen Kennzahlensystems am Beispiel der mechanischen Fertigung, Partner: Diebold Nixdorf AG, Paderborn.** Das Ziel des Projektes bestand in der Konzeption eines betriebswirtschaftlichen Informationssystems innerhalb der Produktionsprozessplanung. Insbesondere sollten wesentliche Einflussgrößen identifiziert und in ein Kennzahlensystem eingebunden werden. Dieses neu entwickelte Konzept war dann darauf ausgerichtet, als Unterstützungsinstrument für die Lösung produktionswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme zu dienen.

**Konzeption einer Kundenergebnisrechnung als Planungs- und Steuerungsinstrument, Partner: CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel.** Um das Ziel einer langfristigen Kundenbindung und -zufriedenheit zu erreichen, ist es sinnvoll, im Rechnungswesen kundenorientierte Daten zu erfassen und aufzubereiten. Welche Informationen in welcher Ausgestaltung Bestandteile einer aussagefähigen Kundenergebnisrechnung sein sollten, war die Frage, die innerhalb der Kooperation beantwortet werden sollte.

## Weitere Funktionen

- Gutachter, Zeitschrift für Planung und Unternehmenssteuerung
- Herausgeber, Göttinger Beiträge zur Betriebswirtschaft, Edition Ruprecht, Göttingen
- Prüfungsausschussvorsitzender der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn
- Mitglied in der ZSB-Kommission (Zentrale Studienberatung) an der Universität Paderborn
- Mitglied in diversen Berufungskommissionen an der Universität Paderborn
- Mitglied im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre

## Module

- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
- Produktionsmanagement
- Modern Methods in Management Accounting
- Logistikmanagement
- Ausgewählte Entscheidungsprobleme des Produktionsmanagements
- Wertorientierte Unternehmensführung
- Neuere Entwicklungen im Supply Chain Management

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. CONTROLLING

Das Controlling ist eine Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die ihre Wurzeln sowohl in der internen Unternehmensrechnung als auch in der Unternehmensführung hat. Es beschäftigt sich mit Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystemen, die zur Sicherstellung einer rationalen Unternehmensführung beitragen. Neben den technischen Eigenschaften verschiedener Planungs- und Kontrollrechnungen (Entscheidungsunterstützungsfunktion) stehen dabei vor allem Anreizsysteme im Fokus, die auf Daten der Unternehmensrechnung zurückgreifen (Steuerungsfunktion). Dabei liegen die Kernfragen darin, welche Leistungsindikatoren (Performancemaße) geeignet sind, die gewünschten Anreize zu induzieren und welche Eigenschaften die Unternehmensrechnung haben muss, damit sie entsprechende Performancemaße zur Verfügung stellt. Forschungsfragen des Lehrstuhls vor diesem Hintergrund betreffen unter anderem Anreize zur freiwilligen Offenlegung privater Informationen, anreizkompatible Vergütungsverträge oder den Einfluss von Regulierung auf Berichts- und Kontrollhandlungen. Dabei greift der Lehrstuhl vor allem auf die Modellierung von Informationsspielen, von Prinzipal-Agenten-Beziehungen und von individuellen ökonomischen Entscheidungen zurück.



**PROF. DR.  
MICHAEL EBERT**

Prof. Dr. Michael Ebert ist seit November 2016 Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, und seit April 2015 an der Universität Paderborn. Nach dem Studium der BWL/Internationales Management an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg promovierte er 2009 an der Universität Mannheim am Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen. Dort blieb er auch als wissenschaftlicher Assistent, bis er zum Sommersemester 2015 die Vertretung des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, an der Universität Paderborn übernahm. Michael Ebert ist Mitglied des Center for Tax and Accounting Research (CETAR) der Universität Paderborn.

[www.wiwi.upb.de/dep2/ebert](http://www.wiwi.upb.de/dep2/ebert)

### Ausgewählte Publikationen

Ebert, M.; Simons, D.; Stecher, J. (2017): Discretionary Aggregation. In: The Accounting Review, Vol. 92 (1), S. 73-91.

Bischof, J.; Ebert, M. (2014): IFRS 7 Disclosures and Risk Perception of Financial Instruments. In: Schmalenbach Business Review, Vol. 66, S. 276-308.

Ebert, M.; Zein, N. (2012): Wertorientierte Vergütung des Aufsichtsrats – Auswirkungen auf den Unternehmenswert. In: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 04/2012, S. 364-383.

### Aktuelle Projekte

„Regulation in Taxation, Accounting and Finance: Transparency, Compliance and Performance“ im TAF-Department der Universität Paderborn: Teilprojekt „Context-Based Disclosure Incentives“.

„Management Incentives for Optimal Investment Decisions under Formula Apportionment“ mit Regina Ortmann (Universität Paderborn).

„Disclosure and rollover risk“ mit Jay Kadane (CMU Pittsburgh), Dirk Simons (Universität Mannheim), Jack Stecher (University of Alberta) .

### Preise und Auszeichnungen

MaFAT (Mannheimer Forum Accounting & Taxation) Young Researcher Award 2016 für den Beitrag „Discretionary Aggregation“.

### Weitere Funktionen

- Auswahlgutachter des DAAD
- Gutachter für European Accounting Review, Journal of Business, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung
- Gutachter für BuR-Business Research
- Studiengangsverantwortlicher für den Masterstudiengang „Taxation, Accounting and Finance“

### Module

- Grundlagen des Controlling III: Koordination und Verhaltenssteuerung
- Theorie der Rechnungslegung 1: Eine Bewertungsperspektive
- Theorie der Rechnungslegung 2: Eine Steuerungsperspektive
- Disclosure Theory



# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. EXTERNES RECHNUNGSWESEN UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Thematischer Schwerpunkt der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung, sind die Rechnungslegung und Berichterstattung, die Bilanzanalyse und die Wirtschaftsprüfung. Im Besonderen stehen die International Financial Reporting Standards (IFRS) im Fokus. Diese haben zum Ziel, die Rechnungslegung auf Ebene der Jahres- und Konzernabschlüsse international vergleichbar zu machen. In der Europäischen Union ist die Anwendung der Standards für die Erstellung von Konzernabschlüssen kapitalmarktorientierter Unternehmen verpflichtend. Die durch die Professur angebotenen Lehrveranstaltungen begegnen der gestiegenen Bedeutung von internationalen Rechnungslegungsvorschriften in Unternehmen. Die Module sind an den Studienfortschritt angepasst und bauen aufeinander auf. In Kooperation mit Vertretern der Wirtschaft wird im Bachelor das Grundlagenmodul Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung angeboten. Außerdem halten in verschiedenen anderen Modulen externe Partner Gastvorträge. Vertiefende Veranstaltungen in Seminarform sollen das eigenständige Bearbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen der Studierenden fördern. Durch das Angebot von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache werden Studierende auf Herausforderungen im Berufsleben optimal vorbereitet und Austauschstudierenden aus verschiedensten Ländern werden zusätzliche Möglichkeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften geboten. Die jetzigen Forschungsschwerpunkte der Professur liegen unter anderem auf der Entwicklung der IFRS Standards, der finanziellen Berichterstattung, den ökonomischen Auswirkungen von Rechnungslegungsvorschriften, der Rechnungslegung von börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen sowie den Märkten für Fremdkapital. Prof. Dr. Kosi veröffentlichte ihre Artikel in international renommierten Fachzeitschriften, u. a. in „Review of Accounting Studies“, „European Accounting Review“ und „Accounting and Business Research“. Außerdem beschäftigt sich das Team mit Fragestellungen zur Offenlegung von nichtfinanziellen Informationen. Im Speziellen konzentriert sich die Forschung auf die neue Corporate Social Responsibility (CSR) Berichtspflicht in der Europäischen Union, wodurch Unternehmen verantwortungsvoller und nachhaltiger handeln sollen.



**PROF. DR.  
URŠKA KOSI**

Prof. Dr. Urška Kosi ist seit Oktober 2016 Inhaberin der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung. Nach dem Masterstudium an der Universität Ljubljana promovierte die gebürtige Slowenin an der Lancaster University Management School (Großbritannien). Während des Promotionsstudiums war sie als Forscherin im Rahmen des internationalen Forschungsprojektes INTACCT (EU Marie-Curie-Programm) tätig. Danach arbeitete sie als Juniorprofessorin für Accounting an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im Jahr 2013 übernahm sie den Lehrstuhl für International Accounting an der Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich). Prof. Dr. Kosi ist Mitglied des CETAR: Center for Tax and Accounting Research an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Seit Oktober 2017 ist sie die Sprecherin des TAF-Departments.

[www.wiwi.upb.de/dep2/acc](http://www.wiwi.upb.de/dep2/acc)



### Ausgewählte Publikationen

Valenticic, A., A. Novak and U. Kosi (2017): Accounting Quality in Private Firms During the Transition Towards International Standards, *Accounting in Europe*, 14 (3): 358-387.

Florou, A., U. Kosi and P.F. Pope (2016): Are international accounting standards more credit relevant than domestic standards? *Accounting and Business Review*, 47 (1): 1-29.

Florou, A. and U. Kosi (2015): Does mandatory IFRS adoption facilitate debt financing? *Review of Accounting Studies*, 20 (4): 1407-1456.

### Aktuelle Projekte

„Regulation in Taxation, Accounting and Finance: Transparency, Compliance and Performance“ im TAF-Department: Teilprojekte „Transparency and the Debt Market“ und „Private Firm Transparency“

### Aktuelle Kooperationen

**CETAR – Center for Tax and Accounting Research:** Dieser Forscherzusammenschluss leistet als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Michael Ebert, Dr. Vanessa Flagmeier, Prof. Dr. Urška Kosi, Thomas Kourouxous, Ph. D., Prof. Dr. Jens Müller, Jun.-Prof. Regina Ortmann, Ph. D., Prof. Dr. Sönke Sievers, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane und Prof. Dr. André Uhde von der Universität Paderborn auch weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Im Rahmen von CETAR findet regelmäßig das TAF Research Seminar statt, in dem hochkarätige Forscherinnen und Forscher ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen.

Auf Einladung von Prof. Dr. Kosi referierte im Rahmen des TAF Research Seminars Prof. Dr. Christian Laux von der Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich) („Bank Payouts during the Crisis of 2007-2008“).

**Kooperation mit externen Partnern, die Gastvorträge in verschiedenen Modulen halten:** Österreichische Prüfung für Rechnungslegung (Ulf Kühle), EY Berlin (Mandy Bilz)

### Preise und Auszeichnungen

Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e. V. für die betreute Dissertation: „Studies on Financial Reporting and Taxation“ von Dr. Saskia Kohlhasse

### Gastaufenthalte

Wirtschaftsuniversität Wien – regelmäßig

### Weitere Funktion

Sprecherin des Departments  
Taxation, Accounting and Finance

### Mitgliedschaften

- European Accounting Association
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)
- Editor at the Accounting Research Center of the European Accounting Association
- International Editorial Board of Journal „Our Economy“

### Gutachtertätigkeiten

- Accounting and Business Research
- Accounting Horizons
- Accounting in Europe
- BuR – Business Research
- European Accounting Review
- Journal of Business Finance and Accounting
- Annual conference of the European Accounting Association
- Annual conference of the Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

### Module

- International Financial Reporting Standards
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Current Issues in IFRS Accounting
- Financial Statement Analysis
- Seminar in Accounting Research
- IFRS Group Accounting

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. UNTERNEHMENSBESTEUERUNG UND STEUERLEHRE



**PROF. DR.  
JENS MÜLLER**

Prof. Dr. Jens Müller ist seit Oktober 2013 Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre.

Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn sowie an der Dublin City University, Irland, promovierte er 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, an der Universität Paderborn. Von 2009 bis 2011 war Jens Müller KPMG-Juniorprofessor für Tax Accounting an der Universität Paderborn. Im Studienjahr 2010/2011 übernahm er die Vertretung des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Hannover. Von 2011 bis 2013 war er Vorstand des Instituts für Unternehmensrechnung und Reporting an der Universität Graz, Österreich.

[www.upb.de/taxaccounting](http://www.upb.de/taxaccounting)

Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre, sind die quantitative Analyse von Steuerwirkungen und der Einfluss von Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen. Im Vordergrund des Lehrangebotes stehen sowohl die Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen über das deutsche Steuersystem sowie der deutschen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften als auch die wissenschaftliche Ausbildung der Studierenden. Das Zusammenwirken von steuerlichen und weiteren betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und deren Konsequenzen spielt dabei eine zentrale Rolle in der Lehr- und Forschungstätigkeit. Hierbei setzt sich die Professur das Ziel, Studierende sowohl auf Bachelor- als auch auf Masterniveau an die kritische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre heranzuführen und die eigenständige Bearbeitung dieser Fragestellungen zu fördern. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten verknüpfen die Studierenden ökonomische Kenntnisse aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen mit Aspekten der Unternehmensbesteuerung und wenden ihre Methodenkenntnisse an, um aktuelle Fragestellungen zu beantworten. Durch die Verbindung von Lehre und Forschung wird die praktische Qualifizierung der Studierenden mit wissenschaftlichem Anspruch gefördert. Das Team um Prof. Dr. Jens Müller forscht auf vielfältigen Bereichen der nationalen und internationalen Besteuerung und deren Auswirkungen auf diverse Akteure. Der Vergleich von Banken und Industrieunternehmen im Hinblick auf ihr Besteuerungsverhalten wird ebenso untersucht, wie die Ursachen und Folgen extremer Konzernsteuerbelastungen. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der Entscheidungsnützlichkeit von steuerlichen Informationen, die Unternehmen für Investoren und andere Stakeholder bereitstellen. Diese Arbeiten tragen zu einem übergeordneten Forschungsziel bei, das sich mit der Analyse der Auswirkungen steuerlicher Transparenz beschäftigt. In den Forschungsaktivitäten des Teams finden insbesondere empirische Analysemethoden Anwendung.

## Ausgewählte Publikationen

Müller, J. (2014): The Challenge of Assessing the Market Value of Private Companies Using a Standardized Combination Method for Tax Purposes – Lessons to be Learned from Past Experience, *European Accounting Review* 23 (1), 117-141

Flagmeier, V./ Müller, J. (2017): Tax Loss Carryforward Disclosure and Uncertainty, *arqus Discussion Paper No. 208*. Available at SSRN: <https://ssrn.com/abstract=2982321>

Flagmeier, V./ Müller, J./ Sureth-Sloane, C. (2017): When do managers highlight their effective tax rate? *arqus Discussion Paper No. 214*



## Aktuelle Projekte

Projekt „Regulation in Taxation, Accounting and Finance: Transparency, Compliance and Performance“ im TAF-Department: Teilprojekte „Real Effects of Disclosure“ und „Costs and Benefits of Tax Transparency“

How different are banks? – Analyse der Steuerplanung von Banken im Vergleich zu Industrieunternehmen

Tax Transparency – Determinanten von freiwilliger und verpflichtender steuerlicher Transparenz und ihre Auswirkungen

## Aktuelle Kooperationen

**arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre:** Zu den Aufgaben von arqus zählen die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, die arqus-Tagung, Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen sowie eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen.

**CETAR – Center for Tax and Accounting Research:** Dieser Forscherzusammenschluss leistet als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Michael Ebert, Dr. Vanessa Flagmeier, Prof. Dr. Urška Kosi, Thomas Kourouxous, Ph. D., Prof. Dr. Jens Müller, Jun.-Prof. Regina Ortmann, Ph. D., Prof. Dr. Sönke Sievers, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane und Prof. Dr. André Uhde von der Universität Paderborn auch weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Im Rahmen von CETAR findet regelmäßig das TAF Research Seminar statt, in dem hochkarätige Forscherinnen und Forscher ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen. Auf Einladung von Prof. Dr. Jens Müller referierten:

- Harm Schütt, LMU München (2017)
- Christof Beuselinck, University of Lille, F (2017)
- Zoltan Novotny-Farkas, Lancaster University, UK (2016)
- Bill Rees, University of Edinburgh, UK (2015)

**HLB Dr. Stückmann & Partner, Bielefeld:** Kooperation im Rahmen des Moduls „Tax Accounting“ durch WP & StB Dr. Oliver Middendorf und StB Dr. Anja Rickermann

## Preise und Auszeichnungen

**Prof. Dr. Jens Müller:** Lehrpreis für das beste Assessmentphasen-Modul (BWL A „Jahresabschlüsse“) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn (2016)

**Dr. Vanessa Flagmeier:** Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e. V. (2017)

## Gastaufenthalte

- University of Ljubljana, SLO
- University of North-Carolina, Chapel Hill, US
- Wirtschaftsuniversität Wien, A

## Weitere Funktionen

- Betreuer für das Erasmus + Austauschprogramm mit der Dublin City University, Irland
- Mitglied im Senat der Universität Paderborn
- Studiengangsbeauftragter des Master of Science „Betriebswirtschaftslehre“
- Jury-Mitglied PwC-arqus-Preis für Abschlussarbeiten
- Koordination des TAF Research Seminars

## Gutachtertätigkeiten

- Abacus
- Accounting in Europe
- Business Research
- Die Betriebswirtschaft
- European Accounting Association – Scientific Committee
- European Accounting Review
- Review Journal of Business Economics
- Review of Managerial Science
- Schmalenbach Business Review
- VHB-Pfingsttagungen
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

## Module

- BWL A: Jahresabschlüsse
- Empirische Forschung im Accounting
- Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Tax Accounting
- Unternehmensbesteuerung
- Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
- Rechtsformwahl und Steuerplanung
- TAF Research Seminar (Doktorandenmodul)

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. FINANZWIRTSCHAFT UND BANKBETRIEBSLEHRE

Ein Ziel der Professur ist es, eine wissenschaftlich fundierte, universitäre Ausbildung (Lehre) im Bereich der Bankbetriebslehre anzubieten. Hierbei wird ein zentraler Schwerpunkt auf das Risikomanagement in Banken gelegt. Ein breit gefächertes Angebot an Wahlveranstaltungen rundet das Lehrangebot ab. Damit sollen die Studierenden zum einen für den Einsatz in bankbetrieblichen Stabs- und Führungsfunktionen vorbereitet werden. Zum anderen sollen diejenigen, die ihre berufliche Perspektive weniger in der Kreditwirtschaft, sondern z. B. in der Finanzabteilung einer Nichtbank sehen, Einblicke in Problemstrukturen und betriebliche Notwendigkeiten des Risikomanagements erhalten. Ein weiteres Ziel der Professur ist es – im Sinne einer anwendungsorientierten, der Praxis Problemlösungen zur Verfügung stellenden Betriebswirtschaftslehre – bankbetrieblichen Problemstellungen nachzugehen und Lösungsvorschläge zu entwickeln (Forschung). Hierbei liegen die Schwerpunkte im Bankmanagement und im bankbetrieblichen Risikomanagement. Zur weiteren Vertiefung bankbetrieblicher Forschung findet ein Austausch mit der Praxis statt, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, sich durch den Besuch entsprechender, teils praxisorientierter Gastvorträge einen Einblick in bankbetriebliches Handeln zu verschaffen und für bankbetriebliche Fragestellungen zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang werden sowohl theoretische als auch praxisorientierte Bachelor- und Masterarbeiten angeboten und betreut.



**PROF. DR.  
BETTINA SCHILLER**

Prof. Dr. Bettina Schiller ist Inhaberin der Professur für Finanzwirtschaft & Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/Main hat Bettina Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Passau & Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung & Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung, nahm sie 1992 den Ruf an die Universität Paderborn an.

[www.upb.de/schiller](http://www.upb.de/schiller)



## Aktuelle Projekte

**Tradition im Wandel – Strategien zur Zukunftsfähigkeit von Vereinen:** In dem vom Center for Risk Management (CeRiMa) in Kooperation mit der Warsteiner Gruppe und dem BdSJ durchgeführten Projekt geht es um die Analyse von derzeitigen Chancen und Risiken in Vereinen, insbes. Schützenvereinen. Mithilfe von gezielten Untersuchungen ausgewählter Vereine sowie mit einer Online-Befragung, sollen Strategien zur Zukunftsfähigkeit im wirtschaftlichen wie kulturellen Bereich entwickelt und praktisch nutzbar gemacht werden.

## Aktuelle Kooperationen

**Arvato Systems, Gütersloh:** Kooperation, in deren Rahmen regelmäßig die Praxis-Veranstaltung „Seminar zum Risikomanagement“ angeboten werden kann. Studierende bearbeiten eine von Arvato Systems zur Verfügung gestellte praxisnahe Fallstudie zum Thema Risikomanagement.

**Deloitte Consulting GmbH, Hannover:** Kooperation, in deren Rahmen regelmäßig Vorträge von Praktikern innerhalb der Lehrveranstaltungen „Bank- und Börsenwesen“ und „Risikomanagement in Kreditinstituten“ durchgeführt werden.

**Sparkasse Paderborn-Detmold:** Kooperation, in deren Rahmen regelmäßig die Lehrveranstaltung „Seminar zum Planspiel Börse“ durchgeführt wird. Vertreter der Sparkasse Paderborn-Detmold begleiten das Seminar aktiv mit. Das Seminar wird zusammen mit der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition, von Prof. Dr. André Uhde angeboten.

## Weitere Funktionen

- Mitglied im Hochschulrat der Universität Paderborn
- Leiterin des Center for Risk Management (CeRiMa)
- Promotionsausschussvorsitzende (bis 06/2017)
- Sprecherin des Departments „Taxation, Accounting & Finance“ (bis 09/2017)
- Mitglied im Fakultätsrat (bis 06/2017)
- Mitglied und Vorsitz in diversen Berufungskommissionen
- Programmbeauftragte für Kanada, Niederlande & Ungarn

## Module

- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts – Teilbereich Finanzierung
- Bank- und Börsenwesen
- Seminar zum Planspiel Börse
- Grundlagenseminar zum Finanz- und Risikomanagement
- Internationale Unternehmensfinanzierung
- Projekt zum Bankmanagement
- Advanced Management Consulting
- Seminar zum Risikomanagement
- Risikomanagement in Kreditinstituten
- Management Consulting – Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis
- Doktorandenkolloquium



# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG



**PROF. DR.  
SÖNKE SIEVERS**

Prof. Dr. Sönke Sievers ist seit Januar 2014 Professor für BWL, insbesondere Internationale Rechnungslegung, im Department 2 Taxation, Accounting and Finance der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln promovierte Prof. Dr. Sievers dort von 2004 bis 2009 am Corporate Finance Seminar. In Köln war er im Anschluss bis 2013 als Juniorprofessor tätig und absolvierte in der Zeit Gastaufenthalte am Accounting Department der Kenan-Flagler Business School der University of North Carolina und an der David Eccles School of Business der University of Utah. Bevor Prof. Dr. Sievers den Ruf an die Universität Paderborn annahm, hatte er dort bereits die Vertretung des Lehrstuhls für Internationale Rechnungslegung inne. Im Jahr 2012 erhielt er den Best Practice Paper Award des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft und den Swisscanto Best Paper Award of the Year.

[www.upb.de/accounting](http://www.upb.de/accounting)

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen in den Bereichen empirische Wirkung der Rechnungslegung auf (Kapital-)Märkten (Financial Accounting), Corporate Finance, Mergers & Acquisitions und Private Equity sowie Banking. Prof. Dr. Sievers publiziert regelmäßig in anerkannten internationalen Zeitschriften und ist unter anderem Mitglied der American Accounting Association (AAA), der European Accounting Association (EAA), der Canadian Academic Accounting Association (CAAA), der American Finance Association (AFA) sowie der European Finance Association (EFA). Sönke Sievers präsentiert seine i. d. R. mit Ko-Autoren erstellten Forschungsarbeiten regelmäßig auf nationalen und internationalen Konferenzen und Workshops. Die Professur hält enge Kontakte zu Wissenschaft und Praxis. Dazu besuchte das Team der Professur im Jahr 2017 unter anderem das 44. Jahrestreffen der European Finance Association in Mannheim sowie den von der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. ausgerichteten Deutschen Betriebswirtschaftler-Tag in Düsseldorf. Darüber hinaus nehmen die Doktorandinnen und Doktoranden der Professur regelmäßig an Workshops im In- und Ausland teil. Die Professur bietet neben verschiedenen Lehrveranstaltungen zur Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht und internationalen Standards (IFRS und US-GAAP) auch Veranstaltungen zur Jahresabschlussanalyse sowie Unternehmensbewertung auf Deutsch und Englisch an. Die Lehrveranstaltungen werden durch regelmäßige Vorträge von Gästen aus der Praxis ergänzt. Beispielsweise fand im Rahmen der Vorlesungen Unternehmensbewertung und Business Analysis & Valuation ein Gastvortrag von Dr. C. Terlinde und A. Hausmann zum Thema „Mergers & Acquisitions at BENTELER Automotive“ statt. Darüber hinaus hielten Führungskräfte von EY, KPMG und Warth & Klein Grant Thornton verschiedene Gastvorträge über aktuelle Themen der Praxis.

## Ausgewählte Publikationen

Kengelbach, J.; Keienburg, G.; Schmid, T.; Sievers, S.; Gjersta, K.; Nielsen, J.; Walker, D. (2017): The 2017 M&A Report: The Technology Takeover.

Keienburg, G.; Kengelbach, J.; Mehring, O.; Sievers, S. (2016): Erfolgsfaktoren bei Mergers and Acquisitions – Warum schaffen Portfoliomaster mehr Value Added? In: Corporate Finance, Vol. 18, No. 9, S. 283-290.

Kengelbach, J.; Keienburg, G.; Schmid, T.; Sievers, S.; Mehring, O. (2016): The 2016 M&A Report: Masters of the Corporate Portfolio.

Schlueter, T.; Busch, R.; Hartmann-Wendels, T.; Sievers, S. (2016): Loan Pricing: Do Borrowers Benefit from Cost-Efficient Banking? In: Credit and Capital Markets, Vol. 49, No. 1, S. 93-125.

Schlueter, T.; Hartmann-Wendels, T.; Sievers, S. (2015): Bank Funding Stability - Pricing Strategies and the Guidance of Depositors. In: Journal of Banking & Finance, Vol. 51, S. 43-61.



## Aktuelle Projekte

„Regulation in Taxation, Accounting and Finance: Transparency, Compliance and Performance“ im TAF-Department: Teilprojekte i) Accounting for Transparency und ii) Communicating Transparency.

**Zusammenarbeit mit der Boston Consulting Group (BCG):** Erstellung der M&A-Reports 2016 und 2017.

## Aktuelle Kooperationen

**Fuqua School of Business, Duke University, North Carolina/Kelly School of Business, Indiana University:** Gemeinsames Forschungsprojekt zur Vergütung von Managern im Venture Capital-Kontext.

**Kenan-Flagler Business School, University of North Carolina:** Doktorandenworkshop mit Prof. Dr. Wayne Landsman, KPMG Professor für Rechnungswesen und stellvertretender Dekan des PhD-Programms.

**Universität zu Köln:** Verschiedene Forschungsprojekte im Bereich Rechnungswesen und Banking.

**CETAR – Center for Tax and Accounting Research:** Dieser Forscherzusammenschluss leistet als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Michael Ebert, Dr. Vanessa Flagmeier, Prof. Dr. Urška Kosi, Thomas Kourouxous, Ph. D., Prof. Dr. Jens Müller, Jun.-Prof. Regina Ortmann, Ph. D., Prof. Dr. Sönke Sievers, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane und Prof. Dr. André Uhde von der Universität Paderborn auch weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Im Rahmen von CETAR findet regelmäßig das TAF Research Seminar statt, in dem hochkarätige Forscherinnen und Forscher ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen. Auf Einladung von Prof. Dr. Sönke Sievers referierten:

- Prof. Wayne Landsman, Ph. D., University of North Carolina at Chapel Hill (2016)
- Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz, Georg-August-Universität Göttingen (2016)
- Prof. Dr. Jürgen Ernstberger, TU München (2015)

## Preise und Auszeichnungen

Lehrpreis von der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn für das beste Mastermodul im Wintersemester 2016/2017 (3. Platz).

Lehrpreis von der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn für das beste Mastermodul im Sommersemester 2017 (1. Platz).

## Weitere Funktionen

- Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift Accounting and Business Research
- Gutachtertätigkeiten für folgende Zeitschriften: BuR – Business Research, European Accounting Review, Financial Markets and Portfolio Management, Journal of Business Economics, Journal of International Accounting Research, Management Review Quarterly, Quantitative Finance, Schmalenbach Business Review
- Mitgliedschaften: European Accounting Association, European Finance Association, American Accounting Association, American Finance Association, Canadian Academic Accounting Association, Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Schmalenbach-Gesellschaft
- Vorsitzender der Berufungskommission Betriebswirtschaftslehre, insb. Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung
- Beratendes Mitglied in mehreren Berufungskommissionen
- Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs seit 2015

## Module

- Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Unternehmensbewertung
- Fortgeschrittene Fragestellungen der Unternehmensbewertung
- Seminar im Konzernrechnungswesen
- Kolloquium zur Bachelorarbeit
- Topics in Advanced Financial Reporting
- Business Analysis and Valuation
- Advanced Business Analysis and Valuation
- Empirical Accounting Research
- Kolloquium zur Masterarbeit
- Doktorandenkolloquium: Empirical Accounting Research

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Prof. Caren Sureth-Sloane und ihr Team forschen zu den Wirkungen der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen, vor allem dem Einfluss von Steuern auf riskante Investitionen und die Innovationsfähigkeit von Unternehmen sowie auf Finanzierungsentscheidungen. Die Forschung der Professur ist darauf ausgerichtet, die Folgewirkungen einzelner steuerlicher Regelungen, der Komplexität steuerlicher Regelungen und steuerlicher Unsicherheit oder auch geplanter Steuerreformaßnahmen für Unternehmer und Unternehmungen, die im nationalen und globalen Wettbewerb stehen, zu analysieren. Aus den Ergebnissen können einerseits Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Andererseits werden auch die ökonomischen Wirkungen steuerlicher Regulierung kritisch hinterfragt.

Sich ständig verändernde Markt- und Rahmenbedingungen sowie globale und geopolitische Entwicklungen verlangen von Steuerpflichtigen, aber auch von der Politik, eine stetige Anpassung. Genau dieser fortwährende Prozess macht das Forschungsgebiet so aktuell, relevant und spannend. Angesichts eines zunehmend komplexeren und durch internationale Vernetzung verstärkt beeinflussten und an Grenzen stoßenden Steuersystems können durch die Forschung in diesem Bereich unternehmerische Kalküle, aber auch systematische Schwächen des regulatorischen Rahmens besser verstanden werden.



**PROF. DR.  
CAREN SURETH-SLOANE**

Prof. Caren Sureth-Sloane studierte nach ihrer kaufmännischen Ausbildung in einer Bank Wirtschaftswissenschaften, Englisch, Französisch und Chinesisch an der Universität Passau. Sie wurde an der Universität Bielefeld 1999 promoviert und 2003 habilitiert. Von 2002 bis 2004 übernahm sie die Vertretung der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung/-besteuerung, an der Universität Paderborn. Seit 2004 hat sie dort die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre inne. Sie erhielt Rufe an die Karl-Franzens-Universität Graz, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Goethe-Universität Frankfurt und die Universität zu Köln. Seit 2010 ist sie Gastprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien und Principal Investigator im FWF-Graduiertenkolleg Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT).

[www.upb.de/steuern](http://www.upb.de/steuern)

Der Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf der quantitativ-analytischen sowie der empirischen Analyse von existierendem Steuerrecht bzw. von Steuerreformen. Dabei geht es stets darum, die Bedingungen, die zu bestimmten Wirkungen führen, zu identifizieren sowie das Ausmaß von Steuerwirkungen abzuschätzen. An der Professur wird hierbei lösungsorientiert gearbeitet. Neben Beiträgen zur Theoriebildung und der Simulation von Steuerreformwirkungen ist die Forschung der empirischen Überprüfung theoretisch fundierter Hypothesen mithilfe von Archiv- und Befragungsdaten sowie der experimentellen Überprüfung gewidmet. Dabei sind beide Aspekte der Forschung, also sowohl der Beitrag zur Theorieentwicklung und damit die Ableitung möglicher Wirkungszusammenhänge als auch die Überprüfung der vermuteten Zusammenhänge durch Simulationen und empirische Tests, gleichermaßen wichtig.

Neben der Vermittlung der Grundlagen des nationalen und internationalen Steuerrechts steht auch die kritische Untersuchung von Steuerwirkungen auf ökonomische Entscheidungen im Zentrum der Lehrkonzeption der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. So werden sowohl theoretische Seminar- und Abschlussarbeiten als auch fallorientierte und empirische Arbeiten und Simulationen vergeben.

## Honorarprofessor

Hon.-Prof. Dr. Jörg Hernler

## Preise und Auszeichnungen

- **Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane:** Auszeichnung der WU Wien für besondere Forschungsleistung (2017); Business Research Reviewer of the Year 2015 der Zeitschrift Business Research des VHB (2016)
- **Thomas Hoppe, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane:** Best Paper Award des Fakultätsforschungsworkshops Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn (2017)
- **Regina Ortmann, Ph. D.:** Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e. V. (2016)

## Ausgewählte Publikationen

Bauer, Thomas, Kourouxous, Thomas (2017): Capital Charge Rates, Investment Incentives, and Taxation, *European Accounting Review*, 26 (3), 419–440

Diller, Markus, Kortebusch, Pia, Schneider, Georg, Sureth-Sloane, Caren (2017): Boon or Bane? Advance Tax Rulings as a Measure to Mitigate Tax Uncertainty and Foster Investment, *European Accounting Review*, 26 (3), 441–468

Hoppe, Thomas, Maiterth, Ralf, Sureth-Sloane, Caren (2016): Eigenkapitalverzehr und Substanzbesteuerung deutscher Unternehmen durch eine Vermögensteuer – eine empirische Analyse, *Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, 68 (1), 3–45

## Aktuelle Projekte

„Regulation in Taxation, Accounting and Finance: Transparency, Compliance and Performance“ im TAF-Department: Teilprojekte „Taxes and Biased Perception of Risky Investments“, „Tax Burden Transparency“ and „Transfer Pricing and Intangibles“.

„Der Einfluss von steuerlicher Regulierung auf multinationale Unternehmen“, gefördert durch die Stiftung Prof. Dr. oec. Westerfelhaus.

## Aktuelle Kooperationen

**arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre:** Zu den Aufgaben von arqus zählen die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, die arqus-Tagung, Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen sowie eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen.

**CETAR – Center for Tax and Accounting Research:** Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Michael Ebert, Dr. Vanessa Flagmeier, Prof. Dr. Urška Kosi, Thomas Kourouxous, Ph. D., Prof. Dr. Jens Müller, Jun.-Prof. Regina Ortmann, Ph. D., Prof. Dr. Sönke Sievers, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane und Prof. Dr. André Uhde von der Universität Paderborn auch weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden TAF Research Seminare stellten auf Einladung von Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane folgende hochkarätige Forscherinnen und Forscher ihre aktuellen Projekte vor: Eva Eberhartinger, WU Wien (2017); Leslie Robinson, Tuck School of Business at Dartmouth (2017); Christoph Spengel, Universität Mannheim (2016); Dirk Schindler, NHH Bergen (2016); Petro Lisowsky, University of Illinois at Urbana-Champaign (2016) und Lillian Mills, University of Texas at Austin (2015).

**Forschungskooperationen:** DIBT Doctoral Program in International Business Taxation, Wirtschaftsuniversität Wien; CAR Center for Accounting Research, Karl-Franzens-Universität Graz; Arbeitskreise Steuern und Verrechnungspreise in der Schmalenbach-Gesellschaft.

**Praxiskooperationen:** KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Düsseldorf und Essen: Kooperation im Rahmen der Module „Unternehmensbesteuerung“ und „Internationale Besteuerung“ durch StB Michael Diehl und StB Sven Westphälinger; HLB Dr. Stückmann & Partner, Bielefeld: Kooperation im Rahmen des Moduls „Umwandlungssteuerrecht“ durch WP & StB Dr. Oliver Middendorf und StB Dr. Anja Rickermann.

## Gastaufenthalte

**Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane:**

WU Wien: Gastprofessorin und Principal Investigator im FWF-Graduiertenkolleg Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT); Karl-Franzens-Universität Graz: Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms und Mitglied des Advisory Board des Center for Accounting Research (CAR); NHH Bergen: Externes Mitglied des NoCeT Norwegian Centre for Taxation

**Regina Ortmann, Ph. D.:**

NHH Bergen: Forschungssemester bei Prof. Dr. Dirk Schindler; Externes Mitglied des NoCeT Norwegian Centre for Taxation

## Weitere Funktionen

- Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Mitglied des Scientific Committee des EAA Annual Congress 2015, 2017 und 2018
- Programmverantwortliche 14. arqus Jahrestagung
- Mitglied im Editorial Board der *European Accounting Review*
- Vorsitzende des Paderborner Hochschulkreises e. V. (PHK)
- Mitglied des Präsidiums der Schmalenbach-Gesellschaft sowie Mitglied in den SG-Arbeitskreisen „Steuern“ und „Verrechnungspreise“
- ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste

## Module

- Buchführungsvorkurs
- BWL-A Besteuerung
- Unternehmensbesteuerung
- Rechtsformwahl & Steuerplanung
- Umwandlungssteuerrecht
- Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftl. Steuerlehre
- Internationale Besteuerung
- Seminar zur internationalen Besteuerung: Verrechnungspreise
- TAF Research Seminar





# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. FINANZIERUNG UND INVESTITION



**PROF. DR.  
ANDRÉ UHDE**

Prof. Dr. André Uhde ist seit 2013 Inhaber der Professur für BWL, insbes. Finanzierung & Investition. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er ein Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Gleichzeitig war er Teilnehmer eines das Studium begleitenden Förderprogramms der Dresdner Bank AG Dortmund, Essen und Frankfurt. Im Jahr 2007 hat Prof. Dr. Uhde seine Promotion an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Ruhr-Universität erfolgreich abgeschlossen. Von 2010 bis 2011 vertrat er die Professur für Bank- und Finanzwirtschaft an der Freien Universität Berlin. 2011 wurde er an der Ruhr-Universität Bochum in den Bereichen Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre (eingeschränkt) habilitiert und übernahm bis zum Ruf an die Universität Paderborn die Vertretung der Professur, die er nun leitet.

[www.upb.de/finance](http://www.upb.de/finance)

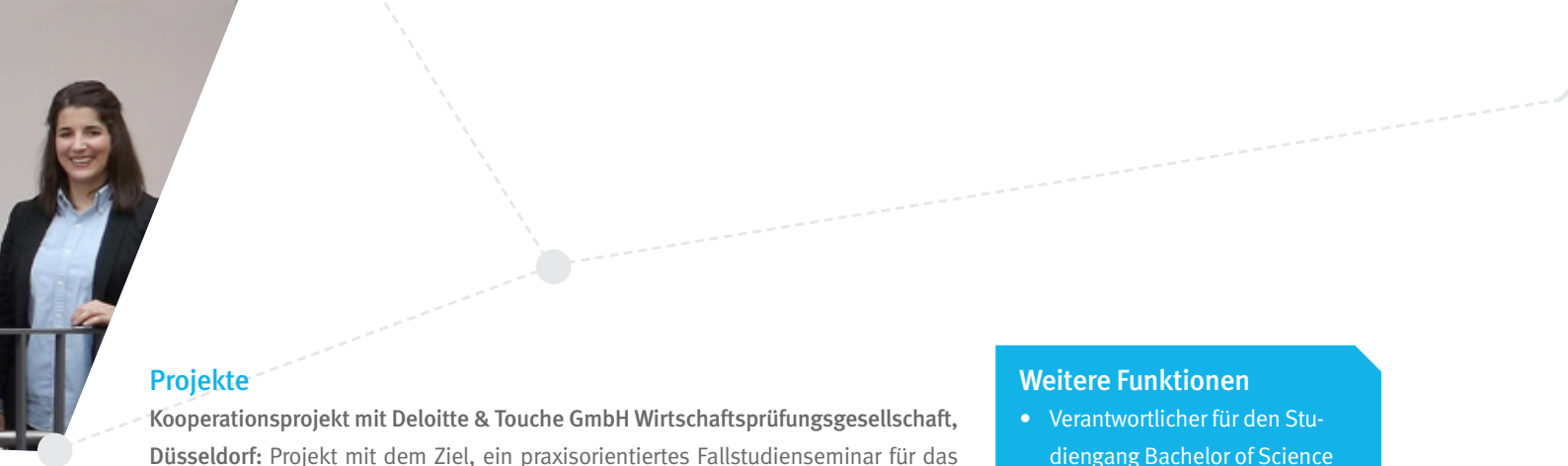
Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Finanzierungs- und Investitionslehre stehen Entscheidungen über die Beschaffung und Verwendung finanzieller Mittel im Fokus. Das Lehr- und Forschungskonzept der Professur für BWL, insbesondere Finanzierung und Investition, verkörpert eine moderne Sichtweise der betriebswirtschaftlichen Finanzierungs- und Investitionslehre (kurz: Finanzwirtschaft oder „Finance“). So werden neben den traditionellen Fragestellungen der Finanzwirtschaft insbesondere neuere Bereiche wie das Financial Engineering, Alternative Investments und die Behavioral Finance in einzelnen Lehrveranstaltungen behandelt. Im Rahmen der Forschung liegen die Schwerpunkte auf der empirischen Banken- und Kapitalmarktforschung. Die Forschungsprojekte innerhalb der Berichtsjahre 2015–2017 befassten sich insbesondere mit der Wirkung derivativer (strukturierter) Finanzinstrumente und Fragen der Finanzmarkt- und Bankenstabilität. Die Anwendung quantitativer und empirischer Analysetechniken steht in allen Forschungsbereichen eindeutig im Vordergrund. Das Lehr- und Forschungskonzept der Professur bereitet die Studierenden auf die finanzwirtschaftliche Praxis vor und bildet gleichermaßen den Grundstein für den weiteren akademischen Weg nach dem Studium. So wird im Rahmen der Lehre durchgängig das Ziel einer zeitgemäßen und praxisnahen Ausbildung der Studierenden verfolgt. Zudem werden grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Forschung bereits in einzelnen Lehrveranstaltungen behandelt und Einblicke in die aktuelle Forschung des Bereichs Finanzwirtschaft gegeben. Schnittstellen des Lehr- und Forschungskonzepts mit anderen betriebswirtschaftlichen Disziplinen, aber auch Verknüpfungen zu einzelnen volkswirtschaftlichen Fächern und zur Ökonometrie und Statistik sind die Basis für die interdisziplinäre Ausrichtung der Professur.

## Publikationen

S. Paul, A. Horsch, D. Kaltoven, A. Uhde & G. Weiß: Unternehmerische Finanzierungspolitik, Schäffer-Poeschel Verlag, 1. Aufl., 2017.

A. Uhde (2016): Risk-taking incentives through excess variable compensation – Evidence from European banks. Quarterly Review of Economics and Finance, Vol. 60 (5), pp. 12–28.

C. Farruggio & A. Uhde (2015): Determinants of loan securitization in European banking. Journal of Banking and Finance, Vol. 56 (7), pp. 12–27.



## Projekte

**Kooperationsprojekt mit Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf:** Projekt mit dem Ziel, ein praxisorientiertes Fallstudienseminar für das Masterstudium einzurichten. Das Seminar soll sowohl in der Universität als auch in den Räumen der Deloitte & Touche GmbH durchgeführt werden.

**Projekt „Regulation in Taxation, Accounting and Finance: Transparency, Compliance and Performance“ im TAF-Department:** Teilprojekt „Issues in Banking and Financial Market-Regulation“.

## Aktuelle Kooperationen

**Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf:** Kooperation, in deren Rahmen regelmäßig Vorträge von Praktikern innerhalb der Lehrveranstaltung „Financial Engineering“ durchgeführt werden.

**Sparkasse Paderborn-Detmold:** Kooperation, in deren Rahmen regelmäßig die Lehrveranstaltung „Seminar zum Planspiel Börse“ durchgeführt wird. Vertreter der Sparkasse Paderborn-Detmold gestalten das Seminar aktiv mit. Das Seminar wird zusammen mit der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft & Bankbetriebslehre, von Prof. Dr. Bettina Schiller angeboten.

**HypoVereinsbank-UniCredit Group Doktorandenseminar:** Doktorandenseminar, gefördert durch den HypoVereinsbank-UniCredit Group-Stiftungsfonds. Das Seminar wird universitätsübergreifend von mehreren teilnehmenden Lehrstühlen ausgerichtet. Wesentliches Ziel ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft und insb. der Bankbetriebslehre. Wissenschaftliche Mitarbeiter stellen im Rahmen des Seminars ihre Forschungsprojekte vor, die anschließend diskutiert werden.

## Gutachtertätigkeiten in folgenden Fachzeitschriften

Journal of Banking and Finance, Review of Financial Economics, Quarterly Review of Economics and Finance, Journal of Economics and Finance, Journal of Financial Stability, Journal of Economic Policy Reform, International Journal of Business and Management (Mitglied im Editorial Board), Journal of Economics and International Finance, Emerging Markets, Finance and Trade, Managerial Finance, World Development, International Journal of Services Technology and Management, German Economic Review, Journal of Business Economics, Kredit und Kapital, Bank-Archiv

## Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Organisationen

European Economic Association (EEA), American Economic Association (AEA), European Finance Association (EFA), American Finance Association (AFA), European Financial Management Association (EFMA), The Royal Economic Society (RES), German Economic Association of Business Administration (GEABA), Financial Intermediation Research Society (FIRS), Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF), Verein für Socialpolitik (VfS), Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft (SG), Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

## Weitere Funktionen

- Verantwortlicher für den Studiengang Bachelor of Science „Wirtschaftswissenschaften“
- Mitglied im Fakultätsrat
- Mitglied im Studienbeirat
- Mitglied der Auswahlkommission für beruflich Qualifizierte
- Mitglied in diversen Berufungskommissionen
- Fachgutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Mitglied der wissenschaftlichen Kommission „Bankbetriebslehre und Finanzierung“ des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

## Module

- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts – Teilbereich Investition
- Methoden der Finanzwirtschaft
- Kapitalmarkttheorie
- Behavioral Finance
- Bachelorseminar in Finance
- Seminar zum Planspiel Börse
- Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren im Bereich „Finanzierung & Investition“
- Financial Engineering
- Alternative Investments
- Masterseminar in Finance
- Doktorandenkolloquium „Empirical and Quantitative Finance“

# INTERNES UND EXTERNES RECHNUNGSWESEN

Am Lehrstuhl für Internes und Externes Rechnungswesen beschäftigen wir uns insbesondere mit Fragen der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung in Verbindung mit den Anforderungen an ein modernes Controllingsystem. Vor dem Hintergrund der Harmonisierung nationaler Rechnungslegungssysteme einerseits und der Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen andererseits werden die damit verbundenen Schnittstellenprobleme untersucht. Insbesondere wird untersucht, inwieweit das Controlling durch die internationale Rechnungslegung IFRS in seinen Aufgaben beeinflusst wird, und umgekehrt, welche Anforderungen an das Controlling seitens der IFRS gestellt werden. Darüber hinaus ist die internationale Bankenrechnungslegung und die Analyse von Jahresabschlüssen von Banken ein besonderes Betätigungsfeld am Lehrstuhl. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, wie die regulatorischen Rahmenbedingungen die Bewertung von Unternehmen beeinflussen.



**PROF. DR.  
THOMAS WERNER**

Thomas Werner, geboren am 27.11.1956 in Frankfurt am Main, legte 1981 sein Examen an der Universität Frankfurt am Main ab. Nach einem Forschungsaufenthalt an der University of Colorado, Boulder/USA war er zunächst von 1982–1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Frankfurt (Promotion 1986). Danach trat er in die Dienste der Deutschen Bank ein und verantwortete dort das Filialcontrolling im Konzern. Seit 1992 bekleidet er die Professur für Internes und Externes Rechnungswesen in Paderborn.

[www.wiwi.upb.de/dep2/werner](http://www.wiwi.upb.de/dep2/werner)

## Ausgewählte Publikationen

IFRS-Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart 2005

Bankbilanzanalyse, zweite Auflage, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart 2006

## Weitere Funktionen

Vorstand der Stiftung Westerfelhaus

### Module

- Grundzüge der BWL B – Teilmodul Kosten- und Leistungsrechnung
- Spezialfragen des externen Rechnungswesens
- Seminar im Rechnungswesen
- Grundlagen des Controlling I
- Grundlagen des Controlling II

# DIE NEUEN JUNIORPROFESSUREN TAXATION, ACCOUNTING AND FIN

## INTERNATIONAL BUSINESS TAXATION

### WIE BEEINFLUSSEN STEUERN ENTSCHEIDUNGEN VON MULTINATIONALEN UNTERNEHMEN?

In ihrer Forschung beschäftigt sich Regina Ortmann mit dem Einfluss von Steuern auf Investitionsentscheidungen von multinationalen Unternehmen. In ihrer Dissertation untersuchte sie den Vorschlag der Europäischen Kommission, die nationalen Steuersysteme innerhalb der EU für Unternehmen zu vereinheitlichen. Das vorgeschlagene vereinheitlichte System unterscheidet sich von den nationalen europäischen Systemen insbesondere im Umgang mit Verlusten. In einem Teilprojekt hat sie erforscht, für welche Gewinn- und Verlustverläufe von einzelnen Unternehmen eines europäischen Konzerns es vorteilhaft wäre, zu dem vorgeschlagenen vereinheitlichten Steuersystem zu optieren. Ihre aktuellen Forschungsprojekte liegen an der Schnittstelle der Disziplinen Internationale Unternehmensbesteuerung und Rechnungswesen. In diesen Projekten analysiert Regina Ortmann, wie die Besteuerung die Wirkung von Managementanreizsystemen beeinflusst. In einem departmentinternen Projekt zusammen mit Prof. Dr. Michael Ebert erforscht sie, wie ein Steuersystem, das Gewinne von multinationalen Konzernen anhand von bestimmten Schlüsselgrößen auf die einzelnen Länder aufteilt und nicht – wie in Europa bisher üblich – anhand von Verrechnungspreisen, das Design von Managementanreizsystemen verändern könnte.



**JUN.-PROF.  
REGINA ORTMANN, PH. D.**

Regina Ortmann hat an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) und Betriebswirtschaftslehre (Master) studiert. Anschließend studierte sie im Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT), einem internationalen und interdisziplinären Doktoratskolleg an der WU Wien und wurde dort schließlich mit Bestnote promoviert. Im DIBT konnte Regina Ortmann ihre betriebswirtschaftliche Expertise in Internationaler Unternehmensbesteuerung auch aus den Blickwinkeln der Disziplinen Jura, VWL und Psychologie bereichern. Während dieser Zeit war sie für einen fünfmonatigen Forschungsaufenthalt an der Kenan-Flagler Business School, University of North Carolina at Chapel Hill, USA, bei Prof. Ed Maydew. Im vergangenen Sommersemester verbrachte Regina Ortmann einen weiteren halbjährlichen Forschungsaufenthalt bei Prof. Dr. Dirk Schindler an der NHH Norges Handelshøyskole in Bergen. Ihre Forschungsergebnisse konnte sie in anerkannten deutschen und internationalen Zeitschriften veröffentlichen.

[www.wiwi.upb.de/dep2/intbustax](http://www.wiwi.upb.de/dep2/intbustax)

## FINANCE

### ÜBER DEN EINFLUSS VON SOCIAL MEDIA AUF AKTIENMARKTENTSCHEIDUNGEN

In seiner aktuellen Forschung beschäftigt sich Matthias Pelster mit Fragestellungen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements und der Behavioral Finance. Er forscht zum Corporate Risk Management und befasst sich mit Methoden und Verfahren zur Messung, Analyse und Bewertung von Risiken im Bereich der Finanzmärkte. Im Bereich der Behavioral Finance untersucht ein von der Fritz Thyssen Stiftung gefördertes Projekt Kapitalmarktentscheidungen von (Privat-) Investoren unter dem Einfluss von Social Media. Social Media beeinflusst zunehmend viele Bereiche unseres täglichen Lebens, so auch finanzwirtschaftliche Entscheidungen. Zusammen mit Ko-Autoren untersucht Matthias Pelster, ob die auf sozialen Netzwerken geteilten Informationen einen Mehrwert für die Prognose von zukünftigen Aktienkursentwicklungen haben, Investoren also von der „Weisheit der Vielen“ profitieren können, und entwickelt ein Modell, welches den Erklärungsgehalt der Social-Media-Informationen begründet. Ferner analysiert er den Einfluss von sozialer Interaktion in sozialen Netzwerken auf das Entscheidungsverhalten von Investoren und studiert Peer-Effekte auf bekannte Wahrnehmungsverzerrungen und Entscheidungsheuristiken.



**JUN.-PROF.  
DR. MATTHIAS PELSTER**

Matthias Pelster hat an der Technischen Universität Dortmund Wirtschaftsmathematik (Diplom) studiert. Im Anschluss daran ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Investition und Finanzierung an der TU Dortmund tätig gewesen und hat seine Dissertation zum finanzwirtschaftlichen Risikomanagement von produzierenden Unternehmen verfasst. Seine Promotion schloss er 2013 mit der Bestnote ab und wurde für seine Arbeit mit dem Dissertationspreis der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ausgezeichnet. Nach einer kurzen Zeit als PostDoc an der TU Dortmund wurde Matthias Pelster 2014 als Juniorprofessor für Finance an die Leuphana Universität in Lüneburg berufen. Während seiner Zeit in Lüneburg war er für kurze Zeit bei der Deutschen Bundesbank, der Durham University Business School und der St. John's School of Risk Management zu Gast. Er publiziert seine Forschung in renommierten internationalen Fachzeitschriften, wie bspw. dem Journal of Banking and Finance, dem Journal of Risk Finance oder dem Review of Derivatives Research.

[www.wiwi.upb.de/dep2/pelster](http://www.wiwi.upb.de/dep2/pelster)



## DR. MADJID TAVANA ZUM HONORARPROFESSOR ERNANNT

Die Universität Paderborn hat die Verbundenheit von Prof. Dr. Madjid Tavana von der LaSalle University, Philadelphia, USA, mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durch seine Ernennung zum Honorarprofessor geehrt.

„Als überaus produktiver Wissenschaftler im Bereich Data Analytics und Big Data ist sein Engagement ein großer Gewinn für die Universität“, so Dekanin Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane im Rahmen der feierlichen Urkundenübergabe. Tavana hat bisher mehrere Hundert Veröffentlichungen geschrieben und ist Hauptherausgeber von insgesamt sechs wissenschaftlichen Zeitschriften.

Zu Paderborn hat der US-Gastprofessor während seines regelmäßigen Engagements in den letzten zehn Jahren am Department Wirtschaftsinformatik eine besondere Vorliebe entwickelt. Jährlich hält Tavana an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften einen Kurs zu Decision Analytics und Big Data und beteiligt sich in Kooperation mit Prof. Dr. Leena Suhl und Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney an vielen Forschungsprojekten in der Wirtschaftsinformatik.

„DIE DIGITALISIERUNG TRANSFORMIERT JEDEN LEBENS-  
BEREICH UNSERER GESELLSCHAFT. SIE BIETET SOWOHL  
WIRTSCHAFTLICHE INNOVATIONSPOTENZIALE ALS AUCH  
DIE CHANCE AUF MEHR TEILHABE. IM DEPARTMENT  
WIRTSCHAFTSINFORMATIK GESTALTEN WIR DIE  
INFORMATIONSSYSTEME FÜR UNSERE DIGITALE GESELL-  
SCHAFT VON MORGEN – VOM VERNETZTEN INDIVIDUUM  
BIS ZU KOMPLEXEN DIGITALEN NETZWERKEN.“

Dennis Kundisch, Departmentsprecher

# WIRTSCHAFTS- INFORMATIK

Wirtschaftsinformatik, insb.  
Betriebliche Informationssysteme  
Prof. Dr. Daniel Beverungen  
(seit April 2016)

Prof. Dr. Joachim Fischer (bis April  
2016, Eintritt in den Ruhestand)

Wirtschaftsinformatik, insb.  
Computer Integrated Manufacturing  
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm  
Dangelmaier  
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Carsten  
M. H. Claussen  
Hon.-Prof. Dr. Jens Krüger

Wirtschaftsinformatik, insb.  
Semantische Informations-  
verarbeitung  
Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos  
(bis September 2017, Rufannahme an  
die Fakultät für Kulturwissenschaften,  
Universität Paderborn)

Analytic Information Systems  
and Business Intelligence  
Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe

Wirtschaftsinformatik, insb.  
Digitale Märkte  
Prof. Dr. Dennis Kundisch

Decision Support & Operations  
Research Lab  
Prof. Dr. Leena Suhl  
Hon.-Prof. Prof. Dr. Madjid Tavana

Entscheidungsunterstützungs-  
systeme und Operations Research  
Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney



# WIRTSCHAFTSINFORMATIK, INSB. BETRIEBLICHE INFORMATIONSSYSTEME



**PROF. DR.  
DANIEL BEVERUNGEN**

Prof. Dr. Daniel Beverungen nahm nach seinem Abschluss als Diplom-Wirtschaftsinformatiker an der Universität Paderborn im Jahr 2006 ein Promotionsstudium am Institut für Wirtschaftsinformatik der WWU Münster auf. Nach seiner Promotion zum Dr. rer. pol. war er dort von 2010–2014 als Akademischer Rat und nach seiner anschließenden Habilitation als Privatdozent tätig. Von 2015–2016 vertrat er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement an der WWU. Seit 2016 ist Prof. Dr. Beverungen Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Betriebliche Informationssysteme. Prof. Dr. Beverungen ist u. a. Mitherausgeber der Zeitschrift *Business & Information Systems Engineering* (BISE) und der amtierende Präsident der Special Interest Group Services (SIGSVC) in der Association for Information Systems (AIS).

[www.upb.de/bis](http://www.upb.de/bis)

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Betriebliche Informationssysteme, erforscht und lehrt die Gestaltung und den erfolgreichen Einsatz von Informationssystemen in Organisationen. Im Themenfeld „Betriebliche Informationssysteme“ erforschen und vermitteln wir die Konzeption, die Entwicklung und das Management großer Anwendungssysteme in Unternehmen (z. B. ERP-Systeme wie SAP S4/HANA), mit einem Schwerpunkt auf das Prozess- und Datenmanagement. Im Themenfeld „Digitale Dienstleistungssysteme“ entwickeln wir innovative Dienstleistungen, die erst mithilfe digitaler Technologien umgesetzt werden können. Einen Schwerpunkt dieser Arbeit bilden Dienstleistungen in der Hightech-Industrie und dem Handel. Diese „Smart Services“ befähigen Unternehmen dazu, völlig neue Geschäftsfelder zu erschließen und gleichzeitig eine effiziente Service-Erbringung sicherzustellen. Beide Themenfelder sind eng miteinander verbunden, da viele digitale Dienstleistungen eine nahtlose Integration mit den betrieblichen Kernsystemen in Unternehmen voraussetzen.

**Smart Service/Digitale Dienstleistungen:** Entwicklung, Vermarktung und Erbringung digitaler Dienstleistungen, mit einem Schwerpunkt auf den Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilindustrie und den Handel

**Geschäftsprozessmanagement:** Planung, Entwicklung, Implementierung, Einführung und Analyse von Geschäftsprozessen in Unternehmen und Wertschöpfungsnetzwerken sowie Gestaltung und Emergenz von Geschäftsprozessen

**Betriebliche Informationssysteme / ERP-Systeme:** Konzeption, Entwicklung und Betrieb von betrieblichen Kernsystemen, z. B. SAP ECC und SAP S4/HANA sowie Unternehmensmodellierung und integriertes Daten- und Prozessmanagement

## Publikationen

Klör, B.; Monhof, M.; Beverungen, D.; Bräuer, S. (2017). Design and Evaluation of a Model-Driven Decision Support System for Repurposing Electric Vehicle Batteries. *European Journal of Information Systems* (EJIS).

Barann, B.; Beverungen, D.; Müller, O. (2017). An open-data approach for quantifying the potential of taxi ridesharing. *Decision Support Systems*, 99 (July 2017), pp. 86-95.

Betzing, J.; Beverungen, D.; Becker, J.; Matzner, M.; Schmitz, G.; Bartelheimer, C.; Berendes, I.; Braun, M.; Gadeib, A.; von Hoffen, M.; Schallenberg, C. (2017). Interaktive, digitale Einkaufserlebnisse in Innenstädten. *HMD — Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 54, 5, pp. 659–671.

## Aktuelle Projekte

**Smart Market<sup>2</sup>: Interaktive Einkaufserlebnisse in Innenstädten durch digitale Dienstleistungen, 2017–2020:** Ziel dieses BMBF-Projekts ist es, die Wettbewerbsposition des stationären, mittelständisch geprägten Einzelhandels mithilfe digitaler, interaktiver Einkaufserlebnisse zu stärken. Hierzu verbindet Smart Market<sup>2</sup> im Online-Handel erfolgreiche Strategien mit den Stärken des stationären Handels. So entwickeln wir digitale und datenbasierte Dienstleistungen für interaktive Einkaufserlebnisse in Innenstädten und bringen diese in vier Modellstädten zum Einsatz.

**Kooperationspartner:** Städte Paderborn, Münster, Aachen, Duisburg; WWU Münster, Universität Duisburg-Essen, Dialog AG, Lancom Systems GmbH

**DIGIVATION: Dienstleistungsinnovationen durch Digitalisierung – Methoden, Potenziale und Transfer für Smart Services, 2016–2019:** Digitalisierung ist der zentrale Wachstums- und Innovationstreiber der Gegenwart. Im BMBF-Projekt DIGIVATION entwickeln wir digitale Prozessinnovationen mithilfe datenbasierter Dienstleistungen. Zudem integrieren und transferieren wir die Ergebnisse von 22 Verbundprojekten im BMBF-Förderschwerpunkt „Dienstleistungsinnovation durch Digitalisierung“.

**Kooperationspartner:** RWTH Aachen, Universität Passau

**RISE\_BPM: Propelling Business Process Management by Research and Innovation Staff Exchange, 2015–2019:** Jüngste bahnbrechende Innovationen in den Bereichen Social Computing, Smart Devices, Real-Time Computing und Big Data Analytics transformieren Theorien und Werkzeuge für das Prozessmanagement in Organisationen. Das EU-Projekt RISE\_BPM vernetzt weltweit führende Forschungseinrichtungen, um diese Entwicklungen aufzugreifen und den Kurs des Forschungsfelds Business Process Management (BPM) neu zu setzen.

**Kooperationspartner:** WU Wien, Queensland University of Technology, Universidad de Sevilla, Technische Universität Eindhoven, Universität Liechtenstein, Universidade Federal do Estado Rio de Janeiro, Pohang University u. a.

## Aktuelle Kooperationen

**Service Science:** Kooperation u. a. mit den Lehrstühlen für Wirtschaftsinformatik, insb. Digitale Märkte (Prof. Dr. Kundisch) und für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement (Prof. Dr. Wunderlich) sowie zahlreichen weiteren in- und ausländischen Hochschul- und Praxispartnern zur Etablierung des Themas Service Science an der Schnittstelle von Wirtschaftsinformatik und Dienstleistungsmanagement.

## Gastaufenthalte

- Ulsan National Institute of Science and Technology (UNIST), Ulsan, Südkorea
- Queensland University of Technology (QUT), Brisbane, Australien
- TU Berlin, Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb (IWF)

## Preise und Auszeichnungen

- Nominierung für den Best Paper Award auf der 13. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2017, St. Gallen
- Nominierung für den Best Paper Award auf der 34th International Conference on Information Systems (ICIS), Mailand

## Weitere Funktionen

- Mitglied des Fakultätsrats
- Präsident der AIS Special Interest Group Services (SIG SVC)
- Leiter des Service Science Competence Centers am European Research Center for Information Systems (ERCIS)
- Mitglied im Fachgebiet Digital Business Innovation im Software Innovation Campus Paderborn (SICP)
- Associate Editor der Zeitschrift Business & Information Systems Engineering (BISE)
- Gast-Editor für das Information Systems Journal (ISJ)
- Mitglied im Editorial Board des Journal of Business Research (JBR)

## Module

- Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
- Methoden der Wirtschaftsinformatik: Project Management
- Digitale Dienstleistungssysteme
- Geschäftsprozessmanagement
- Seminar Information Systems for Smart Services
- Projektseminare Smart Service
- Projektseminar Advanced Enterprise Systems
- Doktorandenseminar: Design Science in Information Systems Research

# WIRTSCHAFTSINFORMATIK, INSB. COMPUTER INTEGRATED MANUFACTURING



## PROF. DR. WILHELM DANGELMAIER

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM, am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er war an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und ist Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 75 Promotionen entstanden, 10 seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienzle-Gedenkmünze der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 wurde er in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Zwischen 2005 und 2009 war er Mitglied des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit Anfang 2009 ist er Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

[www.hni.uni-paderborn.de/cim/](http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/)

**Konzentration auf den Produktentstehungsprozess:** Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsposition deutscher Industrie- und Dienstleistungsunternehmen zu stärken und langfristig zu sichern. Unser Denken ist prozessorientiert – orientiert am Leistungserstellungsprozess. Die Analyse von Schwachstellen, die Erprobung von Lösungsansätzen, die Optimierung von Einzelprozessen, Abläufen und Netzwerken lässt sich mit unseren Werkzeugen durchgängig von der Konzeption eines Leistungserstellungs-Netzwerks bis zur Implementierung eines Logistiksteuerungssystems oder einer E-Commerce-Lösung bewerkstelligen. Im It's OWL-Projekt InVorMa arbeiten wir daher an führender Stelle. Ein wesentliches Ziel ist hier die Minimierung der Rüst- und Nebenzeiten einer Werkzeugmaschine: Die Einrichtkonfiguration von Werkzeugmaschinen, insbesondere die Positionierung des Werkstücks auf dem Maschinentisch, wird in der Regel nach bewährtem Muster und der Erfahrung der Mitarbeiter vorgenommen, wodurch unvorhersehbare und „umständliche“ Maschinen-Verfahren während der Bearbeitung auftreten können. Um diesem Problem sinnvoll entgegenzuwirken, wird als Teilziel des Verbundprojekts „Intelligente Arbeitsvorbereitung auf Basis virtueller Werkzeugmaschinen“ (InVorMa) im Rahmen des Spitzenclusters It's OWL der Ansatz der simulationsbasierten Optimierung auf Basis virtueller Werkzeugmaschinen verfolgt. Ziel ist eine intelligente Versuchsplanung und die schnelle Abprüfung des Maschinenarbeitsraums nach validen Aufspannparametern. Die Optimierungskomponente wird dabei durch einen Partikelschwarm-Algorithmus gestellt, eine an das Schwarmverhalten angelehnte Metaheuristik, die durch ein schnelles Konvergenzverhalten Lösungen generiert, damit die Lösungssuche unter Berücksichtigung einer signifikant hohen Anzahl an Lösungskandidaten in Jobs aufgeteilt und auf mehrere Rechnerressourcen vergeben werden kann, ohne dass dabei die Optimierung unterbrochen wird oder das Ende jeder Iteration abgewartet werden muss. Um endgültige Gebiete im Arbeitsraum der Maschine vorab zu identifizieren, wird die Optimierung durch Clustering-Algorithmen ergänzt. Die Optimierungsergebnisse sowie notwendigen Simulationsdurchgänge zur endgültigen Evaluation der Maschinenkonfiguration werden mithilfe einer zentralen Datenbank verwaltet. Ein „Scheduling-System“ verteilt die erstellten Simulationsjobs auf verfügbare virtuelle Werkzeugmaschinen und Computerressourcen.

## Honorarprofessoren

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen; Hon.-Prof. Dr. Jens Krüger

## Ausgewählte Publikationen

Dangelmaier, W. (2017): Produktionstheorie Band 1–3. Springer-Verlag.

Rehage, G.; Isenberg, F.; Reisch, R.-E.; Weber, J.; Jurke, B.; Pruschek, P. (2016): Intelligente Arbeitsvorbereitung in der Cloud. wt Werkstattstechnik online (1/2-2016), S. 077–082.

Kopecki, L. (2015): A Robust Opportunistic Routing for High complex Decentralized controlled Distribution Center. In: Computer and Communications (ICCC), IEEE International Conference on Computer and Communications, S. 11–15, 10.–11. Okt. 2015.

## Aktuelle Projekte

**It's OWL – Innovationsprojekt Intelligente Arbeitsvorbereitung auf Basis virtueller Werkzeugmaschinen (InVorMa):** Das Verbundprojekt InVorMa wurde im Rahmen des Spitzencluster-Wettbewerbs des BMBF im Rahmen der Hightech-Strategie 2020 für Deutschland durchgeführt. Innerhalb des Projekts wurden die Teilziele „Verfahren zum selbstoptimierten Einrichten von Werkzeugmaschinen“ und „Mathematisches Modell der Fertigung“ unter Verantwortung der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insb. CIM realisiert.

**Förderinstitution:** Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Laufzeit:** 01.07.2012–30.06.2016

**Grundlagen einer Produktionstheorie:** Im Mittelpunkt der Produktionstheorie steht die Produktivitätsbeziehung zwischen dem Faktoreinsatz und der Ausbringung in Raum und Zeit. Sie entwickelt formale Konstruktionen und Theorien und schlägt diese als Denkgrundlagen für die Konstruktion von Produktionsprozessen vor. Hier sollen möglichst „vernünftige“ Konstruktionen ausgeführt und zugehörige Theorien aufgestellt werden, die bei einer realen Anwendung erfolgreich sind.

**Förderinstitution:** Heinz Nixdorf Institut

**Laufzeit:** 01.01.2013 – 31.12.2018

## Aktuelle Kooperationen

**Verbesserung der Anwendungsqualität von Beschaffungsprozessen in ERP-Systemen:** Im Rahmen des Projekts bei Knorr-Bremse wird ein Kennzahlensystem zur Messung der Anwendungsqualität von Beschaffungsmodellen im Einkauf entwickelt. Die Kennzahlen werden durch Ursache-Wirkungsbeziehungen von SAP-Parametern evaluiert.

**Partner:** Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, München

**Steuerung von dezentralen hoch komplexen Fördersystemen:** Aktuelle zentralen Steuerungsarchitekturen für Fördersysteme mangelt es an Skalierbarkeit und Flexibilität. Deshalb wird eine generalisierte und adaptive dezentrale Steuerung in Zusammenarbeit mit Lödige Industries GmbH entwickelt, die die Feldsteuerung der Motoren für das Fördern und die automatisierte Pfadsuche ermöglicht. Die entwickelte Architektur wird in hoch komplexen Fördersystemen getestet, die sich durch die große Menge an Förderern und Sortierern gegenüber regulären Systemen abgrenzt.

**Partner:** Lödige Industries GmbH, Warburg

**Automatische Ausplanung einer Variantenfließlinie unter Berücksichtigung von produkt- und prozesseitigen Restriktionen:** Mithilfe eines mathematischen Optimierungsverfahrens wird eine kostenoptimale Ausplanung einer Variantenfließlinie ermöglicht. Praxisnahe Restriktionsarten (Bauraumfokus, Ergonomie) werden formalisiert und im Verfahren berücksichtigt. Das Verfahren selbst wird mit praxisnahen Daten aus der Automobilindustrie getestet und validiert.

**Partner:** TAKTIQ GmbH & Co. KG, Paderborn

## Weitere Funktionen

- Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- Vorstand Graduate School of Logistics, TU Dortmund

## Module

- Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
- Grundlagen der computer-gestützten Produktion und Logistik
- Produktionslogistik
- Produktionssysteme
- Methoden der computergestützten Produktion und Logistik
- Studienarbeit in Methoden und Konzepten der Produktion und Logistik
- Produktions- und Logistik-nahe IT (Seminar + Projekt)
- Software-Applikation im Supply Chain Management (Seminar + Projekt)
- IT-Lösungen für die Produktionsplanung (Seminar + Projekt)
- Kooperation im Geschäftsprozessmanagement, insb. SCM (Seminar)
- Doktorandenseminar „Grundzüge einer Produktionstheorie“

**EINSATZ DER „PRODUKTIONSTHEORIE“  
IN DER STUDENTISCHEN AUSBILDUNG**



# WIRTSCHAFTSINFORMATIK, INSB. SEMANTISCHE INFORMATIONSVERARBEITUNG



## JUN.-PROF. DR. MICHAELA GEIERHOS

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos war von Januar 2013 bis September 2017 Juniorprofessorin für Wirtschaftsinformatik, insb. Semantische Informationsverarbeitung. Nach ihrem Studium der Computerlinguistik, Informatik und Phonetik an der LMU München war sie am Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung von 2006 bis 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. 2010 promovierte sie summa cum laude, wofür sie 2011 mit dem „Kulturpreis Bayern“ ausgezeichnet wurde. 2016 habilitierte sie sich und ihr wurde die Lehrbefähigung für das Fach Computerlinguistik erteilt. Seit Oktober 2017 hat sie den Lehrstuhl für Digitale Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn inne. Für ihre Leistungen in Forschung und Lehre wurde sie mehrfach ausgezeichnet (u. a. Professorin des Jahres 2013, GAL-Nachwuchsförderpreis 2012, Preis für gute Lehre 2010).

[www.wiwi.upb.de/seminfo](http://www.wiwi.upb.de/seminfo)

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Die Forschung im Bereich der semantischen Informationsverarbeitung bewegt sich generell an der Schnittstelle zwischen Computerlinguistik und Wirtschaftsinformatik. Hierfür werden stets praktische Probleme bei der maschinellen Sprachverarbeitung in konkreten industrienahen Anwendungsszenarien behandelt. Bei der angewandten Computerlinguistik geht es darum, sprachliches Wissen in eine für Computer geeignete Form zu transformieren und in realistischen Anwendungen zu erproben. Aufgaben der praktischen Computerlinguistik sind unter anderem die Entwicklung von Algorithmen zur (semantischen) Textanalyse und das Ermöglichen von Kommunikation zwischen Mensch und Maschine durch Interaktion über Informationssysteme (z. B. Freitextsuche, Frage-Antwort-Systeme). Praktische Anwendungen sind u. a. Suchmaschinen, Social-Media-Mining-Systeme, Stimmungsanalyse und wissensbasierte Frage-Antwort-Systeme. Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit liegt in der Wissensgewinnung aus Texten, wobei die semantische Informationsverarbeitung stets Vorrang vor der quantitativen Textanalyse hat. Ziel aller Projekte ist es, mithilfe der Computerlinguistik eine Brücke zwischen angewandter Sprachwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften zu schlagen und den deutlichen Innovations- und Anwendungscharakter bei interdisziplinärem Nutzen durch die Informationsgesellschaft voranzutreiben.

### Ausgewählte Publikationen

Michaela Geierhos & Frederik S. Bäumler (2017): Guesswork? Resolving Vagueness in User-Generated Software Requirements. In Henning Christiansen and M. Dolores Jiménez López and Roussanka Loukanova and Larry Moss (Hrsg.): Partiality and Underspecification in Information, Languages, and Knowledge, S. 65-107. Cambridge Scholars Publishing.

Michaela Geierhos & Frederik S. Bäumler (2016): How to Complete Customer Requirements Using Concept Expansion for Requirement Refinement. In: Proceedings of the 21st International Conference on Applications of Natural Language to Information Systems, NLDB 2016, Springer, LNCS 9612, 2016, Salford, UK, Juni 2016, S. 37-47. Springer International Publishing.

Michaela Geierhos, Frederik S. Bäumler, Sabine Schulze & Caterina Klotz (2015): Understanding the Patient 2.0: Gaining Insight into Patients' Rating Behavior by User-generated Physician Review Mining. In: 9th International and Interdisciplinary Conference on Modeling and Using Context, CONTEXT 2015, Larnaca, Cyprus, November 2-6, 2015, Proceedings, LNAI 9405, S. 159-171. Springer International Publishing.

### Preise und Auszeichnungen

- Das Forum für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion e. V. zeichnet 2016 Markus Dollmann für seine Masterarbeit aus.
- Nominierung von Joschka Kersting für den Best Student Paper Award auf der 2nd International Conference on Internet of Things, Big Data and Security 2017.
- Best Paper Award für Joschka Kersting und Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos auf der 23rd International Conference on Information and Software Technologies (ICIST 2017).
- 2017 Auszeichnung der Dissertation von Dr. Frederik Simon Bäumler durch das Forum für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion e. V.

## Aktuelle Projekte

**SFB 901: Teilprojekt B1 – Parametrisierte Servicespezifikation.** Der Arbeitsbereich von Jun.-Prof. Dr. Geierhos konzentriert sich auf benutzerfreundliche, natürlich-sprachliche Servicespezifikationen für Endanwender. Daher werden verbale Verschriftlichungen von Service-Anforderungen maschinell analysiert, um Strategien zur Behandlung von Mehrdeutigkeit, Vagheit und Unvollständigkeit im Kontext des On-The-Fly Computing zu entwickeln.

**Partner:** Prof. Dr. Gregor Engels & Prof. Dr.-Ing. Heiko Hamann, **Förderinstitution:** DFG

**PatentConsolidator:** Durch Kombination verschiedener semantischer Informationsverarbeitungsmethoden soll die automatisierte Konsolidierung von Patenten und Homogenisierung von Eigennamen erzielt werden. Hierfür wird ein neuartiges interaktives Softwarewerkzeug entwickelt, mit dessen Hilfe Anwender intelligente und auf maschinellem Lernen basierte Methoden kombinieren, konfigurieren und ausführen können.

**Partner:** InTraCoM GmbH, **Förderinstitution:** BMWi

**InterGramm:** Zur interaktiven Grammatikanalyse wird ein Verfahren entwickelt, das maschinelles Lernen mit Expertenfeedback kombiniert. Eine sich in dieser Zeit erst nach und nach entwickelnde Grammatik mittels regelbasierter Textanalyseverfahren und Methoden des maschinellen Lernens im Korpus zu „entdecken“ und auf diese Weise den Sprachwandel evidenzbasiert zu rekonstruieren ist ein Novum. Da dies gleichermaßen sprach- bzw. grammatikhistorisches Wissen sowie Kenntnisse im Bereich der Computerlinguistik und Informatik voraussetzt, ist das Vorhaben als fächerübergreifendes Projekt konzipiert.

**Partner:** Prof. Dr. Doris Tophinke & Prof. Dr. Eyke Hüllermeier, **Förderinstitution:** DFG

## Aktuelle Kooperationen

**Konzeption und Evaluation eines Lösungsassistenten für Kundenfragen:** Lynx B. V. sieht sich einer täglich zunehmenden Anzahl von Kundenanfragen gegenüber. Nur ein geringer Teil davon kann bisher vom automatischen Frage-Antwort-System zuverlässig beantwortet werden. Kern der Zusammenarbeit ist die Weiterentwicklung eines Information-Retrieval-Systems für höhere Flexibilität bei der Interpretation von Kundenanfragen.

**Partner:** Lynx B. V., Berlin

**Kategorisieren von Stellenanzeigen zum Finden passender Stellenanzeigen:** Es werden Ansätze zur automatischen Klassifikation von Stellenanzeigen im Job-Portal entwickelt. Hierfür werden einerseits regelbasierte Ansätze zur Informationsextraktion mittels Bootstrapping und andererseits maschinelle Lernverfahren implementiert, um ein sowohl wissensbasiertes als auch datengetriebenes Verfahren zu erschaffen.

**Partner:** Jobware Online-Service GmbH, Paderborn

**Suchmaschinenoptimierung:** Die bestehende Website [www.woehler.de](http://www.woehler.de) hinsichtlich der zumeist unbekannten, aber sensiblen Kriterien der großen Suchmaschinenanbieter zu optimieren, hat aufgrund bestehender Seitenstruktur und Inhalte einen besonderen Schwierigkeitsgrad, da verhindert werden muss, dass sich Veränderungen negativ auf das aktuelle Ranking auswirken.

**Partner:** Wöhler Technik GmbH, Bad Wünnenberg

## Mitgliedschaften

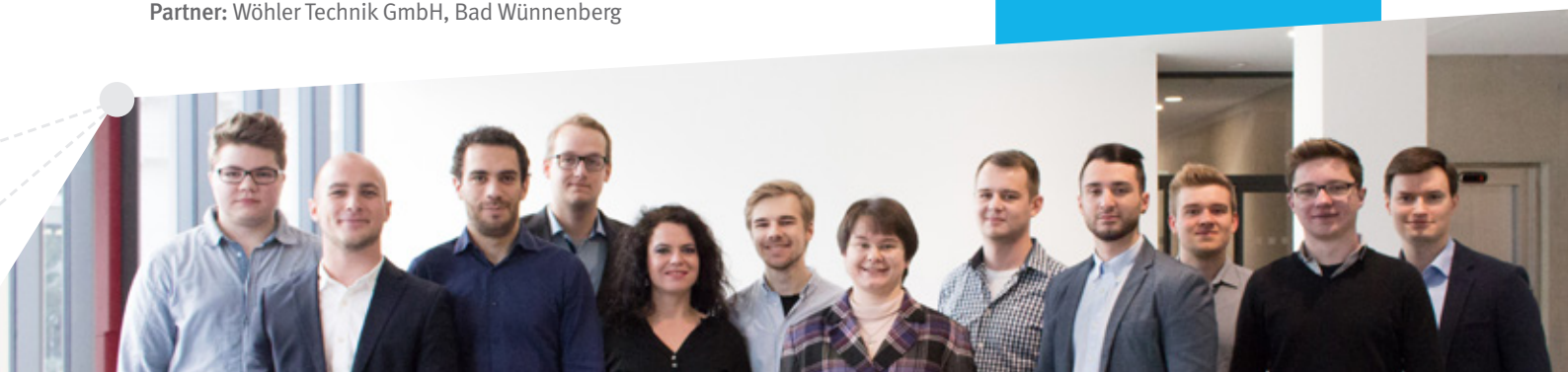
- Junges Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
- Beirat „Deutsche Biographie“ der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Steuerungsgruppe „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“ (bis 09/2017)
- Fakultätsrat (bis 09/2017)
- wissenschaftlicher Beirat des Zentrums für Sprachlehre (bis 09/2017)
- Editorial Review Board des Journal of Business Research für den Bereich „Technology, Interactive and Social Media“

## Gutachtertätigkeiten

für die Europäische Kommission, den DAAD, die Alexander von Humboldt Stiftung sowie für das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

## Module

- Customer Satisfaction Monitoring – Konzepte und Algorithmen
- Einblicke in Semantische Technologien
- Intelligentes Suchen im Web – auf den Spuren von Google & Co.
- IT Risk Management, Audit und Governance
- Methoden der Semantischen Informationsverarbeitung
- Mining Social Media – Use Case Kundenkommunikation
- Recent Advances in Semantic Information Processing
- Recent ICT & Business Mind
- Sentiment Analysis – Methoden und Anwendungen
- Studienarbeit in Semantischer Informationsverarbeitung



# ANALYTIC INFORMATION SYSTEMS AND BUSINESS INTELLIGENCE



**JUN.-PROF. DR. ARTUS  
KROHN-GRIMBERGHE**

Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe ist seit Oktober 2012 Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik, insb. Analytische Informationssysteme & Business Intelligence, an der Universität Paderborn. Er absolvierte sein Grundstudium in Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau (2000-2002) und sein Hauptstudium in Informationswirtschaft an der Universität Karlsruhe (TH), dem heutigen KIT (2000-2006). Nach einem knappen Jahr als Berater für Data-Warehouse- und Data-Mining-Projekte folgte eine Promotion in Informatik über Matrix-Faktorisierungsalgorithmen für Empfehlungssysteme an der Universität Hildesheim (2007-2012). Daneben hat er 2015 die pmOne Analytics GmbH mit Sitz in Paderborn und Wien mitgegründet und bis Dezember 2016 als Chief Data Scientist mitbegleitet.

[www.wiwi.upb.de/dep3/  
krohn-grimberghe](http://www.wiwi.upb.de/dep3/krohn-grimberghe)

„Predictive“, „Analytics“ und „Künstliche Intelligenz“ sind zunehmend wichtigere Themen für Forschung, Lehre und Industrie. Die Professur für Analytic Information Systems & Business Intelligence (AISBI) beschäftigt sich mit den Anwendungsmöglichkeiten und der Erforschung von spezialisierten Algorithmen, insbesondere mit dem Schwerpunkt auf strukturierten Vorhersagen für beispielsweise Empfehlungssysteme, Bild-, Audio- oder DNA-Daten. Dabei werden Unternehmen unter anderem durch Wissenstransfer, Machbarkeitsstudien und Workshops für die mit diesen Technologien möglichen Geschäftsprozessoptimierungen und neuartigen Geschäftsprozesse unterstützt. In der Forschung steht nach dynamischer Personalisierung mittels Kundendaten und der Nutzung von Maschinendaten für Predictive Maintenance und Root-Cause-Analyse im Fehlerfall zunehmend die Analyse von medizinischen Bild- und DNA-Daten im Vordergrund. Im Bereich Lehre kommt noch eine grundständige Ausbildung der Studenten im Bereich Data Warehousing hinzu.

## Ausgewählte Publikationen

Multi-relational matrix factorization using bayesian personalized ranking for social network data. Artus Krohn-Grimberghe, Lucas Rego Drumond, Christoph Freudenthaler, Lars Schmidt-Thieme. In: Proceedings of the fifth ACM international conference on Web search and data mining, pp. 173-182. ACM 2012.

Collective Matrix Factorization of Predictors, Neighborhood and Targets for Semi-Supervised Classification. Lucas Rego Drumond, Lars Schmidt-Thieme, Christoph Freudenthaler, Artus Krohn-Grimberghe. In: Conference Pacific-Asia Conference on Knowledge Discovery and Data Mining, pp. 286-297. 2014.

Monitoring multiple myeloma by next-generation sequencing of V (D) J rearrangements from circulating myeloma cells and cell-free myeloma DNA. Anna Oberle, Anna Brandt, Minna Voigtlaender, Benjamin Thiele, Janina Radloff, Anita Schlenker, Malik Alawi, Nuray Akyüz, Manuela März, Christopher T Ford, Artus Krohn-Grimberghe, Mascha Binder. In: Journal haematologica 2017. Volume 102, pp. 1105-1111. Haematologica 2017.



## Aktuelle Projekte

**Semantic Segmentation of CT and MRI Images for Anomaly Detection.**

**Beratung rund um Artificial Intelligence, Deep Learning, Machine Learning und „Predictive“:** Der Lehrstuhl berät Unternehmen, Start-ups, Behörden und Forschungsgruppen hinsichtlich der Nutzung, der Möglichkeiten und der Grenzen von KI, ML und den „anderen Predictive-Dingen“.

**Deep Reinforcement Learning for Container Pre-Marshalling:** Der Lehrstuhl unterstützt die Gruppe von Kevin Tierney im Bereich Container Pre-Marshalling durch die Anwendung und Entwicklung von Deep Learning und Deep Reinforcement Learning-Modellen.

## Aktuelle Kooperationen

- Prof. Dr. Mascha Binder, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg
- Prof. Dr. Jun Ohya, Waseda University, Tokyo, Japan
- Prof. Dr. Om Prakash Vyas, IIIT Allahabad und IIIT Naya-Raipur, Indien
- Prof. Dr. Ranjana Vyas, IIIT Allahabad, Indien
- Prof. Dr. Christoph Sorge, Universität des Saarlands, Saarbrücken
- Prof. Dr. Kevin Tierney, Universität Paderborn
- Tim Tepel/Prof. Dr. Carlo Masala, Universität der Bundeswehr, München
- Inga Großmann, Universität Hamburg

## Gastaufenthalte

- 2016: Aufenthalt bei Prof. Dr. Om Prakash Vyas und Prof. Dr. Ranjana Vyas am IIIT Allahabad und am IIIT Naya-Raipur in Indien
- 2017: Aufenthalt bei Prof. Dr. Jun Ohya an der Waseda University in Tokyo, Japan

## Weitere Funktionen

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Wirtschaftsinformatik Bachelor und Master sowie Master Management Information Systems

## Module

- Business Analytics
- Predictive Analytics
- Business Analytics Project
- Seminararbeit (Seminar Paper)
- Recommender Systems
- Business Analytics Project



DIGITALE TRANSFORMATION IM MÖBELHANDEL:

KOOPERATION ZWISCHEN UNIVERSITÄT

UND LOKALER WIRTSCHAFT

# WIRTSCHAFTSINFORMATIK, INSB. DIGITALE MÄRKTE



**PROF. DR.  
DENNIS KUNDISCH**

Dennis Kundisch ist seit Juli 2009 der Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, insb. Digitale Märkte, an der Universität Paderborn. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg, wo auch die Promotion (2002) und die Habilitation (2006) erfolgten. Vor seinem Engagement in Paderborn hatte er weitere Stationen in Freiburg, Cottbus, Calgary (Kanada) und Sydney (Australien). Prof. Dr. Kundisch ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des C-Lab, Direktor des Center of Competence „Digital Business Innovation“, des Software Innovation Campus Paderborn und Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Er ist Autor von mehr als 150 internationalen Publikationen. Seine Forschungsergebnisse wurden mehrfach ausgezeichnet und sind u. a. in Management Science und Information Systems Research erschienen.

[www.wiwi.upb.de/dep3/winfo2/](http://www.wiwi.upb.de/dep3/winfo2/)

**Lehrschwerpunkte:** Jedes Unternehmen ist heute mit den Herausforderungen der digitalen Transformation konfrontiert – sei es durch einen steigenden Anteil von Informationstechnologie in den eigenen Produkten, zunehmende Konkurrenz über digitale Vertriebskanäle oder die Gefahr, dass die eigenen Produkte durch digitale Produkte oder Services verdrängt werden. Dementsprechend ist die Bedeutung von digitalen Märkten bereits heute enorm und wird in Zukunft weiter zunehmen. Am Lehrstuhl lernen die Studierenden, wie sie auf digitalen Märkten fundierte Entscheidungen treffen und erfolgreich sein können. In der Lehre vermitteln wir insbesondere die folgenden Kompetenzen:

- **Geschäftsmodellentwicklung:** Die Studierenden lernen, IT-basierte Produkte und Dienstleistungen mittels innovativer Geschäftsmodelle erfolgreich zu vermarkten.
- **Online-Experimente:** Die Studierenden lernen, für die Entwicklung von erfolgreichen Geschäftsmodellen mit Experimenten schnell und effizient Erkenntnisse über die Präferenzen und das Verhalten von Kunden zu gewinnen.
- **Mikroökonomische Analyse:** Die Studierenden lernen, für die Entwicklung von erfolgreichen Geschäftsmodellen eine Produkt- und Preispolitik mittels ökonomischer Modelle zu optimieren.

Darüber hinaus vermitteln wir in unseren Lehrveranstaltungen zahlreiche weitere wichtige Kompetenzen, beispielsweise sich effizient neue Themen zu erschließen, Projekte zu managen, souverän zu präsentieren/zu diskutieren sowie Wissen prägnant und strukturiert schriftlich darzustellen. Unsere Forschung ist eng verzahnt mit unserer Lehre, sodass sichergestellt ist, dass die Lehre stets den neuesten Stand der Forschung widerspiegelt und dass die Studierenden auch die Möglichkeit haben, selbst in Forschungsprojekten mitzuwirken.

**Forschungsschwerpunkte:**

- **Crowdsourcing:** Entwicklung und Evaluation von Instrumenten zur Generierung und Bewertung von Innovationsideen durch die Crowd
- **Digitale Geschäftsmodelle:** IT-basierte Methoden und Werkzeuge zur Unterstützung von Geschäftsmodellinnovationsprozessen, u. a. für Plattformmärkte
- **Gamification:** Einsatz und Evaluation von Game-Design-Elementen als Instrumente zur Motivationssteigerung auf digitalen Plattformen
- **Datengetriebenes Entscheiden:** Statistische Analysen, kombiniert mit geeigneten Softwarelösungen, ermöglichen fundierte Entscheidungen im Kontext der digitalen Transformation
- **Electronic Word of Mouth:** Einflussfaktoren auf und Auswirkungen von Electronic Word of Mouth (eWOM) sowie die Gestaltung von Systemen für eWOM

## Ausgewählte Publikationen

Zimmermann, S., Herrmann, P., Kundisch, D., Nault, B. 2017. Decomposing the Variance of Consumer Ratings and the Impact on Price and Demand. To appear in: *Information Systems Research*.

Meier, C., Kundisch, D., Willeke, J. 2017. Is it Worth the Effort? – A Decision Model to Evaluate Resource Interactions in IS Project Portfolios. *Business & Information Systems Engineering*, 59 (2), 81-95.

von Rechenberg, T., Gutt, D., Kundisch, D. 2016. Goals as Reference Points: Empirical Evidence from a Virtual Reward System. *Decision Analysis*, 13 (2), 153-171.

## Aktuelle Projekte

**DFG Sonderforschungsbereich 901:** On-The-Fly Computing – Individualisierte IT-Dienstleistungen in dynamischen Märkten: Teilprojektleiter in den Projekten „Empirische Analyse in Märkten für OTF Dienstleistungen“ und „Architekturmanagement von On-The-Fly-Computing-Märkten“.

**Multikanalstrategien für den Möbelhandel:** Entwicklung und Evaluation von (Internet-)Technologien zur Entscheidungsunterstützung und Absatzförderung für den stationären Möbelhandel und Ableitung einer Multikanalstrategie. Das Projekt wird in Kooperation mit der Unternehmensgruppe finke, dem Lehrstuhl für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement, sowie dem Software Innovation Campus Paderborn durchgeführt.

**StudyNow:** Eine webbasierte Plattform zur Verstetigung der Lernmotivation von Studierenden mittels Gamification: Durch die Gamifizierung von Lernaktivitäten anstatt von Lerninhalten, soll es Lehrenden beliebiger Fachrichtungen ermöglicht werden, Gamification mit minimalem Aufwand in ihren Lehrveranstaltungen einzusetzen.

## Aktuelle Kooperationen

**Service Science:** Kooperation u. a. mit den Lehrstühlen für Wirtschaftsinformatik, insb. Betriebliche Informationssysteme (Prof. Dr. Beverungen) und für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement (Prof. Dr. Wunderlich), sowie zahlreichen weiteren in- und ausländischen Hochschul- und Praxispartnern zur Etablierung des Themas Service Science an der Schnittstelle von Wirtschaftsinformatik und Dienstleistungsmanagement.

**Paderborner-Bürger-Schützenverein (PBSV):** Unterstützung des PBSV, die richtigen Entscheidungen bezüglich der zukünftigen Unterstützung der Vereinsarbeit mit den passenden Prozessen und einem adäquaten und modernen Softwareeinsatz zu treffen.

**IMT und coactum:** Verstetigung des am Lehrstuhl entwickelten Audience Response Systems PINGO ([www.trypingo.com](http://www.trypingo.com)), um dieses dauerhaft für die mittlerweile mehr als 15.000 Nutzer\*innen anbieten zu können.

## Module (Auswahl)

Grundlagen des Informationsmanagements, Ökonomie von Digitalen Märkten, Methoden der Entwicklung IT-basierter Geschäftsmodelle, Innovative Ideas Seminar, Studienarbeit Digitale Märkte, Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik, Markets for Information Goods, Experiments on Digital Markets, Project Seminar Digital Service Innovations

## Preise und Auszeichnungen

- Best Paper Award auf der 13. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2017)
- Lehrpreis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Thomas John und Dennis Kundisch)
- Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre 2015
- European Research Paper of the Year Award 2015 Nominee
- Best Paper Award Nominee auf der INFORMS Conference on Information Systems and Technology (CIST) 2015

## Gastaufenthalte

- Dominik Gutt: Purdue University, Chicago, USA, 29.08.16–30.09.16
- Darius Schlangenotto: University of New South Wales, Sydney, Australien, 30.09.17–13.11.17

## Weitere Funktionen

- Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit sowie Sprecher des Departments Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Direktor des Center of Competence „Digital Business Innovation“ des Software Innovation Campus Paderborn (SICP)
- Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift Business & Information System Engineering (BISE)
- Mitglied der Strategiergruppe „E-Learning“, Universität Paderborn
- Förderprofessor für die studentische Initiative Marketing MTP
- Mitglied der Jury des Startklar Businessplanwettbewerbs OWL
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des C-LAB
- Gutachter u. a. für Management Science, Information Systems Research, Journal of Management Information Systems, European Journal of Information Systems, DAAD, DFG

# DECISION SUPPORT & OPERATIONS RESEARCH LAB

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik – das Decision Support & Operations Research Lab – forscht und lehrt im Bereich Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS) für betriebliche Prozesse. Durch viele Forschungs- und Transferprojekte haben wir uns auf die Unterstützung von Aufgaben im Verkehr, Logistik, Supply Chain Management und Produktion sowie Versorgungsnetze spezialisiert. Optimierungs- und Simulationsmodelle helfen dabei, wesentliche Kostenersparnisse zu realisieren. Heute können oft Unsicherheiten berücksichtigt sowie robuste Pläne für dynamische Situationen bestimmt werden.

## Honorarprofessor

Hon.-Prof. Prof. Dr. Madjid Tavana



**PROF. DR.  
LEENA SUHL**

Prof. Dr. Suhl ist seit 1995 Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium und Promotion an der TU Helsinki, Systemanalytikerin bei Helsinki Telefon, 1987–1994 Wissenschaftliche Assistentin FU und TU Berlin, 1993 Habilitation. Visiting Scientist IBM T.J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. Gastprofessuren in Finnland, China, USA und Polen. Bis 2017 Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft für Operations Research GOR e. V., ab Juli 2017 Vorsitzende der Ethik-Kommission der Universität Paderborn.

[www.wiwi.upb.de/dep3/dsor](http://www.wiwi.upb.de/dep3/dsor)

## Ausgewählte Publikationen

Guericke D., Suhl L. The Home Health Care Problem with Working Regulations (2017) OR Spectrum, Volume 39, No. 4, pp. 977–1010

Xie L., Merschformann M., Kliewer N., Suhl L. Metaheuristics approach for solving personalized crew rostering problem in public bus transit (2017) Journal of Heuristics

Hallmann C., Suhl L. Optimizing water tanks in water distribution systems by combining network reduction, mathematical optimization and hydraulic simulation (2016) OR Spectrum, Volume 38, No. 3, pp. 577–595

## Aktuelle Projekte

DFG SFB 901 On-The-Fly Computing, Teilprojekt C3 „Modellierung von Optimierungssystemen“ (2011–15)

BMBF Spitzencluster It's OWL: InVorMa – Intelligente Arbeitsvorbereitung auf Basis Virtueller Werkzeugmaschinen (2013–16)

International Graduate School Dynamic Intelligent Systems: Optimization Systems for Home Health Care (2013–16), Robotic Mobile Fulfillment Systems (2014–17)

## Aktuelle Kooperationen

**Praxiskooperationen:** Daimler AG, Sindelfingen; Myconsult GmbH, Paderborn; ORCONOMY GmbH, Paderborn; RZVN – Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH, Düsseldorf.

**Wissenschaftskooperationen:** Freie Universität Berlin, Prof. Dr. Natalia Kliewer; Europa Universität Viadrina, Frankfurt an der Oder, Prof. Dr. Achim Koberstein; Aalto University, Systems Analysis Lab, Helsinki/Espoo, Prof. Dr. Ahti Salo.



## Preise und Auszeichnungen

- DS&OR Alumni Bachelorarbeitspreis 2016: Michaela Beckschäfer, Lukas Brinkmeyer, Marcel Kombächer
- GOR Bachelorpreis 2016: Sascha Burmeister
- DS&OR Alumni Bachelorarbeitspreis 2017: Tino Engelbrecht
- DS&OR Alumni Masterarbeitspreis 2017: Daniel Lösch

## Gastaufenthalte 2016

- Prof. Dr. René de Koster, Erasmus University Rotterdam
- Tim Lamballais, Erasmus University Rotterdam
- Dr. Mariya Sodenkamp, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Prof. Dr. Madjid Tavana, La Salle University, USA (Honorarprofessor der Universität Paderborn)
- Prof. Dr. Om Prakash Vyas, IIIT Allahabad, Indien
- Prof. Dr. Ranjana Vyas, IIIT Allahabad, Indien
- Prof. Dr. Heedong Yang, Ewha School of Business, Korea

## Gastaufenthalte 2017

- Dr. Mariya Sodenkamp, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Prof. Dr. Madjid Tavana, La Salle University, USA (Honorarprofessor der Universität Paderborn)
- Prof. Dr. Om Prakash Vyas, IIIT Allahabad, Indien
- Prof. Dr. Ranjana Vyas, IIIT Allahabad, Indien
- Prof. Dr. Heedong Yang, Ewha School of Business, Korea

## Weitere Funktionen

- Mitglied des Hochschulrates der Universität Paderborn (bis 06/2017)
- Vorsitzende der Ethik-Kommission der Universität Paderborn (seit 07/2017)
- Vorsitzende des Vorstands der Gesellschaft für Operations Research (bis 12/2016)
- Mitglied des Vorstands der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, Paderborn
- Organisation des DS&OR Forums 2016 und 2017, Paderborn
- Trackleitung an der International Conference of Information Systems, Austin, Texas, December 2015
- Department Editor für Computational Methods and Decision Analytics in Business & Information Systems Engineering (BISE) Journal
- Mitherausgeberin der Journals Flexible Services and Manufacturing (FSM), Business Research und International Journal of Strategic Decision Sciences
- Gutachterin für OR Spectrum, European Journal on Operational Research, Computers & Operations Research, European Journal on Industrial Engineering und BISE
- Gutachterin für die DFG, BMBF sowie diverse Tagungen, Berufungsverfahren und Promotionen BISE

## Promotionen

- Dr. Florian Stapel (2016): Implementierung eines Kollaborationssystems für Entscheidungsunterstützungssysteme im Fakultätsmanagement
- Dr. Daniela Guericke (2016): Routing and scheduling for home care services Solution approaches for static and dynamic settings
- Dr. Ansgar Hinerasky (2017): Implementierung eines Kollaborationssystems für Entscheidungsunterstützungssysteme im Fakultätsmanagement
- Dr. Christoph Weskamp (2017): Ein integrierter Planungsansatz zur Ermittlung eines Produktportfolios und einer Supply-Chain-Strategie unter Unsicherheiten

## Module

- Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
- Grundlagen der Optimierungssysteme
- Methoden der Entscheidungsunterstützung
- Optimierungsmethoden und -software
- Information Technology in Business
- Advanced Information Technology in Business
- Decision Support Projekt (Bachelor und Master)
- Management von Reorganisations- und IT-Projekten
- Operations Research A
- Operations Research B

# DECISION SUPPORT SYSTEMS & OPERATIONS RESEARCH

My research focuses on the intersection of real world problems, optimization and decision support systems. In particular, I specialize in solving large-scale optimization problems within the container shipping industry and in the general area of maritime transportation. My goal is to develop algorithms and systems that help make global trade more efficient, both in terms of its cost and its environmental impact. Furthermore, I research intelligent optimization algorithms that combine machine learning with optimization approaches. I am associated with the Decision Support & Operations Research Lab.



**JUN.-PROF. DR.  
KEVIN TIERNEY**

Kevin Tierney is currently an Assistant Professor in the department of Business Information Systems at the University of Paderborn. He received his PhD in the Software and Systems Section at the IT University of Copenhagen (ITU) as part of the ENERPLAN project, advised by Rune Møller Jensen and David Pisinger (DTU Management) in 2013. In 2010, he graduated from Brown University with a Master of Science in Computer Science and worked with Prof. Dr. Meinolf Sellmann researching algorithm configuration and genetic algorithms. He holds a Bachelor of Science from the Rochester Institute of Technology department of Computer Science from 2008.

[www.wiwi.upb.de/dep3/tierney](http://www.wiwi.upb.de/dep3/tierney)

### Ausgewählte Publikationen

S. Tanaka, K. Tierney. Solving real-world sized container pre-marshalling problems with an iterative deepening branch-and-bound algorithm. *European Journal of Operational Research*, Vol. 264, Nr. 1, pp. 165–180, 2018.

A. Hottung, K. Tierney. A Biased Random-Key Genetic Algorithm for the Container Pre-Marshalling Problem. *Computer & Operations Research*, Volume 75, pp. 83–102, 2016.

D. Müller, K. Tierney. Decision Support and Data Visualization for Liner Shipping Fleet Repositioning. *Information Technology & Management*, pp. 1–19, 2016.

### Aktuelle Projekte

DFG Projekt: Stochastische Optimierung für die Umpositionierung von Linienschiffen

### Aktuelle Kooperationen

Prof. Dr. Achim Koberstein, Viadrina Universität Frankfurt/Oder

### Auszeichnungen und Preise

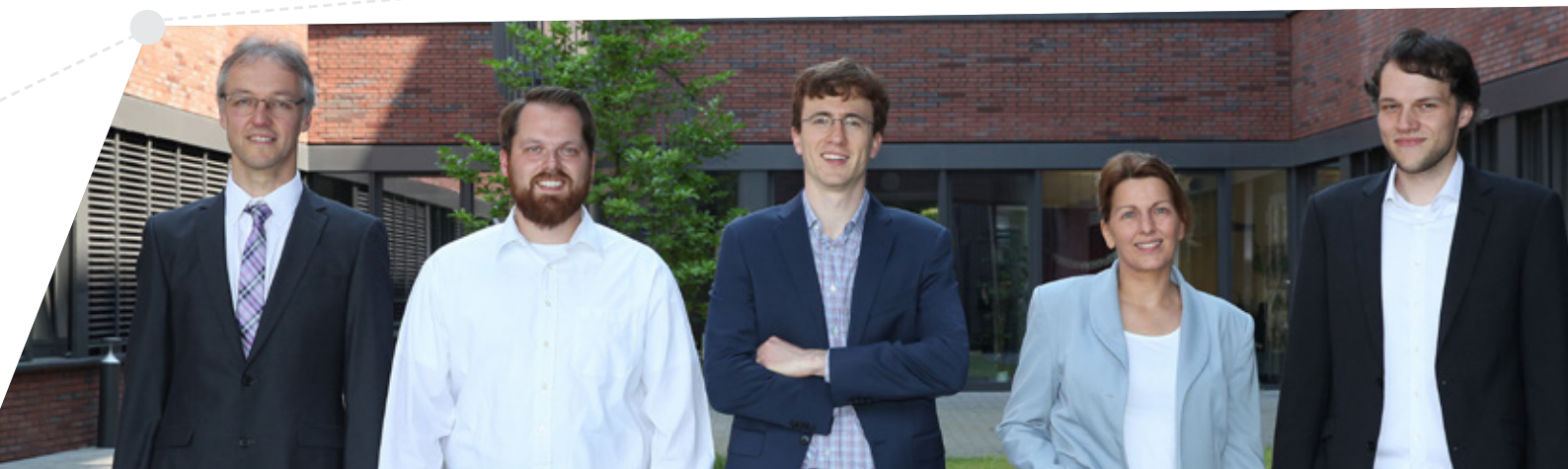
Lehrpreis für das beste Wirtschaftsinformatikmodul für den Bachelor Wirtschaftswissenschaften und den Master BWL und International Economics and Management im Sommersemester 2017, verliehen durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften.

### Weitere Funktionen

Mitglied im Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaften und Mitglied IMT Kommission

### Module

- Grundlagen der Optimierungssysteme
- Operations Research B
- Combining OR and Data Analytics
- Metaheuristics





## CIE: CENTER FOR INTERNATIONAL ECONOMICS

Globalisierung und technischer Wandel sind, sowohl für Unternehmen als auch für Länder, die treibenden Kräfte hinter Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Der ungleiche Wachstumsprozess der letzten 30 Jahre brachte neue, große Volkswirtschaften wie China, Indien und andere erfolgreiche Schwellenländer hervor. Diese Länder können sowohl starke Konkurrenz als auch große Absatzmärkte sein. Ein wesentlicher Teil der weltweiten industriellen Produktion wurde von den klassischen Industrieländern dorthin verlegt. Diese Veränderung der Wettbewerbsvorteile hat sich auch auf die Arbeits- und Lebenssituation der Menschen ausgewirkt. Ebenso wichtig wie das Verständnis der realwirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung ist die Analyse der eng miteinander verbundenen internatio-

nalen Finanz- und Aktienmärkte. Die Unterscheidung zwischen konkurrierenden Theorien, die Vorhersage von Auswirkungen politischer Änderungen oder die Prognose wirtschaftlicher Entwicklung anhand empirischer Analysen sind für Ökonomen an Universitäten, im Privatsektor oder im öffentlichen Dienst gleichermaßen wichtig. Daher wird am Center for International Economics ein umfangreiches Programm zur angewandten empirischen Wirtschaftsforschung in den Bereichen Finanzmärkte, Arbeitsmärkte, Konfliktanalyse und Bildungsökonomik durchgeführt. Die Forschung am CIE ist weltweit vernetzt und findet häufig in Kooperationen mit internationalen Forschungsinstitutionen und Universitäten statt.

[www.c-i-e.org](http://www.c-i-e.org)

„WIR STEHEN FÜR INTERNATIONALITÄT: WIR STELLEN UNS TÄGLICH UNSEREM ANSPRUCH, UNSERE STUDIERENDEN AUS VIELEN LÄNDERN MIT DEN RELEVANTEN FÄHIGKEITEN FÜR DEN INTERNATIONALEN ARBEITSMARKT AUSZUBILDEN UND GLEICHZEITIG FORSCHUNG MIT INTERNATIONALER SICHTBARKEIT ZU LEISTEN.“

Hendrik Schmitz, Departmentsprecher

## ECONOMICS

Ökonometrie und Quantitative  
Methoden der Empirischen  
Wirtschaftsforschung  
[Prof. Dr. Yuanhua Feng](#)

Makrotheorie & Internationale  
Wirtschaftsbeziehungen  
[Prof. Dr. B. Michael Gilroy](#)

Makrotheorie & Internationale  
Wachstums- und Konjunkturtheorie  
[Prof. Dr. Thomas Gries](#)

Volkswirtschaftslehre,  
insbesondere Mikroökonomie  
[Prof. Dr. Claus-Jochen Haake](#)

Volkswirtschaftslehre,  
insbesondere Institutionen-  
ökonomik und Wirtschaftspolitik  
[Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp](#)

Volkswirtschaftslehre  
[apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut](#)

Statistik und Quantitative  
Methoden der Empirischen  
Wirtschaftsforschung  
[Prof. Dr. Hendrik Schmitz](#)



# ÖKONOMETRIE UND QUANTITATIVE METHODEN



**PROF. DR.  
YUANHUA FENG**

Prof. Dr. Yuanhua Feng ist seit 2009 Professor für Ökonometrie und Quantitative Methoden an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1978–82: BSc in Math., Beijing Normal University; 1982–85: MAg in VWL, Beijing Agricultural University (BAU); 1985–91: Assistent/Dozent für Statistik, BAU; 1991–93: Gastwissenschaftler, Uni Hohenheim; 1993–98: wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Statistik/SFB 178, Uni Konstanz; 1998: Promotion Dr. rer. soc.; 1998–2004: wiss. Mitarbeiter, Zentrum für Finanzen und Ökonometrie, Uni Konstanz; 2004: Habilitation in Statistik; 2004–08: Lecturer of Statistics, Heriot-Watt University, Edinburgh. Ausgewählte Auszeichnungen: 1993–96: Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg; 1999: Auszeichnung der Dissertation vom Statistischen Bundesamt; 2005–08: Gastprofessor, South China Agricultural University.

[www.wiwi.upb.de/de/p4/feng](http://www.wiwi.upb.de/de/p4/feng)

Quantitative Methoden in Ökonometrie und empirischer Wirtschaftsforschung sind wichtige Werkzeuge für alle Ökonomen. Die Professur für Ökonometrie und Quantitative Methoden an der Universität Paderborn beschäftigt sich in der Forschung mit der Entwicklung neuer quantitativer Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere in den Gebieten Zeitreihenanalyse und der Finanzökonometrie. Die von uns entwickelten Modelle sind normalerweise „semiparametrisch“ und mit datengesteuerten Algorithmen durchgeführt. Dabei werden die Vorteile der parametrischen und nichtparametrischen Ansätze geeignet kombiniert. Die Forschungsschwerpunkte der Zeitreihenanalyse sind die semiparametrische Modellierung saisonaler Zeitreihen sowie die Entwicklung neuer Modelle für Zeitreihen mit langem Gedächtnis. Dabei wurde z. B. das datengesteuerte Berliner-Verfahren, eine Weiterentwicklung vom BV4 beim Statistischen Bundesamt, und das SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), ein Standardmodell in S+Finmetrics, vorgeschlagen. In der Finanzökonometrie wurden verschiedene semiparametrische Erweiterungen des sehr bekannten GARCH-Modells (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), wie z. B. das SEMIFAR-GARCH, das SemiGARCH zur Modellierung von nichtparametrischen Trends in den Renditen bzw. in der Volatilität sowie das Semi-ACD-Modell, das Semi-Log-ACD und das Semi-FI-Log-ACD zur Modellierung verschiedener nichtnegativer Finanzzeitreihen vorgeschlagen. Im Moment werden semiparametrische Modelle mit langem Gedächtnis für Hoch-Frequenz-Finanzdaten im Rahmen einer räumlichen Darstellung entwickelt. Des Weiteren werden auch datengesteuerte Algorithmen zur Durchführung der modernen P-Splines (penalized splines) sowie Erweiterungen dieses Ansatzes zum Fall mit kurzem oder langem Gedächtnis untersucht. Ferner beschäftigen wir uns auch intensiv mit der Anwendung von anderen quantitativen Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Insbesondere wurden datengesteuerte semiparametrische Ansätze als verbesserte und endogene Alternativen zu dem sehr bekannten Hodrick-Prescott-Filter vorgeschlagen. In der Lehre befasst sich die Professur mit methodischen Lehrveranstaltungen auf einem führenden und vertiefenden Niveau für Bachelor- und Master-Studierende sowie Promovierende. Die Schwerpunkte der Lehre sind z. B. Grundzüge der Ökonometrie, Zeitreihenanalyse, Finanzökonometrie, nichtparametrische Regression sowie computergestützte Ökonometrie.



### Ausgewählte Publikationen

Feng, Y., Forstinger, S. und Peitz, C. (2016). On the iterative plug-in algorithm for estimating diurnal patterns of financial trade durations. *Journal of Statistical Computation and Simulation*, 86, 2291-2307.

Gries, T., Fritz, M. und Feng, Y. (2017). Slow Booms and Deep Busts: 160 Years of Business Cycles in Spain. *Review of Economics*, 2, 153-166.

### Aktuelle Projekte

DFG-Projekt FE 1500/2-1: „Additive fraktionale Modelle für große Zufallsfelder angewandt auf hochfrequente Finanzdaten“ (2016-2019)

### Weitere Funktionen

Gutachter für einen Humboldt-Postdoktorstipendienantrag (2017) und zwei DFG-Forschungsprojektanträge (2016 und 2017) sowie für verschiedene Fachzeitschriften.

### Module

- Econometrics
- Reading-course „Introduction to Econometrics“
- Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose
- Financial and Time Series Econometrics
- Advanced Methods of Empirical Economic Research
- Advanced Quantitative Methods in Statistics and Econometrics
- Spezialgebiete Ökonometrie/Statistik
- Spezielles Vertiefungsgebiet Ökonometrie/Statistik

# MAKROTHEORIE UND INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

Der Lehrstuhl für Makrotheorie und Internationale Wirtschaftsbeziehungen beschäftigt sich mit Fragestellungen, die offene Volkswirtschaften direkt oder indirekt betreffen. Unsere Forschungsgegenstände sind insbesondere allgemeine makroökonomische Themen im internationalen Kontext, der internationale Handel, multinationale Unternehmungen, als auch die internationale Finanzökonomie und Finanzökometrie. Die Forschungsgegenstände werden mit aktuellen modelltheoretischen als auch empirischen Methoden analysiert. Ziel der Forschungstätigkeiten ist es dabei immer, Beiträge für die Grundlagenforschung als auch für die Wirtschaftspolitik und unternehmerische Praxis zu erbringen. In der Lehre werden den Studierenden insbesondere die Grundlagen als auch aktuelle Forschungsergebnisse als Methoden- und Faktenwissen vermittelt. Zudem werden die Transferkompetenz als auch die normative Bewertung der behandelten Forschungs- und Lehrgegenstände in der Lehre betont. Darüber hinaus findet über die akademische Koordination von Austauschprogrammen mit U.S.-amerikanischen Universitäten sowie der Vermittlung von Praktika eine direkte Interaktion mit ausländischen Universitäten und Unternehmen statt. Leitbild ist hierbei, die Studierenden für eine weitere akademische Laufbahn als auch nichtakademische Laufbahn im Kontext unseres Themenbereiches vorzubereiten und zu qualifizieren.



**PROF. DR. BERNARD  
MICHAEL GILROY**

Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz. 1987–1989 Promotion an der Universität St. Gallen. 1989–1996 Dozent für VWL, Universität St. Gallen. 1991–1992 Visiting Scholar an der University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen. Von 07.10.2003–31.12.2007 gewählter Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn.

[www.wiwi.upb.de/dep4/gilroy](http://www.wiwi.upb.de/dep4/gilroy)

## Ausgewählte Publikationen

Müller, Maximilian A., Denis Schweizer, and Volker Seiler. 2016. Wealth Effects of Rare Earth Prices and China's Rare Earth Elements Policy. *Journal of Business Ethics* 138 (Issue 4): 627–648.

Gilroy, Bernard M., Vladyslav Mykhalskyi und Volker Seiler. 2017. Style Analyse im Fondsmanagement – Nicht-lineare Optimierung mithilfe von Excel Solver. *WiSt*, 46(2–3), 10–16.

Peitz, Christian. 2016. Die parametrische und semiparametrische Analyse von Finanzzeitreihen – neue Methoden, Modelle und Anwendungsmöglichkeiten. Dissertationsschrift. Springer, Berlin.

## Weitere Funktionen

Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

### Module

- Multinational Firm
- Entwicklungstheorie
- International Economics
- Economic Foundations of Development Theory and Policy
- Advanced Macroeconomics
- Applied Financial Economics



# MAKROÖKONOMIK, INTERNATIONALE WACHSTUMS- UND KONJUNKTURTHEORIE

Globalisierung und technologischer Fortschritt treiben Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Ländern an. Während der letzten drei Jahrzehnte hat der globale Wachstumsprozess zum Erscheinen neuer riesiger Ökonomien wie China und Indien, sogenannten „emerging economies“ geführt. Ein großer Teil der weltweiten Industrieproduktion ist von Europa und Nordamerika in diese sich schnell entwickelnden Länder verlagert worden und hat die Lebens- und Arbeitsbedingungen massiv verändert. Unternehmen wie Arbeitnehmer müssen sich an diese geänderten globalen Bedingungen anpassen. Das Verständnis monetärer Aspekte der internationalen Integration und Globalisierung ist von gleichwertiger Bedeutung. Die weltweiten Finanzmärkte sind eng miteinander verflochten. Allein im letzten Jahrzehnt haben große Währungs- und Finanzkrisen viele Länder von Ostasien bis Lateinamerika z. T. mit fatalen Folgen getroffen. Die Dynamik des globalen Wachstums und Wettbewerbs sowie die Effekte der weltweiten Integration der Finanzmärkte bilden das Kernprofil dieser Lehr- und Forschungseinheit.



**PROF. DR.  
THOMAS GRIES**

Thomas Gries studierte von 1980 bis 1984 Volkswirtschaftslehre. Nach seinem Diplom arbeitete er bis 1988 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Zwischenzeitlich absolvierte er von 1986 bis 1987 ein Doktorandenstudium an der University of California, dem 1988 die Promotion in Kiel folgte. Von 1988 bis 1992 habilitierte Thomas Gries als Akademischer Rat an der Georg-August-Universität Göttingen. 1995 übernahm er den Lehrstuhl für „Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie“ an der Universität Paderborn. 1999 wurde Prof. Dr. Gries mit dem Otto-Beisheim-Preis der Universität Dresden ausgezeichnet und von 2000 bis 2012 war er Programmverantwortlicher des Studiengangs M. Sc. International Economics. Darüber hinaus wirkte er von 2002 bis 2007 als Pro-Dekan für Forschung und war 2008 für mehrere Monate als Gast an der United Nations University World Institute for Development Economics Research (UNU WIDER) im finnischen Helsinki.

[www.wiwi.upb.de/dep4/gries](http://www.wiwi.upb.de/dep4/gries)

### Ausgewählte Publikationen

Gries, T., Jungblut, S., Krieger, T. & Meyer, H. (2017). Economic Retirement Age and Lifelong Learning – a theoretical model with heterogeneous labor and biased technical change, German Economic Review, forthcoming but already available as online first.

Gries, T., Redlin, M. (2017). Pirates – The young and the jobless: The effect of youth bulges and youth labor market integration on maritime piracy, Defence and Peace Economics, forthcoming but already available as online first.

Gries, T., Grundmann, R., Palnau, I. & Redlin, M. (2017). Technology diffusion, international integration and participation in developing economies – a review of major concepts and findings, International Economics and Economic Policy, forthcoming but already available as online first.

### Weitere Funktionen

Gutachtertätigkeiten in großer Zahl bei internationalen Fachzeitschriften

### Module

- Grundzüge der VWL – Makro-ökonomik
- International Economics – Basic Concepts and Current Issues
- Lecture on International Trade
- Intermediate Macroeconomics
- Money and Banking
- International Finance – Currencies and Exchange Rates
- Global Growth and Development – Perspectives of Global Regions
- Research and Independent Studies in Economics
- Environmental Economics



# VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. MIKROÖKONOMIE

Die Mikroökonomie beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit Märkten, Interaktion und Marktdesign. Ein Markt ist in einer allgemeinen Definition die Organisation der Interaktion in einer Gruppe. Interaktionsmodelle in einer strategischen oder kooperativen Form sind zentraler Gegenstand der Spieltheorie. Markt- bzw. Mechanismusedesign versucht die Anreize zu strategischem Verhalten so durch Regeln zu beeinflussen, dass strategische Interaktion letztlich ein erwünschtes Ergebnis implementiert.

Im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 901 „On-The-Fly“ Computing arbeiten wir an Modellen und Lösungen für den Handel kombinierter IT-Dienstleistungen. Dies beinhaltet Lösungen für auftretende Verhandlungsprobleme oder eine Analyse der spezifischen Wettbewerbsstruktur in diesen Märkten. Dabei untersuchen wir verschiedene Ausgestaltungen des Marktes, in dem Regeln für die Interaktion festgelegt werden. Zum Beispiel kann die Auftragsvergabe über Zuordnungsverfahren organisiert werden, die die Präferenzen der Teilnehmer einbeziehen. Ein weiterer Aspekt behandelt die Qualitätssicherung im Markt. Die Fragen, inwieweit (Online-)Bewertungssysteme helfen können, eine gute Produktqualität zu sichern und wie Nutzerbewertungen sinnvoll zu aggregieren sind, sind Gegenstände unserer Forschung.

Weitere Projekte am Lehrstuhl beschäftigen sich mit dem Phänomen des Lobbyismus, im Rahmen dessen Anreize zur Bildung von Lobbygruppen untersucht werden, oder einer ökonomischen Theorie zur Erklärung innerstaatlicher Konflikte.



**PROF. DR.  
CLAUS-JOCHEN HAAKE**

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake ist seit März 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie, und seit dem Wintersemester 2008/09 an der Universität Paderborn. Nach seinem Studium der Wirtschaftsmathematik wurde er im Jahr 2003 an der Universität Bielefeld im Bereich mathematische Wirtschaftsforschung promoviert. Seit 1998 war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, später wissenschaftlicher Assistent am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung an der Universität Bielefeld. Ergänzt wurde diese Zeit durch Forschungsaufenthalte am Harvey Mudd College, an der University of Illinois at Urbana-Champaign und der Arizona State University. Mit der Habilitation im Jahr 2008 erhielt er die Lehrbefugnis für das Fach Wirtschaftstheorie. Claus-Jochen Haake ist Mitglied des Vorstands des Sonderforschungsbereichs 901.

[www.wiwi.upb.de/dep4/haake](http://www.wiwi.upb.de/dep4/haake)

### Ausgewählte Publikationen

Ana Mauleon, Nils Roehl und Vincent Vannetelbosch: „Constitutions and Groups“ (2017) erscheint in Games and Economic Behavior.

Gries, Thomas und Claus-Jochen Haake: „Towards an Economic Theory of Destabilization War“ Peace Economics, Peace Science and Public Policy, 22.4 (2016): pp. 377-384.

Brangewitz, Sonja und Jochen Manegold: „Competition of Intermediaries in a Differentiated Duopoly“, Theoretical Economics Letters 6.06 (2016): p. 1341.

### Aktuelle Projekte

Teilprojektleitung im Sonderforschungsbereich 901 „On-The-Fly Computing“ im Teilprojekt A3, „Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation“: In diesem Projekt geht es um ökonomische Grundlagen eines Marktes für weitgehend automatisiert zusammengestellte IT-Dienste.

### Aktuelle Kooperationen

„Social Design“ (mit Prof. Dr. Walter Trockel, Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung, Universität Bielefeld)

„Unifications of Bargaining Solutions“ (mit Prof. Cheng-Zhong Qin, University of Santa Barbara und Shandong University)

Forschungsprojekt mit der Universität Portsmouth (N. Stroh-Maraun mit Dr. Daniel Kai-  
mann und Dr. Joe Cox)

### Weitere Funktionen

- Mitglied des Vorstands des SFB 901 (seit Oktober 2015)
- Mitglied des Promotionsausschusses (seit Oktober 2015)
- Vorsitzender des Promotionsausschusses (seit Juni 2017)
- Mitglied des Editorial Boards der kürzlich gegründeten Zeitschrift „Journal of Mechanism and Institutional Design“
- Mitglied des Editorial Boards „Lecture Notes in Economics and Mathematical Systems“

### Module

- Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Mikroökonomik
- Game Theory
- Topics in Game Theory
- Methods of Economic Analyses
- Auctions, incentives Matchings
- Games and Networks
- Advanced Microeconomics



# VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSB. INSTITUTIONENÖKONOMIK UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

Forschung und Lehre unseres Lehrstuhls lassen sich am besten als angewandte mikroökonomische Theorie beschreiben. Unser zentrales Augenmerk gilt dabei vorrangig wettbewerblichen, gelegentlich auch vertragsökonomischen Fragestellungen, die wir aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Anwendungszusammenhängen untersuchen.

So erforschen wir im Rahmen des SFB 901 „On-The-Fly Computing“ den Markt für kombinierte Dienstleistungen aus ökonomischer Sicht. Hierbei stehen sowohl institutionenökonomische Fragestellungen der Marktorganisation, wie auch wettbewerbspolitische Fragen zur Gestaltung der Rahmenbedingungen von Wettbewerb in diesem Markt im Vordergrund. Darüber hinaus ergründen wir die evolutionär-ökonomischen Grundlagen von Wettbewerb in diesen zweiseitigen Märkten.

Ein zweiter Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Gesundheitsökonomik. Hier gehen wir zum einen der Frage nach, inwieweit die Einführung von Wettbewerb oder Maßnahmen zu dessen Intensivierung geeignet sind, eine gesellschaftlich optimale Versorgungsqualität sicherzustellen. Zum anderen analysieren wir, inwieweit qualitätsorientierte Vergütungen von Krankenhausdienstleistungen die internen Vertrags- und Anreizstrukturen in Krankenhäusern oder allgemein im Gesundheitssystem beeinflussen.



**PROF. DR.  
BURKHARD HEHENKAMP**

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp ist seit dem Sommersemester 2012 Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik. Nach einem Studium der Mathematik, Statistik und Wirtschaftsmathematik an der Universität Dortmund, promovierte er mit einer Arbeit zu den „Evolutionary Foundations of Oligopolistic Competition“. Von 1996 bis 2005 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent am Lehrstuhl für Mikroökonomie. Von 2005 bis 2012 war er Akademischer Rat an der TU Dortmund. Dort habilitierte er 2008 im Fach Volkswirtschaftslehre mit einer Arbeit über „Interdependent Preferences in Strategic Interaction“. In den akademischen Jahren 2008/09 sowie 2011/12 übernahm er Lehrstuhlvertretungen an der Universität zu Köln (Prof. Dr. Ockenfels) und der Ruhr-Universität Bochum.

[www.wiwi.upb.de/dep4/wipo](http://www.wiwi.upb.de/dep4/wipo)



### Ausgewählte Publikationen

Brosíg-Koch, J., Hehenkamp, B. and Kokot, J. (2017), The effects of competition and medical service provision“, Health Economics.

De Jaegher, K. and Hoyer, B. (2017), Preemptive Repression: Deterrence, Backfiring, Iron Fists and Velvet Gloves, Journal of Conflict Resolution.

Hoyer, B. and De Jaegher, K. (2016), Strategic network disruption and defense, Journal of Public Economic Theory, Volume 18, 802-830.

### Aktuelle Projekte

Teilprojektleitung im SFB 901, Teilprojekt A3 „Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation“

DFG-Projekt mit Prof. Dr. Jeannette Brosíg-Koch „Der Einfluss der Vergütung auf die Leistungserbringung im Gesundheitswesen: Eine experimentelle Analyse“

Forschungsprojekt mit Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe „Location choice and provider competition in mixed duopolies“ (unterstützt durch Norges Forskningsrådet, e.on-Ruhrgas und die DFG)

### Aktuelle Kooperationen

„Location Choice and Quality Competition in Mixed Hospital Markets“ (mit Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe, Universität Oslo, Norwegen)

„Evolutionary Equilibrium in Stochastic Contests – Entry, Effort, and Overdissipation“ (mit Dr. Yiquan Gu, University of Liverpool, und Prof. Dr. Wolfgang Leininger, TU Dortmund)

„Wettbewerb in der Gesundheitsversorgung – Experimentelle Analysen“ (mit Prof. Dr. Jeannette Brosíg-Koch und Jun.-Prof. Dr. Nadja Kairies-Schwarz, Universität Duisburg-Essen)

### Preise und Auszeichnungen

**Dr. Eugen Dimant:** Heinz Sauermaann-Preis 2016 der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung (GfeW), Dissertationspreis 2016 der Universität Paderborn

### Gastaufenthalte

Universität Oslo (Oktober 2016),  
Universität Liverpool (Oktober/  
November 2016)

### Weitere Funktionen

- Mitglied im Senat der Universität Paderborn (seit 2014), stellvertretender Sprecher (2015–2017)
- Gutachter unter anderem für die Fachzeitschriften: Games and Economic Behavior, Journal of Health Economics, Health Economics, Journal of Economic Behavior and Organization, Journal of Public Economic Theory

### Module

- Contests and Innovation
- Topics/Cases in Competition Policy
- Experiments in Behavioral Economics (Project Seminar)
- Health Economics – An International and Institutional Perspective
- Wettbewerbspolitik
- Industrieökonomik
- Informationsökonomik
- Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik
- Seminar „Ökonomische Theorie sozialer Netzwerke“

# LEHR- UND FORSCHUNGSEINHEIT VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Die Lehr- und Forschungseinheit Volkswirtschaftslehre beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit monetären und realen dynamischen makroökonomischen Prozessen und ihren Auswirkungen. Unter theoretischen Gesichtspunkten stehen dabei Fragen der Stabilität und Erwartungskoordination im Vordergrund, insbesondere im Hinblick auf das Zusammenwirken von Finanzinstitutionen/-märkten und makroökonomischen Aggregaten in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften. Unter empirischen Gesichtspunkten richtet sich das Forschungsinteresse insbesondere auf die globale Kapitalakkumulation sowie die Integrationsprozesse des europäischen und ostasiatischen Wirtschaftsraums. Die Forschungsinteressen spiegeln sich in den angebotenen Lehrveranstaltungen zur Makroökonomik, internationalen Makroökonomik und wirtschaftlichen Integration wider. Neben regelmäßigen Veranstaltungen an der Universität Paderborn umfasst das Lehrangebot auch wiederkehrende Gastveranstaltungen an Partneruniversitäten sowie Kurzzeitprogramme und Sommerschulangebote im Rahmen der zahlreichen Internationalisierungsaktivitäten und internationalen Kooperationen der Lehr- und Forschungseinheit.



**PROF. DR.  
STEFAN JUNGBLUT**

Prof. Dr. Stefan Jungblut studierte von 1989 bis 1994 Volkswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen. Während seines Studiums war er am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Deutschen Industrie- und Handelstag sowie in der Abteilung für Konjunktur und Wachstum des Bundesministeriums für Wirtschaft beschäftigt. 1995 wechselte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Universität Paderborn. Seiner dortigen Promotion im Jahr 1998 folgte ein einjähriger Forschungsaufenthalt an der University of California at Los Angeles. Während dieser Zeit wurden die Grundlagen für seine Habilitationsarbeit im Bereich der dynamischen monetären Makroökonomik an der Universität Paderborn gelegt. Seit Oktober 2011 leitet Stefan Jungblut die Lehr- und Forschungseinheit „Volkswirtschaftslehre“ des Department 4 „Economics“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

[www.wiwi.upb.de/dep4/jungblut](http://www.wiwi.upb.de/dep4/jungblut)



**V.L.N.R.: ELISABETH BLOCH, KAORU SASAKI, DANIEL GEHLE,  
NATALIA CHERNYAEVA, PROF. DR. STEFAN JUNGBLUT, LEAH ENGEL,  
JULIA WITTENBERG, KOSUKE SUTO (OBEN), HOANG OANH**

### Ausgewählte Publikationen

Gries, T., Jungblut, S., Krieger, T. & Meyer, H. 2017. Economic Retirement Age and Life-long Learning – a theoretical model with heterogeneous labor and biased technical change, German Economic Review, forthcoming but already available as online first.

Gries, T., Jungblut, S. & Naudé, W. (2016). The Entrepreneurship Beveridge Curve, International Journal of Economic Theory, 12 (2): pp. 151–165.

### Aktuelle Kooperationen

**Kooperation mit der Graduate School of Economics and Management, Universität Tohoku, Sendai, Japan:** Aufbau von Programmen zum Studierenden- und Dozenten-austausch, insbesondere eines Doppelmasterprogramms sowie Kurzzeitprogrammen (International Spring Program, Summer School IT-Management).

**Kooperation mit der Faculty of Economics, Universität Oita, Oita, Japan:** Aufbau von Programmen zum Studierenden- und Dozentenaustausch, insbesondere im Rahmen des Asian Studies in Business and Economics (ASBE) Programms sowie des International Students Forum unter Beteiligung weiterer asiatischer Universitäten.

**Kooperation mit der Foreign Trade University, Hanoi, Vietnam:** Aufbau von Programmen zum Studierenden- und Dozentenaustausch im Rahmen eines Erasmus+ Mobilitätsprogramms.

### Gastaufenthalte

- Foreign Trade University, Hanoi, Vietnam, 2016, 2017
- Tohoku University, Sendai, Japan, 2016, 2017
- Oita University, Oita, Japan, 2016, 2017

### Gäste in Paderborn

Prof. Jiro Akita, Universität Tohoku, 2017; Prof. Makoto Ishii, Oita University, 2017; Prof. Junichi Kadota, Oita University, 2017; Prof. Dr. Kenji Mori, Tohoku University, 2017; Prof. Vu Hoàng Nam, Foreign Trade University, 2017; Prof. Norio Shimoda, Universität Oita, Japan, 2017; Prof. Kazuko Suematsu, Tohoku University, 2017

### Weitere Funktionen

- Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Studiengangsbeauftragter für den Masterstudiengang International Economics and Management
- Programmbeauftragter für das Doppelmasterprogramm mit der Graduate School of Economics and Management an der Universität Tohoku, Sendai, Japan
- Akademischer Betreuer für Austauschstudierende an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses Wirtschaftswissenschaften
- Programmkoordinator Summer School IT-Management
- Programmkoordinator International Spring Program (ISP)

### Module

- Grundzüge der VWL
- International Economics: International Finance
- Economics of European Integration
- International Finance: Selected Models and Current Issues
- Ausgewählte Themenbereiche der VWL
- Spezielles Vertiefungsgebiet Economics

# STATISTIK UND QUANTITATIVE METHODEN DER EMPIRISCHEN WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Die Aktivitäten der Professur richten sich in Forschung und Lehre hauptsächlich auf die Identifikation kausaler Effekte von Politikmaßnahmen mithilfe von Mikrodaten. In der Forschung befasst sich die Professur mit Themen der Gesundheitsökonomik sowie Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Familienökonomik. Exemplarische Fragestellungen sind: Verbessert ein Universitätsstudium das Einkommen oder die kognitiven Fähigkeiten der Studenten? Führt mehr Krankenversicherungsabdeckung zu höherer Inanspruchnahme medizinischer Leistungen? Macht die Angehörigenpflege die Pflegenden selbst krank? Welchen Einfluss hat die Qualität von Lehrerinnen und Lehrern auf die Lernergebnisse der Schüler? Hierzu werden repräsentative Umfragedaten oder amtliche Verwaltungsdaten (zum Beispiel von Krankenkassen) verwendet. Das primäre Ziel ist die evidenzbasierte Ableitung von Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger.

In der Lehre wird den Studierenden das nötige methodische und praktische Rüstzeug vermittelt, die oben genannten Fragen selbst zu untersuchen sowie ein klares Gefühl für den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität zu bekommen. Hierzu werden zunächst die Grundlagen in Einführungsveranstaltungen zur Statistik und Ökonometrie gelegt. In weiterführenden Lehrveranstaltungen zur Mikroökonometrie (der Ökonometrie mit Personen- und Haushaltsdaten) lernen die Studierenden die Anwendung der Grundlagen mit der Statistiksoftware Stata.



**PROF. DR.  
HENDRIK SCHMITZ**

Prof. Dr. Hendrik Schmitz ist seit 2014 Inhaber der Professur für Statistik und Quantitative Methoden der Empirischen Wirtschaftsforschung. Zuvor studierte er Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und der Universidad Carlos III de Madrid und war Stipendiat der Ruhr Graduate School in Economics. Von 2010–2012 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kompetenzbereich „Gesundheit“ des RWI (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung) tätig und von 2011–2014 Juniorprofessor für Gesundheitsökonomik an der Universität Duisburg-Essen. Hendrik Schmitz ist Mitglied des Forschungszentrum CINCH (Competent in Competition and Health) in Essen, des RWI Essen, des gesundheitsökonomischen Ausschusses im Verein für Socialpolitik sowie External Affiliate der Health Econometrics and Data Group in York. Hendrik Schmitz ist seit Oktober 2015 Sprecher des Departments Economics.

[www.wiwi.upb.de/dep4/schmitz](http://www.wiwi.upb.de/dep4/schmitz)



### Ausgewählte Publikationen

Kamhöfer, D. A., H. Schmitz und M. Westphal (forthcoming), Heterogeneity in Marginal Non-Monetary Returns to Higher Education, Journal of the European Economic Association

Schmitz, H. and M. Westphal (2017), Informal Care and Long-term Labor Market Outcomes, Journal of Health Economics 56, 1–18

Schiele, V. and Schmitz, H. (2016), Quantile treatment effects of job loss on health, Journal of Health Economics 49, 59–69

### Aktuelle Projekte

**Der Einfluss des Hochschulstudiums auf monetäre und nicht-monetäre Größen in Deutschland unter Anwendung des Marginal Treatment Effects (2016–2018, Deutsche Forschungsgemeinschaft):** Mit Daten des NEPS (National Educational Panel Study) werden in diesem Vorhaben die langfristigen Effekte eines Universitätsstudiums zwischen 1958 und 1990 in Westdeutschland auf Gesundheit, kognitive Fähigkeiten, Löhne und Arbeitsmarktpartizipation im Jahr 2010 untersucht.

**Qualität von Lehrerinnen und Lehrern und ihr Einfluss auf das Lernergebnis von Schülern – Evaluation der deutschen Bildungsexpansion als natürliches Experiment (2017–2018, Fritz Thyssen Stiftung):** Aufgrund der erheblichen quantitativen Ausdehnung des sekundären Bildungswesens ab den 1960er Jahren in Deutschland hat sich auch der Bestand der Lehrkräfte an Real- und Gesamtschulen sowie an Gymnasien mehr als vervierfacht. Der hieraus resultierende immense Bedarf an Lehrkräften dürfte einen Einfluss darauf gehabt haben, wer Lehrkraft werden konnte und wollte. Dieses Forschungsprojekt widmet sich insbesondere der folgenden Frage: Haben jene zusätzlichen Lehrkräfte eine andere Fähigkeit, Bildung an ihre Schüler zu vermitteln – mit Auswirkungen auf die Leistungen der Schüler?

### Aktuelle Kooperationen

- Forschungsprojekt mit dem RWI Essen und DICE Düsseldorf (Auswirkungen von Krankenhausschließungen auf die Qualität der Leistungen)
- Forschungsprojekt mit der Cornell University (Determinanten der Wahl von Krankenkassen)
- Forschungsprojekt mit der University of California, Berkeley (Dr. Lück mit Professor Lee Fleming)

### Gastaufenthalte

- Aufenthalt von Dr. Sonja Lück an der University of California, Berkeley im Frühjahr 2016, Herbst 2016/2017 und Sommer 2017
- Gast in Paderborn: Prof. Dr. Nicolas Ziebarth, Cornell University, Juni 2016.

### Weitere Funktionen

- Gutachter für Zeitschriften wie Journal of Public Economics, Journal of Health Economics, Health Economics, Journal of Economic Behavior and Organization und zahlreiche andere sowie für Konferenzen (Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomik, Spring Meeting of Young Economists)
- Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses „Gesundheitsökonometrie“ der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomik

### Module

- Grundzüge der Statistik I
- Grundzüge der Statistik II
- Grundzüge der Angewandten Statistik für Winfos
- Introduction to Econometrics
- Einführung in die Multivariate Statistik mit SPSS
- Einführung in die Mikroökonomometrie
- Angewandte Statistik
- Seminar Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung
- Empirische Wirtschaftsforschung mit Stata
- Microeconometrics
- Applied Microeconometrics using Stata
- Seminar Microeconometrics
- Datenanalyse mit Stata
- Methods of Program Evaluation



# „WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES DENKEN UND HANDELN – WIR WOLLEN SEHNSÜCHTE WECKEN!“

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Departmentsprecher

## WIRTSCHAFTS- PÄDAGOGIK

Wirtschaftspädagogik II  
Prof. Dr. Marc Beutner

Berufsbildungsforschung, gleichzei-  
tig Forschungsdirektor und Ständiger  
Vertreter des Präsidenten im Bundes-  
institut für Berufsbildung (BIBB)  
Prof. Dr. Hubert Ertl

Wirtschaftspädagogik und  
Personalentwicklung  
Prof. Dr. Nicole Kimmelman

Wirtschafts- und Berufspädagogik  
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Wirtschaftspädagogik I  
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane



# WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK II



**PROF. DR.  
MARC BEUTNER**

Prof. Dr. Marc Beutner ist seit 2008 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn. Ausbildung zum Bankkaufmann (90-93); Berufliche Tätigkeit (94); Studium Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln (94-98); Dozententätigkeit in der Berufsbildung (seit 97); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (98-03); Promotion (01); Akad. Rat am IBWS der Universität zu Köln (03-08); Lehraufträge im Bereich Wirtschaftswissenschaften (General Management, Integriertes Ergebnis- und Finanzmanagement etc.) an der FH/TH Köln; Vertretungsprofessur Universität Paderborn: „Professur für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik“ (07-08); Ruf Universität Paderborn (08); Direktorium des PLAZ (seit 09) und Lehrerbildungsrat.

[www.wiwi.upb.de/dep5/beutner](http://www.wiwi.upb.de/dep5/beutner)

Der Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II ist international ausgerichtet und hat ein breites Kooperationsnetzwerk. In diesem kooperieren Hochschulen, berufsbildende Schulen als auch Bildungsinstitutionen und Unternehmen. Kooperationen mit Hochschulen finden sich z. B. mit American University in Bulgaria Sofia (BG), Universidad de Granada (ES), Universität appl. Science Helsinki (FI), Università Roma Tre (IT), LUM-SA University Rom (IT), Università ta Malta (MT), Universitea Sibiu (RU), Universitea Pitesti (RU), University Dundee (UK), Glasgow Caledonian University (UK), European University Cyprus (CY), etc. Der Lehrstuhl fokussiert vergleichende Wirtschaftspädagogik in Berufsbildung, Erwachsenenbildung, schulischer Bildung und Jugendbildung. Forschungsschwerpunkte sind „Evaluation und Gestaltungsprozesse in der Berufsbildung“, „eLearning und mLearning sowie Digitalisierung und Game-based Learning in der Berufsbildung“, „Curriculumentwicklung und Maßnahmendesign in Berufsbildung und Berufsorientierung“ sowie „Existenzgründung und Entrepreneurship Education“. Evaluation zur Berufsbildung untersucht: a) Unterricht/didaktisches Design, b) Bildungsgangmanagement, c) Schulentwicklung und Schulorganisation, d) Berufsbildungssysteme. Im Blick sind Entwicklungen von e- und mLearning, Serious Games und Gamification. Die Basis bilden am Lehrstuhl entwickelte Grundlagen: (a) Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) und (b) Dreischalenmodell der systematisch-analytischen Berufsbildungsevaluation. Forschungsschwerpunkte sind Evaluationsmodelle, Arbeits-/Betriebspädagogik, Lernortkooperation/Bildungsnetzwerke, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung (Lernfeldansatz vs. Fach), diagnostische, organisatorische, inhaltliche, kompetenzbezogene Aspekte sowie Bildungsgangentwicklung und didaktische Jahresplanung. Wichtig sind Theorie-Praxis-Kommunikation und die Kooperation mit Unternehmen. Der Lehrstuhl ist in nationale/internationale Projekte zu Bildungsforschung eingebunden oder koordiniert diese. In NetEnquiry werden mobile Lehr-Lernangebote für Aus- und Weiterbildung im Bankenbereich entwickelt. In GET-UP und Shadows wird Entrepreneurship-Förderung in den Bereichen Green Economy und Creative Industry untersucht und mit MATH und YES Serious Games für Bildungskontexte entwickelt und getestet. In der Lehre werden mit Modulen wie Berufspädagogik und Kompetenzentwicklung oder Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit Aspekte der betrieblichen und berufsschulischen Bildung thematisiert und mit dem Modul Mediendidaktik ein besonderer Fokus auf Digitalisierung/eLearning gelegt.

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK



## Ausgewählte Publikationen

Beutner, M.: Innovative Ansätze zum Serious Mobile Learning für Aus- und Weiterbildung. Köln 2016.

Beutner, M.: OER – Quality Standards, Implementation, Sharing and Use. Results and Discussions on the basis of the EU-StORe project. Köln 2016.

Beutner, M./Rüscher, F. A. (2017): Acceptance of Mobile Learning at SMEs of the Service Sector. In: Arnedillo Sánchez, I./Isaias, P.: 13th International Conference on Mobile Learning 2017. IADIS Conference 10th–12th of April 2017 in Hungary. Budapest 2017.

## Aktuelle Projekte

**NetEnquiry:** NetEnquiry entwickelt, erprobt und evaluiert neue mobile Lernangebote mit dem dazugehörigen Softwaretool und ermöglicht die Nutzung der Potenziale des mobilen Lernens im Rahmen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. NetEnquiry verknüpft realitätsnahes Lernen mit dem Einsatz mobiler Endgeräte, berücksichtigt Anforderungen des Arbeitsumfeldes und trägt dazu bei, komplexe betriebliche Abläufe in ihrer Gesamtheit zu erlernen.

**SMART – Skill Matching Assistance and Reporting Tool:** SMART entwickelt ein Messinstrument für Sozialkompetenzen und ein Matchingsystem, das in der Lage ist, mit gesellschaftlichen Veränderungen Schritt zu halten und Jugendliche beim Abgleich ihrer Kompetenzen mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes zu unterstützen. Ziel ist es, jungen Menschen zu helfen, eine Beschäftigung zu finden.

**YES – Youth Engagement in Society:** In YES wird European Citizenship durch ein Serious Game online umgesetzt. Dies erfolgt über ein Kartenspiel, welches als Deckspiel entwickelt, erprobt und evaluiert wird. Kernidee von YES ist es, ein Debattierspiel zu europäischen/wirtschaftlichen Themen zu entwickeln. Teams gestalten eigene Karten-Decks mit Aussagen/Argumenten und nutzen sie, um ihre Position zu stärken oder zu verteidigen.

## Aktuelle Kooperationen

**University Dundee (UK):** Entwicklung eines Messinstruments zur Erleichterung des Übergangs in den Arbeitsmarkt als gemeinsames Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit qualitativem designbasierten Entwicklungsansatz und quantitativer Untersuchung zu Bedeutung von Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt

**Ministry of Gozo (MT):** Kooperation zur Förderung der Jugendbildung und Berufsorientierung sowie der Entrepreneurshipförderung in Europa mit besonderem Blick auf Deutschland und Malta

**National Center for Scientific Research „DEMOCRITOS“ (GR):** Kooperation mit der griechischen Forschungseinrichtung zu Gestaltung, Erprobung und Evaluation eines Online Portals und aktiven Lernsystems für ältere europäische Bürger in Europa

## Funktionen an der Universität Paderborn

- Mitglied des Fakultätsrats, des Prüfungs- und des Promotionsausschusses der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Mitglied im Gemeinsamen Prüfungsausschuss der Lehramtsstudiengänge sowie Pop
- Direktoriumsmitglied des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)
- Seit 2009 Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Berufliche Bildung im PLAZ
- Mitglied Ausschuss für Lehrerbildung und anschließend im Lehrbildungsrat

## Weitere Funktionen

- Mitglied des Centre for vocational education and training
- DGFE und DFG Mitglied
- DeGEval Gutachter
- Nationale Agentur Deutschland beim BIBB Gutachter in Berufungsverfahren und für Handwerksbildung

## Module

- Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit
- Kompetenzentwicklung für Lehramt Berufskolleg
- Berufspädagogik für Lehramt Berufskolleg
- Berufliche Bildung: Kompetenzentwicklung
- Berufspädagogik: Betriebliche Bildung
- Mediendidaktik
- Wirtschaftspädagogische Theorien - VWL (LA BK)
- Modul Bachelorarbeiten
- Spezialfragen der Berufsbildungsforschung
- Studies in Business and Economics für Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten

PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES MOBILE LEARNING PROJEKTS

AGNOVEL AUF DER BILDUNGSMESSE DIDACTA IN KÖLN DURCH

PROF. DR. MARC BEUTNER VON DER UNIVERSITÄT PADERBORN UND

DEM CEO RASMUS PECHUEL DES UNTERNEHMENS INGENIOUS KNOWLEDGE GMBH

# BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG, GLEICHZEITIG FORSCHUNGSDIREKTOR UND STÄNDIGER VERTRETER DES PRÄSIDENTEN IM BUNDESINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG (BIBB)



**PROFESSOR DR.  
HUBERT ERTL**

Prof. Dr. Hubert Ertl, geboren 1968 in Dingolfing (Bayern), hat nach einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann das Abitur über den „zweiten Bildungsweg“ erlangt. Sein Studium der Wirtschaftspädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München schloss er als Diplom-Handelslehrer ab. Auf den Master in international vergleichender Bildungsforschung an der Universität in Oxford folgte im Jahr 2001 die Promotion am Institut für Wirtschaftspädagogik an der LMU München. Hieran schloss sich eine dreijährige Forschungs- und Lehrtätigkeit am Department Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn an. Von 2004 bis 2017 forschte und lehrte Prof. Dr. Ertl als Associate Professor of Higher Education am Department of Education an der Universität Oxford in England. Dort übernahm er in den Jahren 2014 und 2015 als Junior Proctor auch universitäre Leitungsaufgaben.

[www.bibb.de/de/2037.php](http://www.bibb.de/de/2037.php)

Seit dem 1. September 2017 ist Prof. Dr. Hubert Ertl Forschungsdirektor und ständiger Vertreter des Präsidenten im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Prof. Dr. Ertl konnte im Rahmen einer gemeinsamen Berufung des BIBB und der Universität Paderborn für die Position des Forschungsdirektors gewonnen werden. In einem Interview mit der BIBB-Fachzeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP“ würdigt Prof. Dr. Ertl die besonderen Möglichkeiten des BIBB, die Forschungslandschaft in Deutschland mitzugestalten. Als besondere Herausforderung betrachtet er die stärkere strategische Ausrichtung der Forschung im BIBB sowie ihre internationale Vernetzung. Um dem dualen System in Deutschland zu neuem Schwung zu verhelfen, gelte es zudem, die Chancen der Digitalisierung von Arbeitsprozessen zu nutzen sowie neue Wege bei den Übergängen zwischen beruflicher zu hochschulischer Bildung zu beschreiten.

Mit Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags ist die Universität Paderborn mit dem Bonner Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine enge Partnerschaft eingegangen. Über die gemeinsame Berufung einer Professur für Berufsbildungsforschung an der Universität Paderborn und der Stelle des Forschungsdirektors am BIBB durch Prof. Dr. Hubert Ertl (Universität Oxford) sichern sich beide Seiten Zugang zu den jeweiligen Forschungs- und Handlungsfeldern. Die Professur ist ähnlich dem Beurlaubungsmodell für gemeinsame Berufungen durch Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ausgestaltet und umfasst eine Lehrverpflichtung von zwei Semesterwochenstunden an der Universität Paderborn.

„Die strategische Kooperation mit dem BIBB werten wir als eine bedeutende Stärkung des Forschungsstandorts Paderborn“, betonten die beiden Uni-Vizepräsidentinnen Simone Probst und Prof. Dr. Birgit Riegraf bei der Begrüßung des Bonner Berufsbildungsforschers. Unter dem Beifall der Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, und der Professoren Dr. H.-Hugo Kremer und Dr. Peter F. E. Sloane, besiegelte Ertl die Kooperation mit den Worten: „Ich erhoffe mir eine deutliche gegenseitige Intensivierung unserer Beziehungen auf dem Feld der Berufsbildungsforschung. Besonders im Bereich der gestaltungsorientierten Arbeiten in der Berufsbildungspraxis nehmen die Paderborner Wirtschaftspädagogen eine führende Rolle ein, womit sich eine hervorragende Ergänzung zu den Themen des BIBB ergibt. Weitere Synergien können sich im Aufbau von Forschergruppen und eines gemeinsamen internationalen Forschungsnetzwerks ergeben. Auch hier kann an die bestehenden Verbindungen im BIBB angeknüpft werden.“

Hubert Ertl, der nach seiner Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München für drei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Paderborn im Department Wirtschaftspädagogik tätig war, nannte als wichtigen Grund für seine

Wahl, mit der Universität Paderborn zu kooperieren, die Absicht, neben seiner übergreifenden forschungsstrategischen Tätigkeit weiterhin Wissenschaftler bleiben zu können: „Die Zusammenarbeit mit den Paderborner Kolleginnen und Kollegen in der Forschung und Lehre vergrößert die Möglichkeit, auch künftig in der hochschulischen Forschungslandschaft mitzuwirken und wahrgenommen zu werden.“

Zu den Forschungsschwerpunkten von Prof. Dr. Hubert Ertl zählen die Übergänge zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung, die international vergleichende Forschung zur Hochschulbildung, die europäische Bildungs- und Ausbildungspolitik sowie die Einführung und Umsetzung von Bildungsreformen.

### Ausgewählte Publikationen

Ertl, Hubert (2016). Die Erziehungswissenschaft im Vereinigten Königreich: Die erziehungswissenschaftliche Forschungslandschaft im Spiegel der Forschungsevaluation. In: Erziehungswissenschaft, Vol. 52, No. 27, 25–39.

Ertl, Hubert & Oancea, Alis (2016). What contributions does the European Union make to research in the UK higher education sector? In: Research Intelligence, Vol. 131, Autumn 2015, 15–17.

Ertl, Hubert; Zierer, Klaus; Phillips, David; Tippelt, Rudolf (2015). Disciplinary traditions and the dissemination of knowledge. An international comparison of publication patterns in journals of education. In: Oxford Review of Education, Vol. 41, No. 1, 64–88.

Ertl, Hubert (2014). A World of Difference? Research on higher and vocational education. In: Germany and England (München: Utz Verlag).

Ertl, Hubert & Dupuy, Claire (eds.) (2014). Students, Markets and Social Justice: Higher education fee and student support policies in Western Europe and beyond. In: Oxford Studies in Comparative Education, Vol. 24, No. 1.

### Aktuelle Kooperationen

Forschungsk Kooperation mit der Jiao Tong Universität in Shanghai

### Weitere Funktionen

- Herausgeber der Fachzeitschrift Research in Comparative and International Education
- Fellow of Royal Society of Arts, RSA
- Junior Proctor (2014/15), University of Oxford
- Mitglied im Netzwerk Centre on Skills, Knowledge und Occupational Performance (SKOPE)

# WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK UND PERSONALENTWICKLUNG

Die Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung beschäftigt sich in gestaltungsorientierten Forschungsprojekten mit Herausforderungen der Kompetenz- und Personalentwicklung in Unternehmen und berufsbildenden Schulen. Drei Forschungsschwerpunkte werden dabei aktuell in den Fokus genommen:



**PROF. DR.  
NICOLE KIMMELMANN**

Prof. Dr. Nicole Kimmelman ist seit Juli 2016 Professorin für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Bankkauffrau studierte sie von 1999 bis 2004 an der Universität Erlangen-Nürnberg „Wirtschaftspädagogik“ sowie von 2004 bis 2005 per Fernstudium an der Universität Kassel „Methodik und Didaktik des fremdsprachlichen Deutschunterrichts“.

Nach Tätigkeiten als Dozentin, Relocation Consultant und Bildungsbegleiterin im In- und Ausland war sie von 2006 bis 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erlangen-Nürnberg und promovierte dort 2009. 2011 bis 2014 war sie Juniorprofessorin für Berufliche Kompetenzentwicklung in Nürnberg. Im Anschluss hatte sie bis zu ihrer Ernennung eine Vertretungsprofessur für Wirtschaftspädagogik in Paderborn inne.

[www.wiwi.upb.de/dep5/kimmelman](http://www.wiwi.upb.de/dep5/kimmelman)

- **„Kompetenzentwicklung für die Arbeits- und Lebenswelt 4.0“:** Dieser Forschungsbereich beschäftigt sich mit den Kompetenzanforderungen und neuen Formen der Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund einer zunehmenden digitalen Vernetzung aber auch gesellschaftlichen und unternehmerischen Herausforderungen, wie insbesondere Migration, Inklusion und Fragen der Work-Life-Balance. Ziel der Forschungsaktivitäten ist die Gestaltung einer erfolgreichen individuellen, selbstgesteuerten potenzialorientierten Kompetenzentwicklung über die gesamte Lebensspanne. Hierzu zählen auch Kooperationen zwischen Unternehmen, sozialen Organisationen und Hochschulen zur Förderung gemeinsamer Ansätze des Civic Engagements in der Region.
- **„Sprache und Kommunikation im/für den Beruf“:** Hierbei geht es um die Auswirkungen von Sprache und Kommunikation in der beruflichen Bildung und Arbeitswelt, auch vor dem Hintergrund der beruflichen Integration zugewanderter Arbeitskräfte. Ziel ist auf Basis vorangegangener Arbeiten zu dieser Thematik Konzepte eines integrierten Fachkompetenz- und Sprachlernen in beruflichen Schulen, Ausbildungseinrichtungen, aber auch direkt am Arbeitsplatz forschungsbasiert zu implementieren und hierfür Lehrkräfte, Ausbildungspersonal und Dozenten zu qualifizieren.
- **„Didaktisch-methodische Grundlegung zur Digitalisierung von Kompetenzentwicklung und Lehre“:** Hier geht es u. a. um die Schaffung von kompetenzfördernden virtuellen Lernumgebungen in Berufsschulen, Unternehmen und Weiterbildungseinrichtungen. Forschungsgegenstand ist der Einsatz von neuen Medien zu Lehr- und Lernzwecken bzw. Formen der Weiterbildung und Profilierung.

Die Ansätze der Forschung und darauf bezogener Lehrangebote sind dazu interdisziplinär und im Sinne einer Förderung von Bewältigungskompetenz der handelnden Akteure für die jeweiligen Herausforderungen gestaltet.

## Ausgewählte Publikationen

Kimmelman, N. (2017). Integrated content and language learning as a new challenge of vocational training. Experiences from public funded qualification programs in the health care sector in Germany. *Revista Española de Educación Comparada*. núm. 29 (enero-junio 2017), pp. 76–94.

Kimmelman, N. & Thiele, J. P. (2017). Das Projekt InRegio – Berufliche Integration und Entrepreneurship Education internationaler Studierender in der Region fördern. *Kölner Zeitschrift für Wirtschaftspädagogik*, 61, S. 63–81.

Siemon, J., Kimmelman, N. & Ziegler, B. (2016). Sprache in der beruflichen Bildung. Bedeutung, Forschungsstand und Desiderata, *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW)*, Beiheft 28, S. 7–34.

**DAS INREGIO-TEAM (V. L. N. R.): MARIO SEIDL,  
PROF. DR. KIMMELMANN, STEFAN SCHWAN (LEITER  
INTERNATIONAL OFFICE), FRANZISKA STARK  
(INTERNATIONAL OFFICE), JONAS THIELE**



## Aktuelle Projekte

**InRegio:** Ziel des in Kooperation mit dem International Office der Universität Paderborn durchgeführten Projektes ist die Förderung der sozialen und beruflichen Integration von internationalen Fachstudierenden. Hierzu bietet InRegio Partizipationsangebote in unterschiedlichen Phasen des Student-Life-Cycle, die aktive Teilhabe an Angeboten der Zivilgesellschaft und ein strukturiertes und gemanagtes „Phasing in“ in den regionalen Arbeitsmarkt.

**QBi:** Das Projekt QBi folgt dem Leitbild einer individualisierten und inklusiven beruflichen Bildung. In diesem Sinne werden in Kooperation mit Berufskollegs in NRW Rahmenkonzepte für Qualifizierungsbausteine entwickelt, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten sind. Schwerpunkt des Projektbeitrages der Professur ist hierbei das Eingehen auf sprachliche Herausforderungen der Lernenden im Rahmen der beruflichen Kompetenzentwicklung und Orientierung.

**IFSL:** Ziel des Projektes ist es, Weiterbildungsangebote für ein integriertes Fach- und Sprachlernen in der beruflichen (Anpassungs-)Qualifizierung für die Schwerpunktberufsfelder internationale Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte zu entwickeln sowie national zu implementieren.

## Aktuelle Kooperationen

**Unternehmensnetzwerke in NRW:** Um internationale Fachstudierende als Arbeitskräfte von morgen stärker in das Bewusstsein von Unternehmen zu bringen sowie Fragen/Projekte im Zusammenhang mit Herausforderungen der Personalführung und der Kompetenzentwicklung in der Arbeitswelt 4.0 zu bearbeiten, existieren mit verschiedenen Unternehmensverbänden und -netzwerken der Region Kooperationen, die u. a. die Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten zum Themenkomplex umfassen.

**Berufskollegs und Lehrerbildungseinrichtungen in NRW:** Um den von der Professur auf Basis von Forschungsergebnissen entwickelten Ansatz integrierter Fach- und Sprachkompetenzförderung in der beruflichen Bildung auch in NRW zu implementieren, bestehen derzeit diverse Kooperationen mit Berufskollegs und Lehrerbildungseinrichtungen, die entsprechende Formate der Bildungsgangarbeit sowie Lehrkräftequalifizierung zum Ziel haben.

**Virtuelle Hochschule Bayern:** Mit der VHB wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, um die von Prof. Dr. Kimmelman entwickelten Online-Seminare auch für Paderborner Studierende zugänglich zu machen und in das Lehrangebot zu integrieren. Die Kurse greifen aktuelle Qualifizierungsbedarfe zukünftiger Lehrkräfte im Zusammenhang mit dem Forschungsschwerpunkt Diversität/Inklusion an beruflichen Schulen auf.

## Weitere Funktionen

- Professorales Mitglied des Studienbeirats an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn (bis Ende November 2017)
- Departmentsprecherin für das Department Wirtschaftspädagogik (Juni 2016 bis Ende November 2017)
- Mitglied des Centre for vocational education and training (cevet)
- Editor-in-Chief des International Journal of Innovation in Education (bis Ende November 2017, danach Mitglied des Editorboards)
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften
- Mitglied und Gutachterin in der American Educational Research Association

## Module

- Kompetenzentwicklung I
- Service Learning in den Wirtschaftswissenschaften
- Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit
- Entwicklung und Lernen I + II
- Diversity Management an beruflichen Schulen (Online-Seminar)
- Soziale Beziehungen zwischen Lernenden an beruflichen Schulen (Online-Seminar)
- Sprachförderung im fachlichen Unterricht an beruflichen Schulen (Online-Seminar)



# WIRTSCHAFTS- UND BERUFSPÄDAGOGIK, INSB. MEDIENDIDAKTIK UND WEITERBILDUNG



**PROF. DR.  
H.-HUGO KREMER**

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer studierte im Anschluss an eine kaufmännische Ausbildung Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik an der Fernuniversität Hagen und der Universität zu Köln. Nach dem Studium arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Berufsbildung und promovierte 1997 an der Universität zu Köln. Von 1996 bis 2001 war er als wissenschaftlicher Assistent an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Er habilitierte sich im Jahre 2002 an der Universität Paderborn und war von 2002 bis 2004 als Hochschul-lehrer an der Universität Konstanz tätig. Seit 2002 hat er die Professur für Wirtschaftspädagogik inne. Professor Kremer war von 2013 bis 2015 Visiting Professor an der University of Leeds.

[www.upb.de/kremer](http://www.upb.de/kremer)

Die Forschung an der Professur für Wirtschafts- und Berufspädagogik zeichnet sich dadurch aus, dass sie über die Einbindung in Entwicklungs- und Innovationskontexte die Gestaltung wirtschaftspädagogischer Handlungsfelder fokussiert und über diesen Zugang eine Basis erhält, sie zu verstehen. Der designbasierte Forschungsansatz bietet einen Ausgangspunkt zur wechselseitigen Anreicherung von Forschung und Lehre. Forschungsprojekte bieten so einerseits den Ausgangspunkt zur Konzeption von Fallstudien für die Lehre und die Lehre andererseits kann Anregungen zum Umgang mit Fragen der Praxis anbieten. Die Professur nimmt so die Herausforderungen und Notwendigkeit einer Professionalisierung von Wirtschaftspädagogen über die verschiedenen Ausbildungs- und Arbeitsphasen auf und eröffnet hier individuelle Entwicklungen. Die Professur beschäftigt sich u. a. mit Fragen der Bildungsgangarbeit in den ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen, Inklusion beruflicher Bildung, Gestaltung von Bildungsinnovationen in berufsbildenden Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und Hochschule. Weitere Themen sind Medienkonzepte in Bildungseinrichtungen, berufliche Bildung und digitale Lern- und Arbeitswelten, Übergänge in akademischer und beruflicher Bildung.

## Ausgewählte Publikationen

Kremer, H.-H. (2017): Teaching under and in inequality in German Vocational Schools. In: Natale, S. / Libertella, A. (Ed.): Wealth Equity Dynamics: Economics and Education Challenges, New York, 2017, S. 47–67.

Kremer, H.-H. (2017): Praxisphasen als Studienelement. Professionalisierung durch Forschendes Lernen. In Wang, J./Feng, X./Rützel, J.: Berufsschullehrerbildung in der Volksrepublik China und in der Bundesrepublik Deutschland. Professionalisierung – Kompetenzen – Herausforderungen, Shanghai 2017. (978-7-5608-6850-9), S. 157–181.

Kremer, H.-H. (2016): Überlegungen zur Inklusion an Berufskollegs – Widerspruch, Anspruch und Herausforderung. In: Bylinski, U. / Rützel, J.: Inklusion als Chance und Gewinn für eine differenzierte Berufsbildung, S. 183–199, Bonn 2016.



## Aktuelle Projekte

**Inklusion und individuelle Förderung:** Die Projekte zur Inklusion und individuellen Förderung zielen auf eine Verbesserung der Bildungsgangarbeit an berufsbildenden Schulen. Im Projekt 3i (Professionelle Bildungsarbeit zur individuellen Förderung, inklusiven Bildungsarbeit und sozialen Integration) wird den besonderen Herausforderungen der Bildungsgänge in der Ausbildungsvorbereitung Rechnung getragen und ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Bildungsgangarbeit und einer Didaktik der Ausbildungsvorbereitung geleistet werden. Das Projekt QBi folgt dem Leitbild einer individualisierten und inklusiven beruflichen Bildung. In diesem Sinne werden Rahmenkonzepte für Qualifizierungsbausteine entwickelt, die auf die Anforderungen der Lernenden zugeschnitten sind und insbesondere zieldifferente Lernwege ermöglichen. Einzelne Lernerfolge werden dokumentiert und zertifiziert und damit für die Lernenden verwertbar gemacht.

**Erfolgreich studieren: Individualisierung der Studieneingangsphase und ganzheitliche Kompetenzentwicklung der Studierenden:** Das Projekt ist im QPL-Gesamtprojekt „Heterogenität als Chance“ verankert. Es werden vier Maßnahmenbereiche aufgenommen: (1) Etablierung eines Studiengangsmanagement. Dem Studiengangsmanagement kommen operative und strategische Aufgaben zu. (2) Curriculare Maßnahmen zur Studieneingangsphase und -orientierung. In diesen Bereich fallen Angebote zur Studienorientierung, Studienwahl/-entscheidung sowie zur curricularen Gestaltung der Studieneingangsphase. (3) Gestaltung von Qualifizierungsformaten studentischer Lehrender und (4) individuelle Profilierung im Studiengang und Übergang Bachelor – Master.

**Mobilitäten gestalten:** webLab und myVETmo: Das Projekt webLab strebt die Entwicklung eines webbasierten Begleitsystems zur individualisierten Begleitung von europäischen Auslandsaufenthalten an. Das Projekt myVETmo nimmt die Arbeiten in einem europäischen Verbund auf und erarbeitet einen studentischen Navigator.

## Aktuelle Kooperationen

**Berufskollegs des Landes Nordrhein-Westfalen:** Die Forschungsprojekte sind in innovative Entwicklungen von nordrhein-westfälischen Berufskollegs eingebunden und setzen daran an. Das Projekt 3i arbeitet zur Zeit mit 28 Berufskollegs zusammen.

University of Cambridge, School of Education, Prof. Dr. Geoff Hayward

Tongji University of Shanghai, Chinesisch-Deutsches Institut für Berufsbildung, Prof. Dr. Jiping Wang

## Weitere Funktionen

- Herausgeber der Zeitschrift Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online ([www.bwpat.de](http://www.bwpat.de))
- Mitherausgeber der Reihe: Lehren und Lernen in Schule und Betrieb
- Member International Advisory Board Research in Comparative and International Education
- Mitglied der Kommission für Studium und Lehre
- Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn
- Sprecher des interdisziplinären Centre for Vocational Education and Training (cevet)
- Mitinitiator des Graduiertenkollegs „Kompetenzentwicklung und -diagnose“
- Visiting Professor at School of Education, University of Leeds

## Module

- Peer Mentoring I
- Peer Mentoring II
- Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften
- Fachdidaktik A
- Fachdidaktik B
- Begleitstudium
- Forschungsstudium
- Begleitseminare zum Praxissemester
- Methoden qualitativer Sozialforschung



# WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK I



**PROF. DR.  
PETER F. E. SLOANE**

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn.

Von 2003 bis 2011 war er Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (1996–2000). Darüber hinaus folgten in 2008 der Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (abgelehnt), und in 2016 der Ruf auf den Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Osnabrück (abgelehnt). Von 2014 bis 2016 war Prof. Dr. Sloane Appointed Professor an der School of Education, University of Leeds.

[www.upb.de/sloane](http://www.upb.de/sloane)

Wirtschaftspädagogische Forschung ist eine Form der Sozialforschung. Sie zielt auf die systematische und nachvollziehbare Reflexion von pädagogischen Frage- bzw. Problemstellungen im beruflich strukturierten Beschäftigungssystem. Diese Forschung ist experimentell, denn es werden Untersuchungen in sozialen Feldern durchgeführt, die zu einem verbesserten Wissen über die Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen, der Organisation und des Managements von Bildungsorganisationen und zur Steuerung des beruflichen Bildungssystems führen sollen. Das Forschungs- und Lehrprofil der Professur umfasst die Gestaltung komplexer Lernumgebungen, die Modellversuchsforschung, betriebliche Bildung, (kommunales) Bildungsmanagement, die Lehrerbildung für berufsbildende Schulen sowie die Institutionentheorie. Dass es in der wirtschaftspädagogischen Forschung nicht nur um aktuelle, sondern auch heterogene Fragestellungen geht, zeigt sich u. a. am Forschungsprofil der Professur. In NeGeL (Neugestaltung von Lernprozessen an Berufskollegs), welches zusammen mit der Reinhard Mohn Stiftung und der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen getragen wird, geht es um die Einführung neuer Lehr- und Lernformen an drei ostwestfälischen Berufskollegs. Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt ImTransRegio (Implementation von Transferagenturen als regionale Innovationszentren) identifiziert Best-Practice im kommunalen Bildungsmanagement und überprüft deren Transfer. Ebenfalls vom BMBF gefördert wird KomBiA (Kompetenzbilanzierung für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer), welches darauf zielt, Verfahren zur Kompetenzfeststellung und -zertifizierung zu entwickeln, zu erproben und zu erforschen. Das internationale Forschungsprojekt MInKluWB (Mentoring-basierte Inklusion in Studiengängen der Wirtschaftswissenschaften im Westbalkan) wird unter der Förderung des DAAD durchgeführt. Es initiiert ein nachhaltiges, curricular verankertes Peer-Mentoring für Studienanfängerinnen und -anfänger an Partneruniversitäten im Westbalkan. Das BMBF-geförderte Projekt Q4.o (Qualifizierung des beruflichen Ausbildungs- und Prüfungspersonals als Gelingensbedingung für die Berufsbildung 4.o) schließlich thematisiert aktuelle Herausforderungen der Digitalisierung in Aus- und Weiterbildung, welche im Zuge der Industrie 4.o zunehmend relevant ist. Die Vielfalt der Forschung spiegelt sich im Lehrprofil der Professur. Zusammen mit seinem Team gestaltet Prof. Dr. Sloane verschiedene Module, welche wiederholt ausgezeichnet wurden (s. u.).

## Preise und Auszeichnungen

**Peter F. E. Sloane:** Erstbestes (WS 2016/2017) und zweitbestes (2015/2016) Bachelormodul „International Management with Regional Focus on China“

**Juliane Fuge:** Johannes Wildt-Nachwuchspreis für hochschuldidaktische Forschung auf der 46. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik an der TH Köln für ihre Dissertation „Mentoring als hochschuldidaktisches Instrument zur Gestaltung der Studieneingangsphase: eine vergleichende Analyse verschiedener Mentoring-Formen“

## Ausgewählte Publikationen

Sloane, P. F. E. (2017): Unbekannte Praxis – Über die Schwierigkeit einiger Forscher, die Welt zu verstehen. Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 113, 2017, S. 355–365.

Sloane, P. F. E. (2017): Getting on the Right Track: Selective and Compensatory Effects of Pathways from School to Work-side, Some German Experiences on Vocation Education and Training. In: Natale, S. M./Libertella, A. F. (Eds.): Wealth Equity Dynamics: Economic and Education Challenges, New York 2017, pp. 67–87.

Sloane, P. F. E. (2017): “Where no man has gone before!” – Exploring new knowledge in design-based research projects: A treatise on phenomenology in design studies, EDeR – Educational Design Research, 1(1), pp. 1–29.

## Aktuelle Projekte

**ImTransRegio (8.2014–12.2017):** Kommunales Bildungsmanagement, Implementation von Transferagenturen als regionale Innovationszentren; gefördert vom BMBF.

**NeGeL (7.2013–6.2018):** Initiierung von Prozessen der Schul-, Personal- und Unterrichtsentwicklung an Berufskollegs; gefördert durch die Reinhard Mohn Stiftung und die Unfallkasse NRW.

**MinkluWB (3.2017–2.2018):** Initiierung von Mentoring-Strukturen für Studienanfängerinnen und -anfänger im Westbalkan; gefördert vom DAAD.

## Aktuelle Kooperationen

**International:** Prof. Dr. Dieter Euler und Prof. Dr. Bernadette Dilger, Universität St. Gallen, Institut für Wirtschaftspädagogik (Schweiz), Prof. Dr. Geoff Hayward, University of Cambridge, Department of Education (Vereinigtes Königreich), Beijing Institute of Technology (BIT), Tongji-Universität Shanghai, Institut für Berufsbildung (VR China).

**National:** Bundesministerium für Bildung und Forschung, Unfallkasse NRW, Reinhard Mohn Stiftung, DAAD (Drittmittelgeber); Transferagenturen (bundesweit); RMBK Gütersloh, LBK Lemgo, EGB Bünde, KSBK und KKBK Dortmund (Projektschulen).

## Weitere Funktionen

- Programmbeauftragter für das Austauschstudium in Spanien (Universidad Pública de Navarra, Pamplona), China (Beijing Institute of Technology/Peking, Tongji University/Shanghai und Xidian University/Xi'an), Südkorea (Ewha Womans University, Seoul) und Australien (University of Tasmania, Hobart)
- Departmentsprecher des Departments Wirtschaftspädagogik (bis Jun. 2016 und ab Nov. 2017)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses des Instituts für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen
- (Mit-)Herausgeber von: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), Educational Design Research (EDeR), Wirtschaftspädagogisches Forum

## Gastaufenthalte

- University of Cambridge (Feb. 2016) und University of Oxford (Feb. und Mai/Jun. 2016)
- Universität St. Gallen, Institut für Wirtschaftspädagogik (Jan./Feb. 2017)
- Research Fellow (appointed) an der Universität Oxford, Department of Education im SKOPE-Programm (März 2017)

## Module

- Kommunikation und Führung
- International Management with Regional Focus on China
- Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit
- Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit
- Fachdidaktik B – Methoden des Lehrens und Lernens
- Asian Studies in Business and Economics (ASBE I–IV)
- Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung
- Forschungs- und Entwicklungsarbeit
- Institutional Backgrounds of Vocational Education and Training
- Forschungsstudium
- Wirtschaftspädagogisches Kolloquium
- Philosophies of Science – Wissenschaftstheorien (Doktorandenmodul)



„RECHT SETZT NICHT NUR DEN  
ORDNUNGSRAHMEN DES WIRT-  
SCHAFTENS. ES IST EBENSO DAS  
ERGEBNIS EINER EVOLUTION,  
WELCHES JENES INSTITUT HERAUS-  
BILDET, DAS DIE WOHLFAHRT UND  
DIE INTERESSEN DER RECHTS-  
TEILNEHMER AM EFFEKTIVSTEN  
FÖRDERT.“

Dieter Krimphove, Departmentsprecher

# WIRTSCHAFTSRECHT

Wirtschaftsrecht & Europäisches

Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Dieter Krimphove

Wirtschaftsrecht, insbesondere

Innovations- und Technologierecht

Prof. Dr. Stefan Müller



V.L.N.R.: SVEN BARTH, JULIA WITTENBERG,

MARLEEN-SOPHIE DOLGE, PROF. DR. DIETER

KRIMPHOVE, CHRISTOPH LÜKE

# WIRTSCHAFTSRECHT UND EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT



**PROF. DR. JUR.  
DIETER KRIMPHOVE**

Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove ist Universitätsprofessor für Europäisches Wirtschaftsrecht an der Universität Paderborn. Nach seiner juristischen Staatsprüfung war er Assistent des Personalleiters Unilever/Langnese-Iglo, danach Leiter des Fachbereichs Wirtschafts- und Arbeitsrecht an der Akademie Deutscher Genossenschaften (Schloss Montabaur) sowie Professor für Wirtschaftsrecht an der HTW-Berlin. Aufgrund seiner Forschung und der Aktivitäten im europäischen Arbeitsrecht und europäischen Wettbewerbsrecht hat die Kommission europäischer Gemeinschaften ihm einen Jean Monnet-Lehrstuhl „ad personam“ verliehen.

[www.wiwi.upb.de/dep6/krimphove](http://www.wiwi.upb.de/dep6/krimphove)

Die Forschungs- und Lehrtätigkeit der Professur beschäftigt sich mit dem Europäischen Wirtschaftsrecht. In Anerkennung der Forschungs- und Lehrtätigkeit der Professur hat die Kommission europäischer Gemeinschaften Professor Dr. Dieter Krimphove den Jean Monnet-Lehrstuhl „ad personam“ verliehen. Die Professur beschäftigt sich vorwiegend mit dem europäischen/nationalen Bank- und Kapitalmarktrecht, dem europäischen/nationalen Arbeitsrecht und dem europäischen/nationalen Wettbewerbsrecht. Ferner erforscht die Professur die Anwendung und das Entstehen von nachhaltigem, effizientem Recht, insbesondere mithilfe der Neuen Institutionenökonomik und des Mechanism Design. Der Jean Monnet-Lehrstuhl ist Teil des Jean Monnet-Netzwerkes. Er bietet den Studierenden zahlreiche Gelegenheiten zur eigenständigen Forschung, aber auch zu Kontakten mit europäischen Institutionen. Er kooperiert mit derzeit 14 Partnerhochschulen der Universität Paderborn. Es besteht eine intensive Kooperation mit der Hochschule der Bundesbank. Insbesondere an der Donau Universität Krems und der Universität Straßburg nimmt der Professurinhaber eine Visiting-Professur wahr. Zudem veranstaltet die Professur jeweils einmal im Jahr die Aufsichtsrechtliche Fachtagung in Kooperation mit der Hochschule der Deutschen Bundesbank, Schloss Hachenburg, sowie eine Fachkonferenz zu rechtstheoretischen Themen. Darüber hinaus führt die Professur in jedem Semester viertägige Blockseminare in europäischen Hauptstädten und europäischen Organisationen und Einrichtungen durch.

## Publikationen

Krimphove: A historical Overview of the Development of Legal Logic, in: Krimphove/Lentner (eds.): Law and Logic – Contemporary Issues, Duncker und Humblot Berlin, Oktober 2017, p. 11–53.

Krimphove: The Europeanization of Commercial Agency Law, in: Arroyo Amayuelas/Serrano de Nicolás (eds.): La Europeización del Derecho Privado: Cuestiones Actuales, Barcelona 2016, Marcial Pons, Dezember 2016, p. 129–141.

Krimphove: Kommentierung § 3 GWB (Mittelstandskartelle), in: Busche/Röhling (eds.), Kölner Kommentar zum Kartellrecht Bd. 1 (§§ 1 – 34a GWB), Carl Heymanns Verlag, Januar 2017, S. 466–538.

## Aktuelle Projekte

**Law and Logic:** Das Projekt untersucht die Entstehung, Anwendung und Kontrolle des Rechts nach logischen Parametern. Es bezieht die Studierenden durch regelmäßig stattfindende internationale Konferenzen ein und publiziert in regelmäßigen Abständen die Forschungsergebnisse in rechtstheoretischen Zeitschriften.

**Einsatz der Fuzzy-Logik in Vorgängen der Entscheidungsfindung:** In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinformatik erforscht die Professur den Einsatz von Fuzzy-Logik in der Entscheidungsfindung bei komplexen, wertorientierten Merkmalen.

**Kommentierung der bank- und versicherungsrechtlichen Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation:** Die Professur kommentiert die bank- und versicherungsrechtlichen Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation. In den letzten drei Jahren entstanden Kommentierungen im Beck-Verlag zur MaComp, der MaGo und der MaRisk. Diese Kommentare richten sich vorwiegend an Praktiker.

## Aktuelle Kooperationen

Die Professur kooperiert mit der Hochschule der Bundesbank, Schloss Hachenburg. Hier findet ein regelmäßiger Austausch unter Dozentinnen und Dozenten und eine jährlich veranstaltete Compliance-Tagung statt.

Die Kooperation der Professur mit der Universität Barcelona dient dem Rechtsvergleich des spanischen, katalonischen und deutschen Wirtschaftsrechts auf europäischer Ebene. Es erfolgen regelmäßige Treffen mit den Vertretern der juristischen Fakultät und Studierenden der beiden Universitäten sowie gemeinsame rechtsvergleichende Veröffentlichungen.

Die Kooperation mit der Donau Universität Krems dient der Etablierung eines für beide Hochschulen ergänzenden Lehrangebots im Europäischen Recht und der Veranstaltung gemeinsamer Konferenzen.

## Weitere Funktionen

- Departmentsprecher des Departments Recht
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutsch-Französischen Hochschule
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Studienganges „International Construction Law“ der Universität Wien
- Consultant Expert „Regulatory Technical Standards for Key Information Documents for Packaged Retail and Insurance-based Investment Products“ der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)
- Visiting Professor an der Université de Strasbourg (Rechtswissenschaftliche Fakultät) und der Donau-Universität Krems
- Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung
- Mitglied des Verwaltungsrates SOS-Kinderdorf
- Mitglied des Arbeitskreises Kartellrecht des Bundeskartellamts
- Mitglied des Arbeitskreises Europäische Integration e. V.
- Mitglied des „Afrikanisch-Deutschen Forums für Wirtschaft und Wissenschaft/ Forum germano-africain pour l'économie et la science e. V.“
- Mitglied des Herausgeber-Komitees des juristischen Fachverlags Ediciones Olejnik; Buenos Aires-Bogotá-Lima-México – Santiago
- Mitherausgeber des Baltic Journal of European Studies – The Journal of Tallinn University of Technology, de Gruyter
- Wissenschaftlicher Berater des transatlantischen Think-Tanks European Horizons

## Preise und Auszeichnungen

- Auszeichnung der Universität Münster für die beste Promotion der Fakultät Rechtswissenschaft im Jahr 1991
- Verleihung der Honorarprofessur an der Donau-Universität Krems
- Verleihung der Jean Monnet-Professur „ad personam“ seitens der Europäischen Kommission

## Gastaufenthalte

- Visiting-Professor an der Donau-Universität Krems
- Gastprofessor an der Université de Strasbourg
- Regelmäßiger Gastdozent an der deutschen Rechtsschule Warschau

## Module

- Bankrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht
- Europäisches/ Internationales Recht
- Arbeitsrecht/Europäisches Arbeitsrecht
- Europarecht
- Schließen und Denken

# WIRTSCHAFTSRECHT, INSBESONDERE INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIERECHT

Die fachlichen Schwerpunkte der Professur liegen in Forschung und Lehre in erster Linie im Innovationsrecht und im Technologierecht als zwei auf Interdisziplinarität zwischen Wirtschafts-, Ingenieurs- und Rechtswissenschaften angelegten, in ständiger Entwicklung befindlichen Rechtsbereichen. Das Innovationsrecht behandelt Themen der Innovationssteuerung durch Recht und im Recht, u. a. die Schutzwürdigkeit und Ausgestaltung des Schutzes von (technischen, schöpferisch-gestalterischen, unternehmensbezogenen, daneben aber auch sozialen) Innovationen, der Vermarktung von Innovationen im Wettbewerb, der individuellen und kollektiven Verantwortung für Innovationen sowie die gegenständlichen, infrastrukturbezogenen und humanzentrierten Vorbedingungen für die Entstehung von Innovationen. Im Technologie- und Technikrecht steht die Steuerung einzelner Technologien bzw. allgemein von Technikgeschehen anhand rechtlich-regulatorischer Instrumente im Vordergrund. Übergeordnete Fragestellungen des Innovations- und Technologierechts, die im Fokus der Forschungsaktivitäten der Professur liegen, sind zum einen die Herausbildung eines verbrauchergerechten, jedoch zugleich unternehmensrechtlichen Technologierechts, insbesondere zu Entwicklungen im Kontext von „Industrie 4.0“, und zum anderen die Herausforderungen des demografischen Wandels für das Privatrecht und für das Wirtschaftsrecht. Neben dem Innovations- und Technikrecht widmet sich die Professur – auch insoweit in Übereinstimmung mit dem Selbstverständnis der Universität Paderborn als Universität der Informationsgesellschaft – ferner dem Recht der Unternehmensgründung, vor allem mit Bezug zu IT-nahen Unternehmen und Tätigkeiten. Außerdem wird künftig ein fach- und hochschuldidaktischer Schwerpunkt im Bereich der kompetenzbasierten juristischen Lehre gegenüber Studierenden in nicht-juristischen Studiengängen gelegt werden.



**PROF. DR.  
STEFAN MÜLLER**

Stefan Müller ist seit Mai 2014 Inhaber der Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Innovations- und Technologierecht, an der Universität Paderborn. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Trier, Lausanne und Freiburg i. Br. legte er 1998 die erste juristische Staatsprüfung in Freiburg ab. Nach dem sich anschließenden Rechtsreferendariat in Freiburg und Berlin absolvierte er im Jahr 2000 die zweite juristische Staatsprüfung in Stuttgart. Von 2001 bis 2008 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht an der TU Berlin beschäftigt, 2006 erfolgte die Promotion zum Dr. jur. an der Universität Potsdam zu einem haftungsrechtlichen Thema. Zwischen 2008 und 2014 war er Inhaber der Juniorprofessur für Zivil- und Handelsrecht (mit Schwerpunkt moderne Technologien) an der TU Berlin.

<http://go.upb.de/wirtschaftsrecht>



**V.L.N.R.: THOMAS JANICKI, JULIA WITTENBERG,  
EVA-MARIA WICKER, CHRISTOPHER PIETSCH,  
PROF. DR. STEFAN MÜLLER**

### Ausgewählte Publikationen

Müller, S. (2017): Schranken des Urheberrechts, als Kapitel 4 in: Ensthaler, J./Weidert, S. (Hrsg.): Handbuch Urheberrecht und Internet, 3. Auflage, Deutscher Fachverlag, Frankfurt/M., S. 219–278.

Müller, S. bzw. Müller, S./Janicki, T./Wicker, E. (2017): Innovationswettbewerbe im Internet, in: Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht (InTeR), 5. Jg., zweiteiliger Beitrag in Heft 3, S. 129–134, sowie in Heft 4, S. 183–192.

Kornblum, U./Schünemann, W./Müller, S. (2016): Privatrecht für den Bachelor, 13. Auflage, Verlag C. F. Müller, Heidelberg.

### Aktuelle Kooperation

#### Open Darkness – The Dark Side of Innovation

AiF-gefördertes Projekt der industriellen Gemeinschaftsforschung zwischen der Universität Potsdam (Wirtschaftsinformatik), der RWTH Aachen (Technologie- und Innovationsmanagement) und der Universität Paderborn (Wirtschaftsrecht) von 2015 bis 2017: Ziel des Projekts ist es, auf Grundlage ausgewerteter Forschungsliteratur zur Ableitung von Bewertungskriterien, anhand einer Methode zur Erfassung und Analyse von Vor- und Nachteilen sowie durch Evaluation qualitativer Befragungen von über 250 Unternehmensentscheidern den funktionalen Denominator eines softwarebasierten Selbstanalyse-Tools zu entwickeln, anhand dessen insbesondere KMU Chancen und Risiken offener Innovationsprozesse in „ihrem“ Unternehmen möglichst genau einschätzen können.

### Weitere Funktionen

- Mitglied der Prüfungsausschüsse Wirtschaftswissenschaften sowie Zwischenprüfung Lehramt Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Mitglied des Gemeinsamen Prüfungsausschusses Wirtschaftsingenieurwesen (für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
- Mitglied der Bibliothekskommission
- Mitglied der Kommission für Qualitätsverbesserungsmittel der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Mitglied im Beirat des Verbands 3DDruck e. V. (2016–2017)
- Mitherausgeber der Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht (InTeR)

### Module

- Gründungs- und IT-Recht I und II
- Grundzüge des Arbeitsrechts I und II
- Wirtschaftsprivatrecht (als Bestandteil des Moduls Grundzüge der BWL B und des Wirtschaftsprivatrechts)
- Technologie- und Innovationsrecht I und II
- Compliance im Unternehmensbereich

# IMPRESSUM

## **Jahresbericht 2016+2017**

### **Herausgeberin**

Universität Paderborn  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 5251 60-2108

Fax: +49 (0) 5251 60-3502

[info@wiwi.upb.de](mailto:info@wiwi.upb.de)

[www.wiwi.upb.de](http://www.wiwi.upb.de)

### **Lektorat**

Saskia Thiele, [www.saskiathiele.de](http://www.saskiathiele.de)

### **Übersetzung**

Significant Translations, Aachen

### **Design & Layout**

goldmarie, Münster

### **Realisation**

Vivienne Kannengießer, Universität Paderborn

### **Fotos**

Wenn nicht anders angegeben: Universität Paderborn

### **Druck**

wentker druck GmbH, Greven

### **Auflage**

1.400

### **Copyright**

Universität Paderborn





**JAHRESBERICHT 2016 + 2017**  
**FAKULTÄT FÜR**  
**WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

[www.wiwi.uni-paderborn.de](http://www.wiwi.uni-paderborn.de)